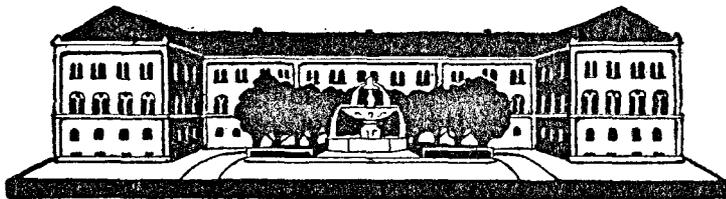
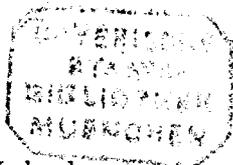


Bayer. 4279 $\frac{2}{5}$ / 1931/32



**Münchener
Hochschulamt
mit Vergünstigungsnachweis**

Winter-Semester 1931/32



Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164

Hahnsche Buchhandlung, Hannover

Gegründet 1792

- Berliner, M., **Schwierige Fälle und Allgem. Lehrsätze der Buchhaltung: Schwierige Fälle.** 9.—10. Aufl. Geb. M. 8.—
— **Buchhaltungs- und Bilanzenlehre.** 7. Aufl. Geb. M. 12.—
Bocké, Dr. G., **Vom Niederrhein ins Baltenland — Nach 40 Jahren Kriegsheimkehr ins Vaterland.** Geb. M. 8.—
Briefe von Theodor Billroth. Herausgegeben von Dr. G. Fischer. 9. Aufl. Geb. M. 7.50
Budde, Prof. Gerh., **Philos. Lesebuch für den deutschen Unterricht.** Mit Begleitwort von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Eucken. Geb. M. 4.—
— **Englisch.** Geb. M. 2.25. **Französisch.** Geb. M. 2.25
Daniloff, J. N., **ehemal. Gen.-Quartiermeister der Kais. russ. Armee, Dem Zusammenbruch entgegen.** Ein Abschnitt aus der letzten Epoche der russischen Monarchie. Geb. M. 11.—
Dircks, Dr. H., **Die induktive Behandlung der philosophischen Propädeutik.** M. 3.—
Ebeling, Dr. Heinr., **Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Neuen Testament.** 3. Aufl. Geb. M. 7.20
Georges, Dr. K. E., **Ausführl. deutsch-latein. Handwörterbuch.** 7. Aufl. Geb. M. 27.—. **Latin.-deutsch.** 8. Aufl. Geb. M. 60.—
Grotefend, Dr. H., **Geh. Archivrat, Taschenbuch der Zeitrechnung d. deutsch. Mittelalt. u. d. Neuzeit.** 6. Aufl. Geb. M. 8.60
— **dto. Zeitrechnung des deutschen Mittelalters.** Geb. M. 35.—
Herhold, Ludwig, **Lateinischer Wort- und Gedankenschatz.** Sprichwört., Zit., Inschrift. usw. m. deutsch. Übersetz. Geb. M. 5.—
Heyse, Dr. Joh. Chr. Aug., **Allgem. verdeutsch. u. erklär. Fremdwörterbuch.** 21. Orig.-Ausg. Geb. M. 10.—, in Hlbfrzbd. M. 12.—
— **Klein. Fremdwörterbuch, Ausz. a. d. gr. Ausg.** 9. Aufl. Geb. M. 2.50
— **Deutsche Grammatik.** 29. Aufl. Geb. M. 6.—
Kühner, Dr. R., **Ausführl. Grammatik der griech. Sprache.** 3. Aufl. Bearb. von Dr. Blass und Dr. Gerth. Geb. M. 62.—
— **Ausführl. Grammatik der latein. Sprache.** 2. Aufl. Bearb. von Dr. Holzweissig u. Prof. Dr. Stegmann. Geb. M. 67.50
Meinardus, **Allgem. Länderkunde (vollst. in 7 Teilen), Teil IV: Machatschek, Nordamerika.** Geh. M. 6.—. **Teil VI: Geisler, Australien und Ozeanien.** Geh. RM. 6.60.
Monumenta Germaniae Historica. Begründet vom Reichsfreiherrn von und zum Stein. (Ausf. Verzeichn. auf Verlangen.)
Opus Palatinum. Sinus- und Cosinus-Tafeln von 10 zu 10. Herausgeg. von Prof. Dr. W. Jordan. 5. Aufl. Geb. M. 9.50
Scriptores rerum Germanicarum und Fontes juris Germanici antiqui in usum scholarum ex Monumentis Germaniae Historici separatim editi. Ca. 60 Bände im Preise von 45 Pf. bis M. 11.—. (Ausführliches Verzeichnis auf Verlangen.)
Ullmann-Erény, Dr. Joseph, **Kämpfen - nicht leiden.** Geb. M. 2.50
— **Am Altar der Natur.** Geb. M. 2.—
Wagner, Hermann, **Lehrbuch der Geographie.** Allgemeine Erdkunde. 1. Teil: Einleitung. Mathem. Geographie. Geb. M. 6.—.
2. Teil: **Physikalische Geographie.** Geb. M. 7.—. 3. Teil (Schluß): **Biolog. Geographie, Anthropogeographie.** Geb. M. 8.—. Fortsetzung s. Meinardus.
Waldvogel, Richard, Prof. Dr., **Auf der Fährte des Genius.** (Biologie Beethovens, Goethes, Rembrandts.) Geb. M. 6.—
Zimmermann, Dr. A., **Etymolog. Wörterbuch der latein. Sprache.** Geb. M. 9.—

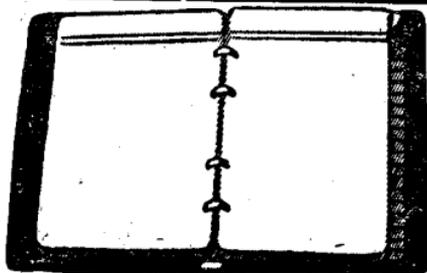
Private Krafftfahrkurse **FRITZ SCHILD**

Ausbildung für sämtliche Klassen
Eig. abgeschlossener Übungsplatz
Entgegenkommende Bedienung

Hiltensbergerstr. 22a

Telefon 371242

Haltestelle Augustenstraße-Josefsplatz (Linie 7 und 17) oder Teng-
straße-Elisabethstraße (Linie 17 und 22)



SOENNECKEN- KOLLEGBUCH

mit
auswechselbaren Blättern

Für alle Vorlesungen nur ein Buch
Viele Größen und Ausführungen von 2,60 RM an

SOENNECKEN-



FÜLLHALTER

Alle modernen Systeme
Technisch vollendet • 14 kar. Goldfeder in vielen Spitzenbreiten
In allen Schreibwarenhandlungen erhältlich

Garage
Wagenpflege

Tankstelle
Öle

Universitäts-Garage

Inh. W. Richter

Schellingstr. 48 • Telefon 26397

Für Studierende große Preisermäßigung

Reifen
Zubehör

Reparaturen
Ladestation

Bayerische Staatsbibliothek



<36645255230012

Augusten-Bad

Augustenstr. 71 ☉ Bad, größtes und modernstes
Tel. 56143 und 58203 ☉ Friseursalon, erstklassige Bedienung
☉ Café, vornehm, modern

Studierende Ermäßigung

Herrenwäsche • Trikotagen

Leder- und Stollhandschuhe
Krawatten / Schirme / Stöcke

Fritz Böbel, Türkenstr. 94

Studierende 10% Ermäßigung

Zur Arbeit und zum Sport
Kauf Milch am rechten Ort!

Boschhof

Boschhof-Trinkmilch

unterliegt ständiger Kontrolle, ist von vorbildlicher Reinheit u. frei von schädlichen Keimen

Sämtliche Boschhof-Erzeugnisse:

Milch • Butter • Sahne • Joghurt

u. a. m. sind erhältlich in den Verkaufsstellen:

Hiltensbergerstr. 8 [Tel. 370646]

Tierschstr. 19 [Tel. 22032]

Franz Joseph-Str. 29 [Tel. 30452]

Belgradstr 28

Schleissheimerstr. 100 [Tel. 370326]

Glückstr. 10 [Tel. 296944]

**Kennen Sie die Boschhof-Milch- und Kaffeestuben
am Elisabethplatz 4a und Glückstr. 10**

J. B. Fensterer • nur Residenzstraße 5

Eingang Schrammerstraße gegenüber
Café Deistler, früher 70 Jahre Perusastr.

Schirme Stöcke

Für Studentinnen und Studenten mit 10% Ermäßigung

Christian Rumpus • Gegr. 1896

Schellingstr. 51 nächst Barerstraße

Alle Lederwaren

Mappen, Koffer, Taschen etc. für Studentinnen u. Studenten
Reparaturen • Studierende Preisermäßigung

Münchener Hochschulalmanach

Winter-Semester 1931/32

Zu diesem Almanach liefert der Verlag
zum Preise von 15 Pfg. einen vierfarbigen
**Münchener Stadtplan
mit Straßenverzeichnis**

Verlag der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber, München

Amalienstraße 79 — gegenüber der Universität

Telephon 26705 / Postscheck 1164

Wanderfaltboote

besonders wildwasser- u. seetüchtig
mit gedieg. u. vielseitiger Wander-
ausrüstung. Dabei gar nicht teuer.

Für Studierende Zahlungsvereinfachungen

Unsere ausführliche Druckschrift steht
sofort kostenlos zur Verfügung.

Münchener Faltbootbau G. m. b. H.
MÜNCHEN 25, Hofmannstr. 50



Nürnberger Lebensversicherungs-Bank

Studien-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-,
Aussteuer-, Renten-, Sparlebens-,
Bestattungs- u. Fahrzeug-
Versicherung

*

Unter Einrechnung der Abonnenten-Sterbegeldver-
sicherung hat jeder 8. Deutsche eine Lebensver-
sicherung bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank

Bezirksdirektion MÜNCHEN, Sendlingerstr. 26

Vorzugstarif für Ärzte, Beamte und Rechtsanwälte

Foto-Atelier Lichtbildkunst Mara Weber, Marienplatz 13/1

Telefon Nummer 25 484

Geöffnet: Wochentags
9-1 und 3-6 Uhr

Künstlerische Bildnisse in versch.
Ausf. = Kunstgewerbli. Aufnahmen

Künstler u. Studierende **E r m ä ß i g u n g**

INHALT

Kalendarium	Seite 9
Postgebühren-Tarif	„ 19
Stundenplan	„ 22
Ludwig-Maximilians-Universität	„ 27
Vorlesungsbeginn	„ 27
Studienpläne, Stipendien, Promotionen, Bibliothek	„ 28
Seelsorge, Krankenkasse	„ 29
Unfallversicherung	„ 30
Studentenschaft, Darlehnskasse, Schülerferienkarten	„ 31
Flugpreisermäßigung, Besuch der Universität	„ 32
Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung	„ 33
Akademische Behörden	„ 35
Münchener Studentenschaft	„ 37
Technische Hochschule	„ 39
Aufnahmefristen, Promotionen, Verfassung	„ 39
Gliederung der Technischen Hochschule	„ 40
Hörgelderlaß, Bibliothek, Semesterbücherei	„ 41
Akadem. Kranken- u. Unfallversicherung	„ 42
Schülerferienkarten	„ 42
Besuch der Technischen Hochschule	„ 43
Akademische Behörden	„ 45
Studentenschaft der T. H.	„ 47
Akademie der bildenden Künste	„ 49
Verwaltung, Aufnahmebedingungen	„ 49
Merktage	„ 50
Gebühren	„ 50
Besuch der Kunstakademie	„ 50
Staatliche Akademie der Tonkunst	„ 51
Verwaltung, Anmeldefristen	„ 51
Besuch der Akademie	„ 51
Die Hochschulen des Deutschen Reichs	„ 52

Akademische Vereinigungen an den Münchener Hoch- schulen	Seite 55
Die Mützenfarben der Münchener Korporationen	77
Empfehlungswerte Wohnräume	81
Aus Münchens Geschichte	81
Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Be- suchszeiten	85
Musikaufführungen	93
Theater	93
Puppenbühnen, Kleinkunstabühnen, Varietés	94
Tanzgaststätten	95
Das Glockenspiel im Münchener Rathausturm	97
Empfehlenswerte Gaststätten und Kaffeehäuser	98
25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins bayerische Hochland	106
Vergünstigungsnachweis und Verzeichnis der Lieferant- firmen der Münchener Studentenschaft, welche Preis- nachlaß gewähren	113

Papierhandlung und Theaterkarten

W. & S. Seyfferth

Amalienstr. 31

Größtes Lager in Füllhalter u. Collegbedarf
10% Ermäßigung für Studierende geg. Ausweis!

Studentenkarten für alle Staats- und Privattheater



Zwilling's - Rasierklingen

begeistern jeden Selbstrasierer

J. A. Henckels Zwilling'swerk

Solingen

Verkaufsstelle München, Theatinerstr. 8

Der „Münchener Hochschulalmanach“ ist als einziges akademisches Taschenbuch an den Münchener Hochschulen vor nunmehr 42 Semestern zum ersten Male erschienen. Mancherlei ihm inhaltlich nachgeahmte Druckzeugnisse sind in der Zwischenzeit herausgebracht worden, sie sind meistens sehr bald wieder verschwunden; die Hochschulen geben selbst keine offiziellen Semesterbücher heraus und heute ist der „Münchener Hochschulalmanach“ noch das einzige akademische Taschenbuch, das jeweils bei Semesterbeginn in seiner Gesamtauflage kostenlos den Münchener Hochschulstudierenden überreicht wird. Auch diese Almanachausgabe will der Münchener Studentenschaft die wichtigsten Verordnungen der Münchener Hochschulen übermitteln, sie mit deren sozialen Einrichtungen, mit den akademischen Behörden und mit den studentischen Korporationen an ihrer alma mater bekannt machen und ihr ein Führer sein durch die vielen Sehenswürdigkeiten Münchens und durch das bayerische Hochland. Auf die wirtschaftliche Lage der Studierenden will der „M. H. A.“ helfend einwirken, indem in seinem „Vergünstigungsnachweis“ jene alteingesessenen, bewährten Münchener Geschäftsfirmen benannt sind, welche an die Studierenden Qualitätswaren zu verbilligten Preisen abgeben.

Allen, insbesondere den akademischen Behörden und den verehrl. Korporationen, welche uns bei der Zusammenstellung des Almanachs immer freundlichst unterstützten, und den Geschäftsfirmen, welche sich trotz mancher Bedenken im Hinblick auf die wirtschaftliche Notlage eines Teiles der Studentenschaft doch stets wieder in entgegenkommender Weise bereit erklären, den Studierenden bei ihren Einkäufen Preisermäßigungen einzuräumen, sei herzlichst gedankt.

Verlag des M. H. A.



Wollen Sie Ihre

Photoarbeiten

wirklich fachmännisch ausgeführt haben, so gehen Sie in das

Photo-Spezialgeschäft

RUDOLF FAUSEL, Schellingstraße 19
Tel.: 296061

Großes Lager in Photoapparaten u. Bedarfsartikeln
Zahlungserleichterungen

Kommersbücher

mit Bleirnägeln und Zirkelaufdruck
für alle Münchener Korporationen

liefert



Hochschulbuchhandlung
MAX HUEBER, MÜNCHEN

Amalienstraße 79 · Fernruf 26705

Josef Müller

Haltest. Linie 2, 7, 17
Ecke Gabelsbergerstr. **Augustenstr. 49** 7 Minuten von der
Techn. Hochschule

Uhren von einfacher bis feinsten Ausführung



Markenuhren/Sportuhren/Taschenwecker

Reparaturwerkstätten im Hause

Studierenden 10 Proz. Rabatt

Nov. 31		Bemerkungen
1	S.	Allerheiligen Allerseelen
2	Mo.	
3	Di.	
4	Mi.	
5	Do.	
6	Fr.	
7	Sa.	
8	S.	Staatsfeiertag in Österreich
9	Mo.	
10	Di.	
11	Mi.	
12	Do.	
13	Fr.	
14	Sa.	
15	S.	Bußtag in Preußen
16	Mo.	
17	Di.	
18	Mi.	
19	Do.	
20	Fr.	
21	Sa.	
22	S.	Totenfest
23	Mo.	
24	Di.	
25	Mi.	
26	Do.	
27	Fr.	
28	Sa.	
29	So.	
30	Mo.	

Privat-Tanz-Schule F. Spange u. Sohn
Leopoldstr. 15 Eigener
Autoparkplatz **Telefon:
33079**
Lehrinstitut ersten Ranges :- Studierende 30% Ermäßigung
 Für Corps u. Verbindungen Honorar nach Einkommen

Waschen = Wäsche!

Stärk- u. Leibwäsche sowie Damenwäsche
in bester Ausführung liefert

Dampfwäscherei & Wäsche

Kaiserstr. 47 (Schwabing) Tel. 30 150

Annahmestellen: Augustenstr. 110, Goethestr. 36,
Friedrichstr. 30, Kaiserstr. 47, Apianstr. 8, Diet-
richstr. 4. | 0. Studierenden 10% Rabatt

Wäsche wird auf Wunsch ausgebessert



RID'sche Wander-, Jagd-, Berg-
Eislauf-, Ski-, Sport-
und Reitstiefel sind die Besten.
Fertig und nach Maß.

Für Herren Akademiker ist das Schuhhaus
Rid & Sohn nur bestens zu empfehlen.

1000e v. Anerkennungen. Katal. auf Wunsch. Gegr. 1873

Straßenschuhe,
Hauptpreislagen: **14⁵⁰** bis **21** Mk.

Lackschuhe von **14⁵⁰** an

MÜNCHEN

nur Fürstenstraße 7

nächst Odeonsplatz, keine Filialen
Durchgeh. geöffnet v. 8-19 Uhr
Studierende Vergünstigung



Uhren **Optik**

Goldwaren

Studenten 10% Rabatt

Marbod Forster, Schellingstr. 11

Eigene Reparaturwerkstätten

Telefon 24637

Dez. 31		Bemerkungen
1	Di.	
2	Mi.	
3	Do.	
4	Fr.	
5	Sa.	
6	S.	
7	Mo.	
8	Di.	
9	Mi.	
10	Do.	
11	Fr.	
12	Sa.	
13	S.	
14	Mo.	
15	Di.	
16	Mi.	
17	Do.	
18	Fr.	
19	Sa.	
20	S.	Winteranfang Weihnachten 2. Weihnachtstag
21	Mo.	
22	Di.	
23	Mi.	
24	Do.	
25	Fr.	
26	Sa.	
27	S.	
28	Mo.	
29	Di.	
30	Mi.	
31	Do.	



Blumenhaus Theresia

Theresienstr. 25 Gebr. Rupprecht Tel. 23671

Reellste, fachmännische, preiswerte Bedienung. Gesunde Kakteen, stets gr. Auswahl. Studierenden 10 Proz. Rabatt.

„Laßt Blumen sprechen in Freud und Leid“

Damen-Wäsche

Herren-Wäsche

fertig und nach Maß

Seit 35 Jahren am Platze

gut u. preiswert im feinen Spezialhaus

Hippeli & Wurm

früher S. Helwerth

Theresienstr. 25

(nächst Amalienstraße)

Studierende erhalten gegen Ausweis 10% Rabatt

Der

kluge Student

weiß,

daß die Erzeugerfirmen von
Qualitätswaren nur die reellen,
fachmännisch geleiteten Ge-
schäfte des Einzelhandels zu
beliefern pflegen, nicht aber
Verkaufsstellen, die diesen
Vorbedingungen nicht ent-
sprechen. Wirklich gut

kauft

er immer bei den sich ihm in
diesem Almanach empfeh-
lenden reellen Firmen, die beste
Ware in größter Auswahl zu
billigsten Preisen führen und
den Käufer auch fachmännisch
beraten.

Alle ●
Bücher

liefert

in den neuesten Aufla-
gen zu Verlegerpreisen
ohne Aufschlag
frei ins Haus

auf Teilzahlung

die

Hochschulbuchhandlung
MAX HUEBER

München / Amalienstr. 79
gegenüber der Universität

Seit 35 Jahren geben Akademiker
ihre Wäsche zur Reinigung in die

Wäscherei J. Wimmer

Türkenstr. 23. Tel. 27375

Wir verbürgen gute Arbeit

Abholung u. Lieferung frei! Studierende 10% Ermäßigung

Jan. 32		Bemerkungen
1 2	Fr. Sa.	Neujahr
3 4 5 6 7 8 9	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	Heilige 3 Könige
10 11 12 13 14 15 16	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
17 18 19 20 21 22 23	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
24 25 26 27 28 29 30	S. Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa.	
31	S.	

Moderne Photos 
im Photogr.-Atelier L. Meyer
Tel. 596392 Schellingstr. 74 Gegr. 1900
Studierende haben Preisermäßigung

+ Amalien-Drogerie +

Amalienstraße 48 — Ecke Schellingstraße

Alle Parfümerien u. Toiletteartikel

Gummiwaren

Weine u. Liköre

Herren- und Damenbedienung

Studierende Ermäßigung

Käse

Butter



Schellingstraße 13

Studenten mit Ausweis 5% Rabatt

Georg Breitenreicher

Gegründet 1906 **Adalbertstr. 23** b. d. Türkenstr.

für den Herrn:

Herrenwäsche, Krawatten,
Kragen, Sport- und
Strickwaren.

für die Dame:

Damenwäsche, Strümpfe,
Handschuhe, Sport- und
Hausbekleidung.

Labor- und Ärztemäntel

Für den Wintersport preiswerte Auswahl in Strickwaren u. Wäsche

Schirme • Kurzwaren

Turnschuhe und Turnbekleidung

Studierende 10 Prozent Ermäßigung.

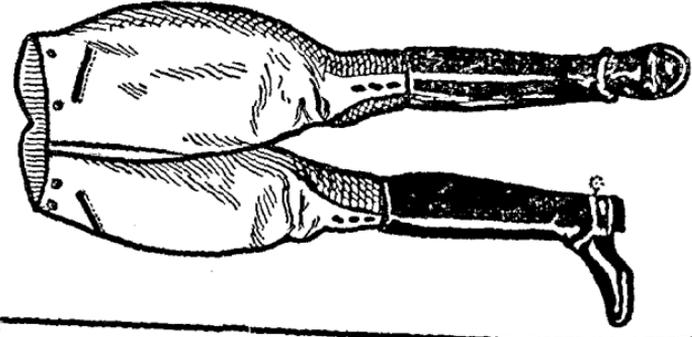
Febr. 32		Bemerkungen
1	Mo.	
2	Di.	
3	Mi.	
4	Do.	
5	Fr.	
6	Sa.	
7	S.	
8	Mo.	
9	Di.	
10	Mi.	
11	Do.	
12	Fr.	
13	Sa.	
14	S.	Aschermittwoch
15	Mo.	
16	Di.	
17	Mi.	
18	Do.	
19	Fr.	
20	Sa.	
21	S.	
22	Mo.	
23	Di.	
24	Mi.	
25	Do.	
26	Fr.	
27	Sa.	
28	S.	
29	Mo.	

Jakob Kohl

Schellingstraße 27 — Ecke Türkenstraße

Parfümerien  **Toiletteartikel**

Für Studierende große Preisermäßigung



Machen Sie einen Versuch mit

Original- Födisch - Reithosen

*Sie sind im Schnitt unübertrefflich und
sehr preiswert*

Telefon 29254

A. Födisch · München 2 SO · Baaderstr. 22

*Lieferant hoher und höchster Persönlichkeiten
Früher 14 Jahre Zuschneider bei Eduard Kühne*

März 32		Bemerkungen
1	Di.	
2	Mi.	
3	Do.	
4	Fr.	
5	Sa.	
6	S.	
7	Mo.	
8	Di.	
9	Mi.	
10	Do.	
11	Fr.	
12	Sa.	
13	S.	
14	Mo.	
15	Di.	
16	Mi.	
17	Do.	
18	Fr.	
19	Sa.	
20	S.	Frühlings-Anfang
21	Mo.	
22	Di.	
23	Mi.	
24	Do.	
25	Fr.	
26	Sa.	
27	S.	
28	Mo.	
29	Di.	
30	Mi.	
31	Do.	

Karl Gimmy

Hohenzollernstraße 38

Klein-Spedition

Telefon: 34653

Eil-Transporte

Gepäckaufbewahrung während der Ferien

Bavaria-Drogerie, Türkenstr. 71

Alle Drogen-, Gummi- und Medizinalartikel

Parfümerien : Welne : Liköre

Photo

Für Studierende Ermäßigung

STÄDTISCHE SPAR-
UND GIROKASSE
MÜNCHEN
MÜNDELSICHER

STÄDT
UND G

HAUPTSTELLE SPARKASSENSTR. 4
POSTSCHECK-KONTO MÜNCHEN NR. 116
BANK-SCHRECK-UND GIRO-KONTEN:
Bank für alle Sparkassen, Giro- und Postsparkassen,
Giro- und Postsparkassen, Giro- und Postsparkassen,
Giro- und Postsparkassen

**Spare
beider**
STÄDTISCHEN SPAR-UND
GIROKASSE MÜNCHEN

Buchbinderei Karl Woerner

Amalienstraße 69/I, Mittelbau · Telefon: 21112

gegenüber der Universität Für Studierende Sonderpreise

POSTGEBÜHREN - TARIF

Gegenstand	I. Ortsverkehr		II. Inland einschl. Saar- geb., Danzig, Luxem- burg, Litauen einschl. Memelgeb., Österreich		
	Gewicht	Pf.	Gewicht	Pf.	
Briefe	bis 20 g	8	bis 20 g	15	
	„ 250 „	15	„ 250 „	30	
	„ 500 „	20	„ 500 „	40	
Postkarten, einfache		5		8	
„ mit Antwortkarte		10		16	
Rohrpostkarten		55		—	
Rohrpostbriefe (20 g)		58		—	
Drucksachen-Karten		3		3	
Drucksachen (Volldrucksach.)	„ 20 „	4	„ 20 „	4	
(Zugelassen: Abänderungen des	„ 50 „	5	„ 50 „	5	
Textes, Druckfehlerberichtig-	„ 100 „	8	„ 100 „	8	
ungen, Streichungen, Unter-	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
streichungen, Ausstreichungen,	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
Ziffern nachtragung, im ganzen	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
höchstens 5 Worte)					
Geschäftspapiere	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Warenproben	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
Mischsendungen	„ 250 „	15	„ 250 „	15	
	„ 500 „	30	„ 500 „	30	
	„ 1000 „	40	„ 1000 „	40	
Päckchen	„ 2 kg	40	„ 2 kg	40	
Blindenschriftsendung	Meistgew. 5 kg	3	nur n. Fr. Stadt		
Einschreibengeb.-Zuschl.		30	Danzig zulässig		
Luftpostzuschlag		10	Meistgew. 5 kg	3	
für Karten u. Briefe bis 20 g				10	
Postpakete im Inlandsverkehr Freimachungszwang	1. Zone bis 75 km	2. Zone b. 150 km	3. Zone b. 375 km	4. Zone b. 750 km	5. Zone ü. 750 km
Gewicht	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
bis 5 kg	50	60	80	80	80
jed. weit. kg b. 20 kg	10	20	30	35	40

Für dringende Pakete wird ein Zuschlag von 1 M., außerdem die Eilbestellgebühr, wenn nicht „postlagernd“ vermerkt ist, für sperriges Gut, ebenso für sperrige dringende Pakete ein Zuschlag von 100 v. H. von der Höhe der Gebühr erhoben. Einschreibepakete unzulässig. Luftpostpakete bis 1 kg 160 Pf., jedes weitere $\frac{1}{2}$ kg 40 Pf.

Wertpakete

1. Gebühr für ein gewöhnliches Paket, außerdem
2. Versicherungsgebühr für je 500 Reichsmark der Wertangabe 10 Pf.
mindestens 10 Pf.
3. Behandlungsgebühr a) für versiegelte Wertpakete
bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich . . . 40 Pf.
über 100 Reichsmark Wertangabe . . . 50 Pf.
b) für unversiegelte Wertpakete (bis 300 RM.) . . . 20 Pf.

Wertbriefe und Kästchen (Freimachungszwang)

- Inland (einschließlich Saargebiet sowie Freie Stadt Danzig)
1. die Gebühr für einen gewöhnlichen Brief, außerdem
 2. die Versicherungsgebühr für je 500 RM. der Wertangabe 10 Pf.
 3. die Behandlungsgebühr
 - a) bis 100 Reichsmark Wertangabe einschließlich 40 Pf.
 - b) über 100 Reichsmark 50 Pf.

Wertkästchen.

1. Beförderungsgebühr 20 Pf. für je 50 g, mindestens 80 Pf.
2. Einschreibgebühr 30 Pf.
3. Versicherungsgebühr 10 Pf. für je 500 Reichsmark.

Postanweisungen

(Freimachungszwang)

Inland einschl. Saargebiet

b. 10 RM. 20 Pf.	b. 500 RM. 80 Pf.
b. 25 RM. 30 "	b. 750 RM. 120 "
b. 100 RM. 40 "	b. 100 RM. 160 "
b. 250 RM. 60 "	

Meistbetrag 1000 Reichsmark

Postscheckgebühr

Zahlkarten

b. 10 RM. 10 Pf.	jede weitere 250
b. 25 RM. 15 "	RM. b. 2000 RM.
b. 100 RM. 20 "	10 Pf., üb. 2000
b. 250 RM. 25 "	RM. (unbe-
b. 500 RM. 30 "	schränkt) 100 Pf.

Telegrammgebühren

Inlandsverkehr

Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pf. Ortstelegramme 8 Pf.
Für ein Telegramm werden *mindestens zehn* Wörter berechnet.
Dringende Telegramme das Dreifache der Gebühr für gewöhnliche
Telegramme. Blitztelegramme das Zehnfache der Gebühr für ge-
wöhnliche Ferntelegramme.

Brieftelegramme (vor Anschrift zu setzen: „Bft“)

Wortgebühr 5 Pf., mindestens 1,50 RM., werden in verkehrsschwachen Stunden telegraphisch an den Bestimmungsort befördert und dort durch die Postanstalt wie gewöhnliche Briefe ausgetragen.

Nachnahmesendungen (Freimachungszwang)

Inland außer den Gebühren für gewöhnliche Sendungen: Vorzeigegeld 20 Pf. Gebühr für die Übermittlung des Betrages; Entweder Postanweisungs- oder Zahlkartengebühr.
Meistbetrag 1000 Reichsmark.

Postgebühren im Auslandsverkehr

(Saargebiet, Danzig, Litauen, Memelgebiet
Luxemburg und Österreich siehe unter Inland)

Briefe bis 20 g nach Tschechoslowakei und Ungarn 20 Pf., sonst 25 Pf., jede weiteren 20 g nach Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Postkarten nach Tschechoslowakei u. Ungarn 10 Pf., sonst 15 Pf.

Drucksachen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf.

Geschäftspapiere nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 20 Pf.).

Warenproben nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf.).

Mischsendungen nach Ungarn die Inlandsgebühren, sonst für je 50 g 5 Pf. (mindestens 10 Pf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst 25 Pf.).

Päckchen unzulässig.

Blindenschriftsendungen nach Tschechoslowakei und Ungarn bis zu 3 kg 3 Pf., sonst je 1 kg 3 Pf., Meistgewicht 3 kg.

Pakete. Gebühren bei den Postanstalten zu erfragen.

Postanweisungen bis 20 RM. 30 Pf., bis 40 RM. 40 Pf., jede weiteren 20 RM. 10 Pf.; nach Irland, England u. engl. Kolonien bis 30 RM. 30 Pf., bis 60 RM. 60 Pf., jede weiteren 60 RM. 60 Pf.

Telegramme. Gebühren bei den Telegraphenanstalten zu erfahren.

Einschreibgebühr-Zuschlag 30 Pf.

Luftpostzuschlag für Karten und Briefe je 20 g 20 Pf., für Pakete bis 1 kg 2,40 RM., jedes weitere $\frac{1}{2}$ kg 60 Pf.

Abholung von Reisegepäck

in der Wohnung und

Beförderung nach dem Inland und Ausland

besorgt gewissenhaftest

Laderinnung-Gutleben & Weidert Nachf.

Speditionsgeschäft m. b. H. / Amtliche Rollführer

Paul Heysesstr. 1

Telefon 56674

Stunden-Plan für das

Std.	Montag	H.-S.	Dienstag	H.-S.	Mittwoch	H.-S.
7-8						
8-9						
9-10						
10-11						
11-12						
12-13						
13-14						
14-15						
15-16						
16-17						
17-18						
18-19						
19-20						



H. BORNEMANN

Chem. Waschanstalt

Spezialabteilung für chem. Reinigung
 Reparatur u. Aufbügeln von Herrenkleidern
 Anzug bügeln RM. 1.50 Hose bügeln RM. 0.60

Filialen: Knöbelstraße 4 Tel. 20823
 Theresienstraße 22 Tel. "
 Färbergraben 4 Tel. "
 Rosenbuschstraße 2 Tel. "
 Donnersbergerstraße 26 Tel. "

Winter-Semester 1931/32

Donnerstag	H.-S.	Freitag	H.-S.	Samstag	H.-S.	Std.
						7—8
						8—9
						9—10
						10—11
						11—12
						12—13
						13—14
						14—15
						15—16
						16—17
						17—18
						18—19
						19—20

Alle an den Münchener Hochschulen eingeführten fachliterarischen Bücher liefert gegen Teilzahlung zu Originalpreisen ohne Aufschlag die



Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstr. 79

Telefon 26705

Tabelle z. Ermittlung der Wochentage

für jedes Datum von 1801—1999

A: Jahreszahlen		B: Monate											
1801—1899	1900—1999	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1801 29 57 85	25 53 81	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
02 30 58 86	26 54 82	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
03 31 59 87	27 55 83	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
04 32 60 88	28 56 84	0	3	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
05 33 61 89	1901 29 57 85	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
06 34 62 90	02 30 58 86	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
07 35 63 91	03 31 59 87	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
08 36 64 92	04 32 60 88	5	1	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
09 37 65 93	05 33 61 89	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
10 38 66 94	06 34 62 90	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
11 39 67 95	07 35 63 91	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
12 40 68 96	08 36 64 92	3	6	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
13 41 69 97	09 37 65 93	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
14 42 70 98	10 38 66 94	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
15 43 71 99	11 39 67 95	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
16 44 72	12 40 68 96	1	4	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
17 45 73	13 41 69 97	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
18 46 74	14 42 70 98	4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
19 47 75	15 43 71 99	5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
20 48 76	16 44 72	6	2	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
21 49 77 1900	17 45 73	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
22 50 78	18 46 74	2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
23 51 79	19 47 75	3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
24 52 80	20 48 76	4	0	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
25 53 81	21 49 77	6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
26 54 82	22 50 78	0	3	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
27 55 83	23 51 79	1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
28 56 84	24 52 80	2	5	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1

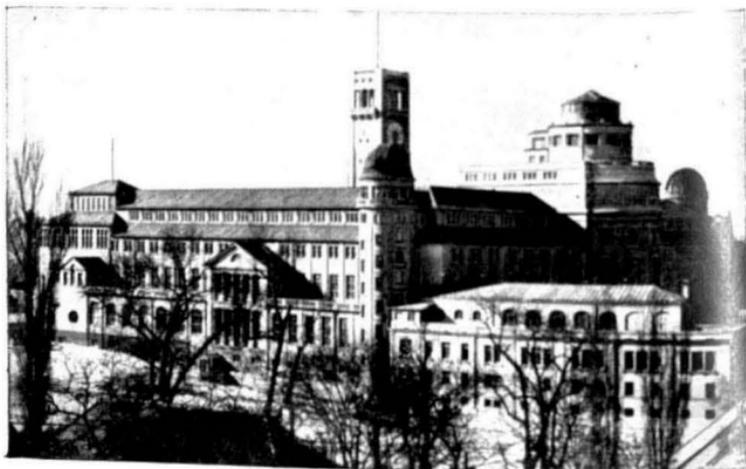
C: Wochentage

1	8	15	22	29	36	Sonntag	4	11	18	25	32	Mittwoch
2	9	16	23	30	37	Montag	5	12	19	26	33	Donnerstag
3	10	17	24	31	—	Dienstag	6	13	20	27	34	Freitag
7							14	21	28	35	Samstag	

Erklärung: Um den Wochentag eines Datums zu ermitteln, suche man zunächst die Jahreszahl des Datums in Rubrik A und dann in Rubrik B die Zahl, die in der mit der Jahreszahl gleichen wägerechten Reihe senkrecht unter dem Datumsmonat steht, zähle zu dieser Zahl das Monatsdatum und stelle unter der Endsumme der beiden Zahlen in Rubrik C den Wochentag fest. Beispiel: 31. Juli 1929: Zu der in der gleichen Wägerechten wie die Jahreszahl 1929 in Rubrik A senkrecht unter Juli in Rubrik B stehenden Zahl 1 zähle man das Monatsdatum 31 = 32. In Rubrik C ergibt 32 den Mittwoch als den gesuchten Wochentag.



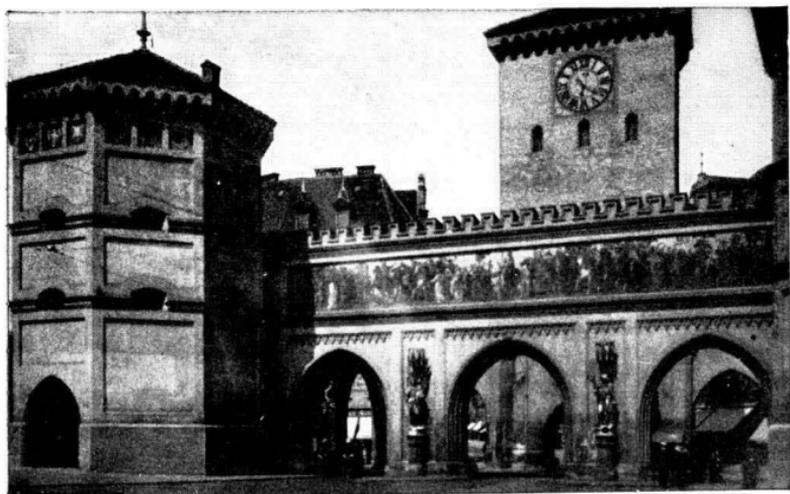
Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Reinhard Demoll
Rektor der Universität



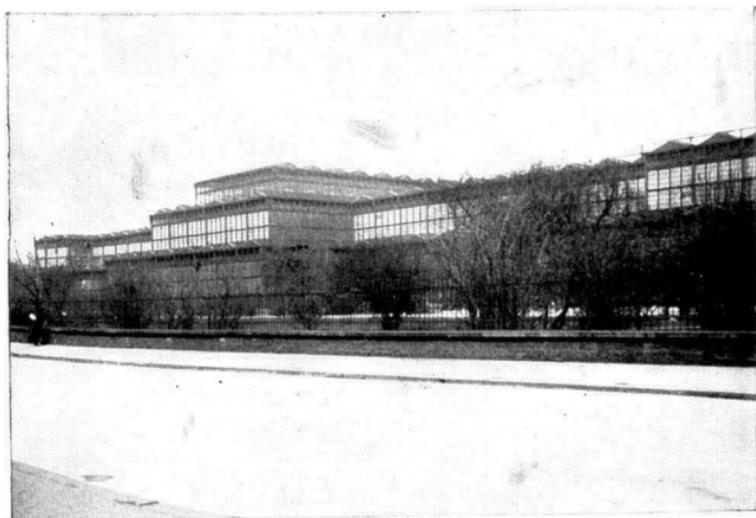
München, Deutsches Museum



München, Hofbräuhaus



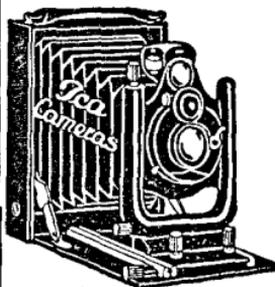
München, Isartor



Der am 6. Juni 1931 abgebrannte
Münchener Glaspalast



München, Frauenkirche



Ihre **Photo-Arbeiten** werden
sauber und prompt erledigt im

Photo-Spezial-Geschäft

Georg Morgenstern u. Söhne

Augustenstr. 76 Telefon 52940

Großes Lager in Apparaten und Bedarfsartikeln

Maschinen-Diktate

durch erstklassige diktatgewandte Schnellschreibkräfte

Sonderpreis für Studierende

je Stunde (ca. 6—8 Seiten) **nur**

1
M. **1.35**

5 separate Diktierräume. Vervielfältigungen etc. mit 10% Rabatt

Schreibbüro Progress

Kaufingerstraße 33

Telefon 92309

nächst Marienplatz

Progress ist nicht teurer, sondern billiger als alle anderen
Münchener organisierten Schreibbüros

Schreibmaschinen-Unterricht

nach der 10 Finger-Blindschreibmethode für Studierende

H. Duda

Moderne **Herren- u. Damen-**

FRISIER-RAUME

Studierende Ermäßigung

Amallenstraße 46 :: Tel. 23242

Vorbereitung für Abitur, Latinum

in abgekürzter Zeit.

Arbeitsgemeinschaft akadem. Mittelschullehrer

Leiter: Otto Eder, Studienrat

Pettenkoferstr. 27/A (am Georg-Hirth-Platz) Tel. 56 277

Schülerpension • Langjährige Erfahrung, beste Referenzen

DR. C. WOLF & SOHN
UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI
LITHOGRAPHISCHE KUNSTANSTALT

Drucklegung von

Dissertationen

für alle Fakultäten

rasch und preiswert

MÜNCHEN • JUNGFERNTURMSTR. 2
FERNSPRECHER NUMMER 90116

Dr. jur. Greineder

Kurslokal: Friedrichstrasse 13. Telefon 360565

*Unter Zugrundelegung meiner bekannten Schulungsmethode von der Anschauung zum Begriff finden fortlaufend Kurse statt für **Referendarexamen** (Klausuren, Besprechungen, schriftl. Musterlösung).
Wochenkurse. Neueste Methoden. Fernmündl. Anmeldung unter 360565. Kurshonorar pro Stunde 30—50 Pfg.*

Ludwig-Maximilians-Universität

gest. 26. Juni 1472

Kartenerneuerung und Beginn der Vorlesungen

Die Frist für die Aufnahmen und für die Erneuerungen der Ausweiskarte läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November; bis 15. Mai bzw. 15. November ist auch ein etwaiger Übergang zu einem anderen Fachstudium der Universitätsbehörde (Universitätskanzlei, Zimmer 239) anzuzeigen. Drucksachen über Aufnahmebedingungen (Satzungen) sind im Universitäts-Sekretariat (Zimmer 237) erhältlich.

Für die Aufnahme der Studierenden sind die §§ 2—10 der Satzungen für die Studierenden an den Bayerischen Universitäten maßgebend; für Ausländer bestehen außerdem noch besondere Bestimmungen.

Nach § 11 a der Satzungen sind die neuzugehenden Studenten verpflichtet sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Bei der Anmeldung zur Aufnahme haben Reichsangehörige den Vorbildungsnachweis, frühere Hochschulabgangszeugnisse — gegebenenfalls in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung —, ein Führungszeugnis bei nicht unmittelbarem Übertritt von einer Mittel- oder Hochschule zur Universität sowie 2 Lichtbilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Außerdem müssen sie einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsangehörigkeit erbringen, als solcher genügt u. a. ein Reisepaß, nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein oder der Militärpaß.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Austritt aus der Universität

Die Austrittsanmeldung und die Abgangszeugnisbestellung hat mündlich oder schriftlich auf der Kanzlei (Zimmer 239/1) zu erfolgen unter Einreichung des Studienbuches, der Ausweiskarte mit Bescheinigung der Rückgabe evtl. entliehener Bücher und Schlüssel und der Zeugnisgebühr (4 M.).

Studienpläne.

Studienpläne sind vom Oberpedell, I. Stock, Zimmer 243, zu beziehen für das chemische, biologische, geographische, juristische, medizinische, pharmazeutische, physikalische, staatswirtschaftliche, theologische, tierärztliche und zahnärztliche Studium. Sie sind Ratschläge, nicht Vorschriften. Das Verzeichnis der Vorlesungen für alle Fakultäten ist auch erhältlich in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstraße 79, gegenüber der Universität.

Hörgeldbefreiung

Die Bestimmungen über Hörgeldbefreiung und weitere Auskünfte hierüber sind bei der Universitätsquästur (Universitätsgebäude, Nordflügel, I. Stock) zu erhalten.

Stipendien.

Alles in Stipendienangelegenheiten für die Studierenden Wissens- und Beachtenswerte (Fristen für Bewerbungen und Prüfungen, Verleihungen usw.) wird durch Anschlag am Schwarzen Brett und vor der Universitätskanzlei (Zimmer 239 im ersten Stock) bekanntgegeben; Auskünfte werden in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) erteilt. Auf Grund der Stipendien-Prüfung kann um ein Stipendium und um Hörgeldbefreiung nachgesucht werden, auf Grund der Hörgeld-Prüfung nur um Hörgeldbefreiung.

Promotionen.

Dr. theol. kath., Dr. jur., Dr. oec. publ., Dr. med., Dr. med. dent., Dr. med. vet., Dr. phil.

Universitätsbibliothek und Akademische Lesehalle

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal mit über 2000 Zeitschriften und Zeitungen sind werktags von 8—19 Uhr, Samstags 8—18 Uhr, die Ausleihschalter werktags von 8—13

und 15—17 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr geöffnet. Bis 9¼ Uhr bestellte Bücher können von 15 Uhr ab, später bestellte erst tags darauf nach 11 Uhr abgeholt werden.

Gegen Vorzeigung des Lichtbild-Studentenausweises können Studierende auch in der Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23, Bücher ohne Kautionsstellung entleihen. Halbjahrsgebühr Mk. 2.50. (Ausleihezeiten siehe unter „Die Sehenswürdigkeiten Münchens“.)

Akademisches Wohlfahrtsamt

im Universitätsgebäude, Zimmer 251. Sprechstunde Montags und Mittwochs von 12—13 Uhr.

Studentenseelsorge.

Für katholische Studierende akademischer Gottesdienst (Predigt und Messe) jeden Sonn- und Feiertag 11 Uhr in der St. Ludwigs-Universitätskirche. Sprechstunden des Studentenseelsorgers P. Friedrich Kronseder S. J., Kaulbachstraße 31a, Montag mit Freitag 11—13 Uhr. Beichtgelegenheit Samstags 17½—20 Uhr in der Ludwigskirche. Für evangelische Studierende bei der Pfarrei St. Markus, Gabelsbergerstraße, durch Studentenpfarrer Eduard Weber, Königinstraße 69./4. Sprechstunden: Montag mit Freitag 14—15 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.

Akademische Krankenkasse.

Universitätsgebäude, Zimmer 238. Verkehrszeit täglich von 8½—11½ Uhr. Geschäftsführer: Verw.-Insp. Sittenauer.

Jeder Studierende ist Kassenmitglied. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik in München bis zur Dauer von 13 Wochen für ein und dieselbe fortlaufende Krankheit und 13 weiteren Wochen bei neuerlicher Erkrankung im Jahre, ferner soweit es ihre Mittel erlauben, für Krankentransporte der Sanitätskolonne innerhalb Münchens und nur bei nachfolgender Krankenhausaufnahme bis zu 9 M. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht nötig machen, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe, und zwar die Polikliniken in der Pettenkoferstraße 8a täglich von 10—12 Uhr, die Abteilung für Hals- und Nasenkrankheiten von 16—18 Uhr, die Augenklinik in der

Mathildenstraße 2 a von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Frauenklinik in der Maistraße 11 von 10—11 und 15—16 Uhr, die Psychiatrische und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7 von 9—12 Uhr, die Dermatologische Klinik in der Frauenlobstraße 9 von 10—12 Uhr und Montag mit Freitag auch von 17—18 Uhr und die Ohrenklinik in der Pettenkoferstraße 4 a Montag mit Freitag von 17—18 Uhr.

Kranken- und Sterbegeld gewährt die Kasse nicht, sie übernimmt auch nicht die Kosten für Arzneien, Augenläser, Zahnersatz und privatärztliche Behandlung.

Auf Antrag leistet die Kasse, soweit es ihre Mittel erlauben, Zuschüsse bei Erkrankungen und ärztlicher Behandlung außerhalb Münchens und zu einem Sanatoriumsaufenthalt für Lungenkranke, ferner übernimmt sie die Kosten für medizinische Bäder, Massage, Diathermiebehandlung und Röntgenuntersuchungen, im Falle der Bedürftigkeit auch für Senkfußeinlagen.

Akademische Unfallversicherung

Universitätsgebäude, Zimmer 238, I. Stock.

Die Versicherungssumme beträgt für den Todesfall M. 3000.— und für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit M. 30 000.—; für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit wird M. 5.— Tagegeld gewährt. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb der Hochschulgebäude und der Anstaltsgrundstücke, außerhalb derselben nur dann, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst und Unfall besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.). Ferner sind Unfälle bei allen Leibesübungen eingeschlossen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden.

Die Anzeige des Unfalls muß unverzüglich schriftlich, die Anzeige des Todesfalls drahtlich an den Vorstand der Bayerischen Versicherungsbank A.-G. in München, Ludwigstraße 12, erfolgen.

Spätestens am vierten Tage nach dem Unfall ist ein staatlich zugelassener Arzt zuzuziehen.

Die Studentenschaft der Universität

hat ihre staatlich anerkannte Vertretung durch den Allgemeinen Studenten-Ausschuß (A.St.A.), dessen Geschäftsstelle sich in Zimmer Nr. 145 der Universität (Seitenbau links) befindet. Sie gilt für den Rechtsverkehr als nichtrechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.

Die Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft

hat ihre Zweigstelle, Abteilung Universität München, in Zimmer 145, Schalter 5.

Schülerferienkarten für Studierende

Studierende (nicht Zuhörer und Gasthörer) sind berechtigt zum Semesterbeginn und Semesterschluß und zum Beginn und Schluß der Weihnachtsferien zwischen Hochschulort und Wohnort mit ermäßigten Schülerferienkarten (halber Fahrpreis!) zu reisen. Studierenden, die sich neu an der Hochschule einschreiben, wird der halbe Preis der Fahrt von ihrem Heimatsort nach München auf Antrag zurückvergütet, wenn sie der Reichsbahndirektion des Abgangsortes die also nicht an der Sperre abzugebende Fahrkarte sowie eine Aufnahmebestätigung der Hochschule einschicken. Die Benutzung von Schülerferienkarten kann den Studierenden auch schon vor Semesterschluß gestattet werden bei außergewöhnlichen Fällen wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger, zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten, zur Teilnahme an Prüfungen und bei ähnlichen Anlässen. Während des Semesters können Studierende, deren Eltern nicht weiter als 250 Bahnkilometer von München entfernt wohnen, zur Fahrt dorthin und zurück verbilligte Schülerrückfahrkarten oder Schülermonatskarten erhalten; für Schülermonatskarten gilt die Beschränkung der Entfernung nicht. Die genauen Bestimmungen hierüber werden durch Anschlag am schwarzen Brett und durch die Kanzlei der Hochschule, die auch die der Reichsbahn vorzulegenden Ausweise ausstellt, bekanntgegeben; über verbilligte Schülerrückfahrt- und -Monatskarten gibt das Sekretariat nähere Auskunft.

Flugpreisermäßigung für Studenten

Die Deutsche Lufthansa hat für Luftreisen von Studenten eine besondere Regelung getroffen, die es diesen ermöglicht, zum Eisenbahnfahrpreis 3. Klasse zu fliegen, soweit noch Plätze vorhanden sind.

Der Weg, einen solchen ermäßigten Flug zu erhalten, ist ähnlich wie bei der Eisenbahn: der Student füllt einen Antrag aus, dessen Formular kostenlos beim Sekretariat der Hochschule oder bei einer Lufthansa-Dienststelle zu erhalten ist, und läßt den Antrag durch die Hochschule bescheinigen. Er ruft dann zweckmäßigerweise die Endbuchungsstelle der Lufthansa auf dem Flughafen an, um sich zu erkundigen, ob überhaupt für den beabsichtigten Flug noch ein Platz frei ist. Erst kurz vor Antritt der Luftreise wird der Platz fest gebucht, da bis zu diesem Zeitpunkt vollzahlende Gäste den Vorrang haben müssen. Für den Flugschein braucht nur der Eisenbahnfahrpreis 3. Klasse einschließlich Schnellzugzuschlag bezahlt werden. Der von der Hochschule bescheinigte Antrag in Verbindung mit dem mit Lichtbild und Unterschriften versehenen Personalausweis ist bei der Ausstellung des Flugscheines vorzulegen.

Besuch der Universität im S.-S. 1931

Der Besuch der Universität München im Sommer-Halbjahr 1931 zeigte nach mehreren Jahren des Aufstiegs eine absteigende Tendenz. Der Gesamtbesuch war von 9029 im Sommer 1930 auf 8872 im Sommer 1931 gefallen. Von der Gesamtzahl waren 8489 immatrikulierte Studierende, um 147 weniger als 1930, 197 Gasthörer, um 15 mehr, 117 Gasthörerinnen, um 18 mehr, und 69 Studierende anderer Hochschulen, die an der Universität Vorlesungen belegt hatten, um 43 weniger. Von den 8489 immatrikulierten Studierenden entfielen auf die theologische Fakultät 194, auf die juristische Fakultät 1914, auf die Nationalökonomie 298, auf die Forstwissenschaft 125, auf die medizinische Fakultät 2127, auf die Zahnheilkunde 616, auf die tierärztliche Fakultät 339, auf die philosophische Fakultät I. Sektion 1674, II. Sektion 1058 und auf die Pharmazie 144 Studierende. Unter den immatrikulierten Stu-

dierenden befanden sich 1551 Frauen, um 37 weniger; von ihnen oblagen dem Studium der Theologie 1, der Jurisprudenz 100, der Nationalökonomie 63, der Medizin 327, der Zahnheilkunde 124, der Tierheilkunde 3, der Fächer der philosophischen Fakultät I. Sektion 620, der II. Sektion 260 und der Pharmazie 53 Frauen. Nach der Nationalität ausgeschieden, waren von den 8489 immatrikulierten Studierenden 4371 Bayern (662 Frauen), 3615 übrige Reichsangehörige (795 Frauen), 40 Angehörige der von Deutschland abgetrennten Gebiete, 37 Deutsch-Österreicher, 426 Ausländer, darunter etwa 35% deutscher Abstammung; unter den Ausländern waren am stärksten vertreten die Bulgaren mit 71, Schweizer mit 56, Nordamerikaner mit 44, Rumänen mit 31 Studierenden.

Bestimmungen über die Hörgeldbefreiung.

1. Die Gesuche um Hörgeldbefreiung und Ermäßigung sind bis spätestens 10. Mai bzw. 10. Nov. bei der Quästur der Universität einzureichen. Nach diesem Tag können Gesuche nur in dringenden Fällen noch angenommen werden.

2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen bei Vorliegen besonderer Verhältnisse enthalten.

3. Jedem Gesuch um Hörgeldbefreiung ist ein amtlicher Bedürfnigkeitsnachweis (Vermögenszeugnis) beizulegen.

Der Hörgelderausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt darauf bestehen, daß **alle** Spalten des Vermögenszeugnisses **vollständig** ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann über etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Gesuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Ortszuschlag, Kinderzulage), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist. Die bloße Angabe der Gruppe der Gehaltsordnung kann nicht als genügend erachtet werden.

Die Hörgeldbefreiung oder Ermäßigung erfolgt in der Weise, daß dem bedachten Studierenden ein Zuschuß aus dem Hörgelderlaßstock, der aus den Zuschlägen zu diesem Stock gebildet ist, gewährt wird. Nach der Ministerial-Entschließung vom 5. April 1926 Nr. 13572 finden die bisher für die Gewährung von Hörgeldbefreiung geltenden Grundsätze entsprechende Anwendung **jedoch mit der Maßgabe, daß im 1. Halbjahr regelmäßig keine und im 2. Halbjahr nur beschränkte Zuschüsse zum Zwecke der Hörgeldentrichtung gegeben werden können.**

Sämtliche Gesuchsteller um Hörgeldbefreiung haben mit dem Gesuche einen Würdigkeitsausweis vorzulegen und zwar:

Im 1. Halbjahr das Reifezeugnis in Abschrift, im 2. Halbjahr ein Zeugnis über die am Schlusse des 1. Halbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandene Hörgeldprüfung aus 12 Wochenstunden in den übrigen Semestern ein Zwischenprüfungszeugnis (Medizinern das Physikumszeugnis, bei Forststudierenden das Zwischenprüfungszeugnis, bei Philologen das Lehramts-

zeugnis usw. oder ein Stipendien- oder Hörgeldprüfungszeugnis; auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden).

Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigkeitsnachweise vorlegen können, haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Mai bzw. 10. Nov. zu einer in der zweiten Hälfte des Mai bzw. Nov. stattfindenden Hörgeldprüfung über Vorlesungen mit 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben, zu melden. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar **spätestens bis 30. Mai bzw. 30. Nov. in der Quästur abgeben.**

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert haben und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahres abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigkeitsnachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; dieselben können sich auch zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr nicht mehr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfang auch die Befreiung von den Ersatzzeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von 3,50 Mk. der allgemeinen Gebühr sowie $\frac{1}{2}$ des aus den belegten Vorlesungen sich berechnenden Zuschlages zum Hörgelderlaßstock stets zu entrichten ist.

Bei Abgabe des Hörgeldbefreiungsgesuches in der Quästur ist das ordnungsgemäß ausgefüllte Einschreibverzeichnis vorzuzeigen.

Die Beamten der Quästur sind angewiesen, darauf zu achten, daß die Gesuche rechtzeitig und vorschriftsmäßig eingereicht werden. Sie haben unvollständig ausgefüllte Vermögenszeugnisse zur Ergänzung, ebenso Gesuche ohne Vermögens- oder Würdigkeitszeugnisse zurückzugeben.

Gesuchsteller, die den vorstehenden Vorschriften keine Folge leisten, haben die Nichtberücksichtigung der Gesuche seitens des Hörgelderausschusses zu gewärtigen.

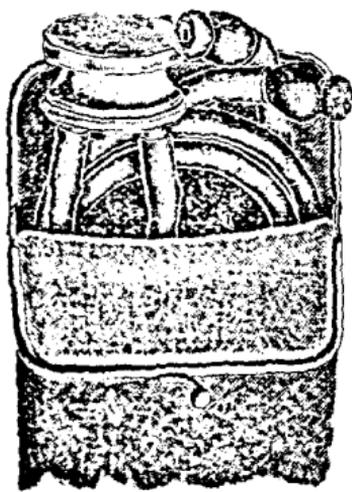
Das älteste Münchener Fachgeschäft für Mediziner Herm. Katsch, Schillerstr. 5

(beim Hauptbahnhof)



Perkussionshammer

liefert gut
und preiswert
alle techn. Hilfs-
mittel für medizi-
nische Kurse so-
wie für die ärztl.
und tierärztliche
Praxis; außerdem
Gummiwaren, Ar-
tikel zur Gesund-
heits- und Körper-
pflege



Phonendoskop (Stethoskop)

Akademische Behörden

1. Rector Magnificus:

(zugleich Prokanzler der Universität)

Geheimer Regierungsrat, ord. Prof. Dr. Reinhard Demoll.
Prorector: Geheimer Regierungsrat Dr. Albert Rehm.

2. Akademischer Senat:

Senatoren aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Josef Göttler	} theol. Fak.
Dr. Johannes Zellinger	
Dr. Rudolf Müller-Erzbach	} jur. Fak.
Dr. Karl Neumeyer	
Dr. Richard Lang	} staatswirtsch. Fak.
Dr. Jakob Strieder	
Dr. Karl Kisskalt	} med. Fak.
Dr. Oswald Bumke	
Dr. Wilhelm Ernst	} tierärztl. Fak.
Dr. Leonhard Vogel	
Dr. Aloys Fischer	} phil. Fak. I. Sektion
Dr. Max Förster	
Dr. Heinrich Tietze	} phil. Fak. II. Sektion
Dr. Heinrich Wieland	

Senator aus den Honorarprofessoren:

Dr. Fritz van Calker (jurist. Fakultät).

Senatoren aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Max Hirmer (phil. Fak. II. Sekt.).
Dr. Ignaz Kaup (med. Fak.).
Dr. Karl d'Ester (phil. Fak. I. Sekt.).

Senatoren aus den nichtplanmäßigen
a. o. Professoren und Privatdozenten:
a. o. Prof. Dr. Siegfried Oberndorfer (med. Fak.).
a. o. Prof. Dr. Edwin Fels (phil. Fak. II. Sekt.).
Priv.-Doz. Dr. Karl Hilz (tierärztl. Fak.).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:
Dr. Ferdinand Lindemann, Geh. Rat, ord. Professor.

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten:

Dr. Adolf Hilsenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek.
Friedrich Möhnle, Werkmeister am pharmakologischen Institut.

Dr. Karl Speierer, o. Assistent an der dermatologischen Klinik und Poliklinik.

3. Dekane:

Prof. Dr. Johannes Zellinger (theolog. Fakultät).
Prof. Dr. Anton Dyroff (jurist. Fakultät).
Prof. Dr. Walther Lotz (staatswirtschaftl. Fakultät).
Prof. Dr. Karl Wessely (medizin. Fakultät).
Prof. Dr. Albert Jodlbauer (tierärztl. Fakultät).
Prof. Dr. Rudolf Pfeiffer (philosoph. Fak. I. Sekt.).
Prof. Dr. Dr. Dr. Heinrich Wieland (phil. Fak. II. Sekt.).

4. Syndikus:

Dr. Rudolf Einhauser, Oberregierungsrat.

Verwaltungsräume:

Rektorat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 245.

Syndikat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 237.

Sprechstunden: werktags von 11—12 Uhr.

Sekretariat: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 238
(Tel.: 22 531).

Kanzlei für Studentenangelegenheiten:
Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239.

Registratur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 240
(Tel.: 22 785).

Oberpedell: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimm. 245
(Tel.: 22 785).

Pedelle: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 243
(Tel.: 22 785).

Quästur: Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 256a u. 257 (Tel.: 22 544).

Verwaltungsausschuß: Universitätsgebäude, I. St., Zimmer 251—256 (Tel.: 22 544).

Münchener Studentenschaft

(Für den Rechtsverkehr gilt die Studentenschaft als nicht-rechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.)

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145 (Eingang Ludwigstraße, linker Seitenflügel). Fernruf: 23 470.

Arbeitsamt der Münchener Hochschulen (Abt. Universität)

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 5.

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
10—11½ Uhr.

Amt für Leibesübungen:

Universitätsgebäude, Erdgeschoß, Zimmer 145, Schalter 4.
Fernruf: 23 470.

Fachamt, Preßamt, Lehrmittelamt, Vergünstigungsamt

Universitätsgebäude, Zimmer 145.

Fachschaften

Staatswissenschaftliche Fachschaft.

Rechtswissenschaftliche Fachschaft.

Medizinerschaft.

Tierärztliche Fachschaft.

Zahnärztliche Fachschaft.

Philologische Fachschaft.

Mathem. Physik. Fachschaft.

Chemische Fachschaft.

Geographische Fachschaft.

Pharmazeutische Fachschaft.

Theologische Fachschaft.

Vorbereitung zu allen

juristischen und volkswirtschaftl. Prüfungen

(Dr., Referendar, Dipl.-Prfg.) — Sonderkurse für röm. Recht. — Bisher kein Mißerfolg. —

Strenge Einhaltung der Richtl. und stramme

Mitarbeit unbed. verlangt.

Dr. Horstmann, Schellingstr. 24^{III}, Tel. 26 771

Radio-Industrie GmbH

München

Führendes
Fachgeschäft
Bayerns
für Radio- und
Musikanlagen
Schallplatten
Sprechmaschinen

Bayerstr. 25 neben Hotel Stadt Wien • Telefon 54340, 57041



Medizinische und chemische Apparate

Semester-Artikel für Studierende zu
Vorzugspreisen

F. & M. Lautenschläger G. m. b. H.

München SW 6, Lindwurmstr. 29-31
Telefon 54944 und 58991



ERNST BAYER

Spezialgeschäft

Techn. Papiere

Zeichenmaterialien

MÜNCHEN 2 NW

Gabelsbergerstr. 39

— Alles für Studierende — **10 Proz.** Rabatt

Technische Hochschule München

gest. 1827.

Aufnahme- und Belegfristen

Die Frist für die Aufnahmen und Wiedereinschreibungen läuft im Sommersemester vom 25. April bis 8. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 8. November, die Frist für das Belegen von Vorlesungen im Sommersemester vom 25. April bis 15. Mai, im Wintersemester vom 25. Oktober bis 15. November.

Die Vorlesungen beginnen im Sommersemester am 1. Mai, im Wintersemester am 2. November und endigen am 31. Juli bzw. 15. März. Sie fallen aus im Sommersemester am 29. Juni (Peter und Paul) und vom Samstag vor Pfingsten bis Mittwoch nach Pfingsten einschließlich, im Wintersemester am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) und vom 23. Dezember bis 7. Januar einschließlich.

Promotionen.

Dr. Ing., Dr. der techn. Wissenschaften.

Die Vorschriften für den Erwerb der Doktorwürde sind durch die „Bestimmungen über die Verleihung der Doktorwürde“ geregelt. Abdruck kann unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Auszug aus der Verfassung der Hochschule.

Die Verfassung der Technischen Hochschule München beruht auf den Kgl. Verordnungen vom 27. Juni 1899, 27. Dezember 1902, 8. Juni 1913, 22. August 1914 und auf der EntschlieÙung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Februar 1923, die mit MinisterialentschlieÙung vom 5. Juni 1928 neu gefaÙt wurden.

Die Hochschule ist in allen äußeren Beziehungen den bayerischen Landesuniversitäten gleichgeordnet; sie ist unmittelbar dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstellt.

Sie wird geleitet durch den Rektor, dem für wichtige Angelegenheiten der Senat und das Gesamtkollegium zur Seite stehen.

Die Leitung und Verwaltung der einzelnen Abteilungen wird von deren Vorständen und Kollegien ausgeübt.

Gliederung der Hochschule.

Die Hochschule gliedert sich in 8 Abteilungen. Es dienen die:

1. **Allgemeine Abteilung:** der allgemein-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie der Ausbildung von Technischen Physikern, der Ausbildung von Anwärtern des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte, französischen oder englischen Sprache, des Lehramts der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie, des Lehramts der Mathematik und Physik, des Lehramts der Chemie, Biologie und Geographie und des Lehramts des Zeichnens;
2. **Bauingenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Bau-, Kultur- und Vermessungsingenieuren;
3. **Architekten-Abteilung:** der Ausbildung von Architekten;
4. **Maschineningenieur-Abteilung:** der Ausbildung von Maschineningenieuren, Elektroingenieuren und von Maschinen-Elektroingenieuren;
5. **Chemische Abteilung:** der Ausbildung von Chemikern und von Anwärtern des Berg-, Hütten- und Salinenfachs, soweit diesen nicht der Besuch einer Bergakademie vorgeschrieben ist;
6. **Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Wirtschaftlern und von Anwärtern des Lehramts der Wirtschaftswissenschaften und der Geographie sowie der wissenschaftlichen Fortbildung von Kaufleuten;
7. **Landwirtschaftliche Abteilung:** der Ausbildung von Landwirten und von Anwärtern des landwirtschaftlichen Lehramts;
8. **Brautechnische Abteilung Weihenstephan:** der Ausbildung von Braumeistern und Brauereingenieuren.

Hörgelderlaß und Studienbeihilfen

Die „Hörgelderlaß-Bestimmungen“ der Technischen Hochschule können unentgeltlich vom Sekretariat der Hochschule bezogen werden.

Zur Erleichterung des Studienaufwands werden vom bayerischen Staat für bayerische Staatsangehörige, von mehreren bayerischen Regierungsbezirken und unmittelbaren Städten für ortszugehörige Studierende Beihilfen gewährt. Auch stehen aus Zuwendungen und Stiftungen von Privatpersonen, Körperschaften u. dgl. in begrenztem Umfang Mittel für Studienbeihilfen zur Verfügung. Für alle diese Beihilfen ist in gleicher Weise wie für den Hörgelderlaß der Nachweis zufriedenstellender Studienergebnisse unbedingte Voraussetzung. Das Nähere hierüber wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Benützungszeiten der Allgemeinen Bibliothek

Erdgeschoß, Zimmer Nr. 154.

Ausleihamt: Werktags außer Samstag-Nachmittag 9 bis 12½ und 15½—16½ Uhr.

Lesesaal:

Akadem. Lesehalle:

Zeitschriftensaal:

} Werktags außer Samstag-
nachmittags 8—18 Uhr.

Patentschriftenstelle: Dienstag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9—12 Uhr.

Semesterbücherei der Technischen Hochschule

Der Zweck der an der Bibliothek der Technischen Hochschule eingerichteten Semester- oder Halbjahrsbücherei ist, den Studierenden teure Werke auf die Dauer eines halben Jahres auszuleihen. Die schon bestehende Ausleih- und Lesesaalbibliothek wird davon nicht berührt. Für das Entleihen aus der Semesterbücherei wird eine Sondergebühr von 1 Mk. pro Band erhoben; der aus dieser Sondergebühr einfließende Betrag wird ausschließlich zur Erhaltung und zum weiteren Ausbau der Semesterbücherei verwendet. Für die Benutzer der Semesterbücherei steht am Ausleihschalter ein eigener, sogenannter Präsenzkatalog zur Verfügung, der nur die jeweils zur Ausleihe verfügbaren Bücher verzeichnet. Die Benützung dieser Bücher unterliegt der für die allgemeine Bibliothek geltenden Benützungsordnung; spätestens nach Ablauf eines halben Jahres sind die entliehenen

Bücher unaufgefordert zurückzugeben, andernfalls erfolgt Reklamation. Vormerkungen auf bereits ausgeliehene Bücher können jederzeit beim Ausleihbeamten angebracht werden.

Akademische Krankenversicherung

Die „Akademische Krankenkasse“ ersetzt den Studierenden und Zuhörern der Hochschule während ihres Aufenthalts in München (auch in den Ferien) die durch die Behandlung und Pflege in einem städtischen Münchener Krankenhaus oder in einer Universitätsklinik entstehenden Kosten. Die Wahl des Krankenhauses steht den Studierenden frei. Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333) oder die Geschäftsstelle der „Akademischen Krankenkasse“ (Universität, Zimmer 238, Fernruf 22531). (Siehe auch „Akademische Krankenkasse“ der Universität.)

Unfallversicherung

Die Studierenden und Zuhörer der Technischen Hochschule sind bei der „Bayerischen Versicherungsbank A.-G. München“ gegen alle Unfälle innerhalb der Hochschule sowie solche außerhalb des Hochschulgeländes, bei denen zwischen dem Unfall und dem Hochschulunterricht ursächlicher Zusammenhang besteht (Unfälle auf dem Wege zur Hochschule, bei Studienausflügen usw.), und gegen Unfälle bei Leibesübungen, die von der Hochschule veranstaltet oder in ihrem Auftrag unternommen werden, versichert. (Siehe auch „Akademische Unfallversicherung“ der Universität.)

Nähere Auskunft erteilt das Syndikat der Technischen Hochschule (Zimmer 333).

Verbilligte Schülerferienkarten für Studierende

Für die Studierenden der Technischen Hochschule gelten die gleichen Bestimmungen zur Erlangung von Fahrpreisermäßigungen wie für die Studierenden der Universität. Über die näheren Einzelheiten dieser Fahrpreisverbilligungen erteilt die Kanzlei der Hochschule (II. Obergeschoß Nr. 517) Auskunft, die auch die der Reichsbahn vorzulegenden Ausweise ausstellt.

Austritt aus der Technischen Hochschule

Studierende, welche die Hochschule vor Abschluß des Studiums durch die Diplomprüfung verlassen wollen, erhalten Formblätter für die Austrittsanzeigen in der Kanzlei (Zimmer 517, Schalter 8). Die Austrittsanmeldung hat mündlich oder schriftlich zu erfolgen unter Einreichung der Ausweis-karte, auf welcher die Rückgabe evtl. entliehener Bücher bescheinigt sein muß, und der Gebühr für die Abgangszeugnis-ausfertigung (M. 1.— je Semester, mindestens M. 3.—). Die Anschriften für die Zusendung der Abgangszeugnisse sind im Pedellzimmer (338/I) anzugeben.

Besuch der Technischen Hochschule im S.-S. 1931

Die Technische Hochschule München wies im Sommer-Halb-jahr 1931 einen Gesamtbesuch von 4100 Studierenden auf, um 189 mehr als im Sommer 1930; hievon waren 3927 immatrikulierte Studierende, darunter 45 mit der kleinen Matrikel, 13 männliche und 4 weibliche Zuhörer. Von den immatrikulierten Studierenden, deren Zahl ge-genüber der Sommerfrequenz 1930 um 172 gestiegen war, oblagen dem Studium in der Allgemeinen Abtei-lung 313 Studierende, darunter 44 Frauen, der Bau-ingenieur-Abteilung 750, darunter eine Frau, der Architekten-Abteilung 320, darunter 13 Frauen, der Maschineningenieur-Abteilung 1425, darunter eine Frau, der Chemischen Abtei-lung 291, darunter 6 Frauen, der Wirtschafts-wissenschaftlichen Abteilung 381, darunter 39 Frauen, der Landwirtschaftlichen Abtei-lung 181, darunter 4 Frauen, und der Brautechni-schen Abteilung 246 Studierende. Nach der Staats-zugehörigkeit ausgeschieden, waren von den 4100 Besu-chern der Hochschule 2165 Bayern, 1542 übrige Reichs-angehörige, 9 Angehörige abgetrennter Gebiete, 65 Deutsch-Österreicher, 120 Ausländer deutscher Abkunft und 199 sonstige Ausländer, darunter 50 Bulgaren, 17 Ru-mänen, 14 Schweden, 12 Schweizer, 10 Ungarn.

Buchbinderei Lorenz Löv

Theresienstr. 116

Tel.: 53 634

zwischen Luisen- und Augustenstr. im Postamtsgebäude

Anfertigung aller Art Einbände, Adressenmappen u. Einrahmungen
Dissertationen innerhalb einiger Stunden. — Billigste Berechnung

Diplomprüfung

Vorbereitung in höherer Mathematik, techn. Mechanik, Darst. Geometrie (Maschinenteile, Physik, Chemie)

Kurslokal: Theresienstr. 75/III, Rückgbde. (Egererschule)
Fernruf: 55 119 (Kanzlei) A. Sacher-Woenkhaus
oder 74 357 (Wohnung: Großhadern, Lindenallee 8)



Fachgeschäft

für die

Hochschule

Technische Zeichenartikel und Schreibwaren

Studierende erhalten 10% Rabatt

Paul Conrads, Theresienstr. 78

Gegenüber der Technischen Hochschule. Fernruf 53 995

A. Ebert

Sendlingerstraße 31
Telefon Nr. 91821

Spezialhaus für Berufskleidung

Labormäntel / Ärztemäntel Zeichenmäntel

Reichhaltigste Auswahl

Billigste Preise

Man achte genau auf Firma und Hausnummer

Leitung und Allgemeine Verwaltung der Hochschule

1. Rector magnificus:

Professor Dr. med. h. c. Richard Schachner.

2. Prorector:

Professor Dr.-Ing. eh. Johann Ossanna, Geheimer Hofrat.

3. Abteilungsvorstände:

a) Allgemeine Abteilung:

Professor Dr. phil. Friedrich Boas.

b) Bauingenieur-Abteilung:

Professor Dr.-Ing. Georg Kapsch.

c) Architekten-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Robert Vorhoelzer.

d) Maschineningenieur-Abteilung:

Professor Diplomingenieur Dr.-Ing. August Loschge.

e) Chemische Abteilung:

Professor Dr. phil. Hermann Steinmetz.

f) Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung:

Professor Dr. oec. publ. Hanns Dorn.

g) Landwirtschaftliche Abteilung:

Professor Dr. med. vet. Dr. d. techn. Wissenschaften Joseph Spann.

h) Brautechnische Abteilung Weihenstephan:

Professor Dr. phil. Hans Schnegg.

4. Syndic:

Diplomingenieur Richard Rattinger, Oberregierungsrat.
Dr. jur. Karl Schmauser, Regierungsrat I. Klasse.

Verwaltungsräume im Hochschulgebäude:

Rektorat: Nr. 335 und 338/I. Obergeschoß. Sprechstunden: Dienstags u. Mittwochs 16—17, Donnerstags u. Freitags 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Syndikat: Nr. 333—334 I. Obergeschoß (Regierungsrat I. Klasse Dr. jur. Schmauser), Nr. 336/37 I. Obergeschoß (Oberregierungsrat Rattinger). Sprechstunden: Werktags 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr.

Bibliothek: Nr. 154 Südlicher Flügelbau.

Kassenverwaltung: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 1 und 2). Sprechstunden: Werktags 9—12 Uhr.

Kanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß. Sprechstunden: Werktags außer Samstagnachmittag 9—12 und 17 bis 18 Uhr.

Prüfungskanzlei: Nr. 517 II. Obergeschoß (Schalter 3).

Hausverwaltung: Nr. 136 Erdgeschoß.

Bauverwaltung: Nr. 146, Erdgeschoß.

Pedelle: Nr. 338a I. Obergeschoß.

Fernsprechnummer: 5201.

Physikalische u. chem. Geräte

Feinmechanische Werkstätte

Elektrotechnik :: Radio

Böhm & Wiedemann, Karlsplatz 14

Fernsprecher 90495

Schreibmaschinen neu u. gebraucht mit Garantie

Farbbänder / Ersatzteile / Reparaturen aller Systeme

Leihmaschinen für jede Zeitdauer

Für Studierende große Preisermäßigung

Josef Amann, Schellingstr. 102, Ecke Augustenstr.
Telefon 59511

Studentenschaft der Technischen Hochschule

Allgemeiner Studenten-Ausschuß:

Technische Hochschule, Erdgeschoß, Zimmer 134. Sprechstunden: Werktags von 10—12 Uhr.

Fachschaften

Allgemeine Abteilung.
Bau-Ingenieur-Abteilung.
Architekten-Abteilung.
Maschinen-Ingenieur-Abteilung.
Chemiker-Abteilung.
Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung.
Landwirtschaftliche Abteilung.
Brautechnische Abteilung Weihenstephan.

Staedtler-Stifte seit 1662



Fabrik-



Marke

MARS-Lumograph- Lichtpausstifte Nr. 2886 D.R.P. angem.,

nach RAL 931 A, in 7 Härten ExB, HB, F, H, 2H, 3H u. 4H, mit Härtebezeichnung auf allen 6 Seiten,

die Stifte für Pläne, Konstruktionszeichnungen und Lichtpausen **ohne Tusche.**

MARS-Chromabella- Dünnfarbstifte Nr. 2975 ff.

nach RAL 931 A, mit dünner, sehr bruchfester Mine, in 9 Farben

die Stifte für Diagramme, technisches Zeichnen, organisator. Kennzeichen, für Korrekturen v. Ozalidpausen nach DIN VDE 705, DIN 2403 u. DIN L. 5 usw.

Verlangen Sie kostenlos Einzelmuster u. Prospekte!

J. S. STAEDTLER, Nürnberg 2/56

MARS - Bleistiftfabrik

Am vorteilhaftesten kauft man seinen Bücherbedarf

in einer ortsansässigen Buchhandlung

Man lasse sich nicht von Reisenden, die zu Semesterbeginn die Universitätsstädte überfluten und mit großer Redegewandtheit die angeblichen Vorteile des Bücherbezuges von auswärts anzupreisen pflegen, zu kostspieligen, meist nutzlosen Bestellungen überreden.

Der Studierende der Münchener Hochschulen bezieht seine Lehrbücher stets am zweckmäßigsten durch eine Münchener Buchhandlung, die ihm infolge ihrer seit vielen Jahren gesammelten Erfahrungen beratend zur Seite stehen und ihn individuell bedienen kann.

Man wende sich vertrauensvoll an die

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

Amalienstraße 79

Telefon: 26 705

Fachmännische Bedienung



Sporthaus
Carl **Biber**

München

Theresienstraße 46-48 | Ecke Türkenstraße

**Die bevorzugte Bezugs-
quelle der Akademiker**

in Bekleidung u. Ausrüstung
für den

Wintersport

Studierende
gegen Ausweis **10% Rabatt**
(ausgenommen Markenartikel)

G e g r ü n d e t 1890

Spezialkataloge kostenlos

Spezialkataloge kostenlos



PHOTO · KINO PROJEKTION

**Alle
Markenkameras**
Voigtländer, Zeiß-Ikon,
Leica usw.
gegen $\frac{1}{3}$ Anzahlung,
Rest in 3 oder 6 Monats-
raten ohne Aufschlag

Platten und Films
bis 10 Uhr gebracht
bis 1 Uhr entwickelt
bis 6 Uhr kopiert



**UNTER DIESEM ZEICHEN
WIRD SIE DAS GRÖSSTE
SPEZIALHAUS BEDIENEN**

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE LEICA - VERKAUFSSTELLE

PHOTO-SCHAJA

ADOLF JACOBS

MÜNCHEN • ECKE MAXIMILIAN- u. KANALSTR.

ZWEIGGESCHÄFT: ECKE BAYER- u. GOETHESTR. (Haus der Landwirte)

TELEFON: Nr. 20835 und 20841

Neues Zweiggeschäft: Amalienstraße 48 (Ecke Schellingstr.)

Akademie der bildenden Künste

(Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Graphik)

Präsident:

Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer

Syndikus:

Oberregierungsrat Welzel (Sprechstunden, nach Anmeldung im Sekretariat, Montag mit Freitag von 11—13 Uhr).

Verwaltungsstellen:

Akademiestr. 2, Untergeschoß links, Zimmer 1—3.

Fernruf: 31 690 und 35 520.

Sekretariat: Zimmer 1, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kanzlei: Zimmer 3, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 11—13 Uhr.

Kasse: Zimmer 2, Untergeschoß links. Sprechzeit werktags von 8—12 Uhr.

Hausverwaltung: Zimmer 38, Erdgeschoß rechts.

Allgemeiner Studentenausschuß:

Akademiestraße 2, Erdgeschoß links, Zimmer 40. Rufnummer: 360 255.

Aufnahmebedingungen:

1. Lebensalter von 18 bis 30 Jahren, in besonderen Fällen bis 35 Jahren,
2. einwandfreie sittliche Führung,
3. entsprechende allgemeine Bildung,
4. genügende künstlerische Befähigung und Vorbildung, nachzuweisen
 - a) durch Vorlage eigener Arbeiten in Mappen (keine Rollen), und zwar Maler und Graphiker: Zeichnungen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten;

- b) durch Ablegung der Aufnahmeprüfung, wenn die eingereichten Arbeiten für die Zulassung als ausreichend befunden wurden.

Anmeldung zur Aufnahme hat unter Vorlage eines Aufnahmegesuches mit Lebenslauf, aller Zeichnungen usw. und Zeugnisse beim Syndikus der Akademie innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu erfolgen. Bei schriftlicher Anmeldung ist die Aufnahmeprüfungsgebühr von RM. 20.— und der Betrag für Drahtantwort beizufügen.

Merktage:

Beginn: 9. November 1931.

Anmeldefrist: 28. und 29. Oktober (je vormittags von 9—12 Uhr).

Prüfung: Maler und Graphiker: 2. mit 4. November Kopfzeichnen, 5. mit 7. November Aktzeichnen. Bildhauer: 2. mit 5. November Kopfmodellieren, 6. mit 7. November Aktzeichnen; Tiermalschule: 9. mit 14. November 1931.

Gebühren:

1. Aufnahmegebühr: RM. 20.—, zahlbar bei der Anmeldung.
2. Einschreibgebühr für Neueintretende: RM. 20.—.
3. Semestergeld: RM. 50.—

Ausländische Studierende haben die doppelten Gebühren zu entrichten.

Besuch der Akademie der bildenden Künste im S.-S. 1931

Der Gesamtbesuch der Akademie betrug 225 Studierende (182 männliche und 43 weibliche), darunter 21 Hospitanten (17 männliche und 4 weibliche) gegen 253 im Sommersemester 1930. Außerdem besuchten 9 Gasthörer die Akademie. Es waren 97 Zeichenschüler, darunter 21 Hospitanten, 1 Radierschüler, 27 Malschüler, 48 Bildhauer und 52 Komponierschüler (29 Maler und 23 Bildhauer). Nach ihrer Nationalität waren 100 männliche und 16 weibliche Studierende und 15 männliche und 3 weibliche Hospitanten Bayern, 41 männliche und 12 weibliche Studierende und 2 Hospitanten und 1 Hospitantin aus dem übrigen Deutschland, 5 Studierende aus Deutsch-Österreich und 19 männliche und 11 weibliche Studierende Ausländer.

Staatliche Akademie der Tonkunst

Hochschule für Musik

Direktion:

Direktor: Geheimrat Dr. Siegmund von Hausegger, Präsident der Akademie der Tonkunst.

Stellvertreter: Akademiedirektor Professor Hermann Wolfgang von Waltershausen.

Verwaltungsstellen:

Verwaltung, Kasse und Bibliothek: Odeonsplatz 3 (Odeonsgebäude).

Allgemeiner Studentenausschuß:

Odeonsplatz 3, I. Stock, Zimmer 6.

Anmelde- und Aufnahmezeiten

Das Studienjahr 1931/32 beginnt am 16. September 1931. Diejenigen, welche an der Akademie ihre Studien beginnen oder fortsetzen wollen, haben sich bis 10. September bei der Direktion schriftlich anzumelden.

Besuch der Akademie der Tonkunst

Die Akademie der Tonkunst wurde im Studienjahr 1930/31 von insgesamt 719 Kunstbeflissenen besucht (gegen 767 im Vorjahre), darunter befanden sich 21 männliche und 25 weibliche Studierende der Hochschule, 231 männliche und 205 weibliche der Ausbildungsschule, 11 männliche und 1 weiblicher des dreijährigen Lehrgangs für das Musiklehramt, 114 männliche und 10 weibliche Schüler der Vorschule, 4 männliche und 10 weibliche Hospitanten für Chorgesang und Orchesterspiel, 5 männliche und 8 weibliche Hospitanten für sonstige Fächer und 14 männliche und 60 weibliche Hörer. Von den Besuchern waren 387 männliche und 281 weibliche Reichsdeutsche (davon 341 männliche und 218 aus Bayern) und 13 männliche und 38 weibliche Ausländer.



Gustav Graseck, Geigenbauer

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger

Luitpoldblock: Brienerstraße 8

Laden, gegenüber Schiller-Denkmal. Telefon 93848

An- u. Verkauf alter ital. u. deutscher Meistergeigen.

Hochschulen des Deutschen Reiches

Universitäten

Berlin. Friedrich-Wilhelms-Universität (C, Kaiser-Franz-Josef-Platz). — Bonn. Friedrich-Wilhelms-Universität. — Breslau. Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität. — Erlangen. Friedrich-Alexanders-Universität. — Frankfurt a. M. Universität. — Freiburg i. Br. Albert-Ludwigs-Universität. — Gießen. Hessische Ludwigs-Universität. — Göttingen. Georg-Augusts-Universität. — Greifswald. Universität. — Halle a. S. Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. — Hamburg. Hamburgische Universität. — Heidelberg. Badische Rupprecht-Carls-Universität. — Jena. Thüringische Landes-Universität. — Kiel. Christian-Albrechts-Universität. — Köln. Universität. — Königsberg i. Pr. Albertus-Universität. — Leipzig. Universität. — Marburg. Philipps-Universität. — München. Ludwig-Maximilians-Universität. — Münster i. Westf. Westfälische Wilhelms-Universität. — Rostock. Landes-Universität. — Tübingen. Eberhard-Karls-Universität. — Würzburg. Julius-Maximilians-Universität.

Technische Hochschulen

Aachen. — Berlin-Charlottenburg (Berliner Str. 170/172). — Braunschweig. Technische Hochschule Karola-Wilhelmina. — Breslau. — Danzig. — Darmstadt. — Dresden. Sächsische Technische Hochschule. — Hannover. — Karlsruhe i. B. Badische Technische Hochschule Friedericiana. — München. — Stuttgart.

Tierärztliche Hochschulen

Berlin (NW, Luisenstr. 56). — Hannover. — Für das tierärztliche Studium kommen außerdem in Frage die Universitäten Giessen, Leipzig, München.

Handelshochschulen

Berlin (C, Spandauer Str. 1). — Königsberg i. Pr. — Leipzig. — Mannheim. — Nürnberg.

Bergakademien

Clausthal. — Freiberg i. Sa.

Land- und Forstwirtschaftliche Hochschulen

Berlin. Preußische Landwirtschaftliche Hochschule (N, Invalidenstr. 42). — Eberswalde. Forstliche Hochschule. — Hohenheim. Landwirtschaftliche Hochschule. — Münden i. Hann. Forstliche Hochschule. — Poppelsdorf b. Bonn. Landwirtschaftliche Hochschule. — Tharandt. Forstliche Hochschule. — Weihenstephan. Bayerische Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei. — Für das landwirtschaftliche Studium kommen außerdem die Universitäten Breslau, Giessen, Göttingen, Halle, Hamburg, Jena, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig und die Technische Hochschule München, für das forstwissenschaftliche Studium die Universitäten Freiburg, Giessen, München in Frage.

DISSERTATIONEN

und alle Gebrauchsdrucksachen fertig
seit mehr als 40 Jahren rasch und preiswert

**Buchdruckerei Val. Höfling**

Dr. Valentin Mayer

München · Lämmerstraße 1 · Tel. 57 664 u. 56 506

Universitäts-Tanzinstitut **VALENCI**



München, Tonhalle / Türkenstr. 5, Telefon 28712
Fortlaufend Beginn neuer Kurse f. Anfänger u. moderne Tänze
Akademiker bedeutendes **Vorzugshonorar**
Anmeldungen täglich 10—12^{1/2} und 3^{1/2}—7 Uhr
J. Valenci, Universitätsstanzlehrer

In neuer Bearbeitung ist erschienen:

Allgemeines Deutsches Sommerbuch

redigiert von Professor Dr. Ed. Heyds

144. bis 150. Auflage

gebunden in abwaschbarer Leinwand ohne Schutznägel RM. 6.25

" " " " mit Schutznägeln RM. 6.70

Über Geschenkeinbände gibt ein illustriertes Verzeichnis, das unentgeltlich zur Verfügung steht, Auskunft.

Prof. Dr. J. Mendörffer in der Deutschen Hochschulzeitung.
Die an diesem Werk Beteiligten haben nicht nur der deutschen Studentenschaft, sondern dem ganzen deutschen Volke und deutscher Kultur einen Dienst erwiesen.

Verlag von Floritz Schauenburg K. G., Lahr in Baden

UNIVERSITÄTS-TANZ-INSTITUT **RICHTER**

Erstes und ältestes Privat-Institut Münchens (gegründet 1873)

Neuhauserstraße 11 / Tel. 91343

Fortlaufend Beginn neuer Lehrkurse Separatunterricht jederzeit!

Für Studierende 25% Honorarermäßigung

Korps, Burschenschaften, Verbindungen und Sammelkurse weitere erhebliche Preisermäßigung.

Akademische Vereinigungen

BA: Briefanschrift
Bz: Bierzipfel
EH: eigenes Heim
F: Farben
Fb: Fuchsenband
Ff: Fuchsenfarben

Kn: Kneipe
M: Mütze
MW: im Münchener Waffening
P: Perkussion des Bandes
W: Wahlspruch
Wz: Weinzipfel

I.

Korporationen an der Universität München

A. Farbentragende, schlagende Korporationen

Corps im Kössener Senioren-Convents-Verband (K.S.C.V.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Arminia, Lebenscorps, gest. 4. 1. 1845 (9. 12. 1910).
F.: dunkelgrün-gold-weiß. Fb.: grün-weiß. P.: gold.
M.: weiß. W.: Treu, fest, frei. EH.: Schönfeldstr. 22.
Tel.: 27 766. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)

Bavaria, Lebenscorps, gest. 16. 11. 1816 (1806), (25.
5. 1862). F.: weiß-hellblau-weiß. Fb.: weiß-blau. P.:
gold. M.: weiß. W.: Concordia fortes, virtute beati.
EH.: Kaulbachstraße 15. Tel.: 21 466. (MW.)

Brunsviga, gest. 17. 12. 1879 (24. 11. 1882). F.: violett-
weiß-gold. Fb.: violett-gold. P.: silber. M.: violett. W.:
Nunquam retrorsum nec aspera terrent. EH.: von der
Tannstraße 14. Tel.: 296 006. (MW.)

Franconia, gest. 29. 1. 1836. F.: dunkelgrün-weiß-
dunkelrot. Fb.: dunkelgrün-weiß. P.: silber. M.: dunkel-
grün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Widemayrstr. 15.
Tel.: 20 593. (MW.) Kartell mit Bremensia-Göttingen,
Franconia-Jena, Teutonia-Gießen; FrdVb. mit Rhenania-
Würzburg, Hansea-Bonn, Guestphalia-Heidelberg, Ti-
gurinia-Zürich, Suevia-Tübingen, Rhenania-Marburg.

- Hercynia**, gest. 15. 11. 1847. F.: dunkelgrün-weiß-hellgrün. Fb.: weiß-hellgrün-weiß. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Eintracht hält Macht. EH.: Platzl 7. Tel.: 297 110. Café: Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Hubertia**, Lebenscorps, gest. 14. 11. 1844 (9. 12. 1910). F.: dunkelgrün-gold-moosgrün. Fb.: dunkelgrün-gold. P.: gold. M.: dunkelgrün. W.: Nectit amicus amor. EH.: Herzog Rudolfstr. 7. Tel.: 24 299. (MW.)
- Isaria**, gest. 13. 7. 1821 (25. 5. 1862). F.: grün-weiß-blau. Fb.: weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Virtus et honos. EH.: Maria Theresiastraße 2. Tel.: 43 084. (MW.) Kartell mit Suevia-Heidelberg, FrdVb. mit Palatia-Freiburg, Hannovera-Göttingen, Teutonia-Marburg, Rheno-Guestphalia-Münster, Rhaetia-Innsbruck, Moenania-Würzburg, Guestphalia-Bonn, Masovia-Königsberg, Onoldia-Erlangen, Marchia-Berlin. Vorstellungsverhältnis: Suevia-Prag.
- Makaria**, gest. 31. 5. 1848 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M. schwarz. W.: Froh im Frieden, stark im Streit. EH.: am Platzl 6. Tel.: 20 792. (MW.) Kartell mit Franconia-Würzburg, Bavaria-Erlangen, Athesia-Innsbruck, Joannea-Graz, Schacht-Leoben.
- Palatia**, Lebenscorps, gest. 20. 6. 1813 (25. 5. 1862). F.: rot-blau-weiß. Fb.: rot-blau. P.: silber. M.: rot. W.: Fortuna virtutis comes. EH.: Reitmorstr. 28. Tel.: 20 771. Café Helbig, Hofgarten. (MW.)
- Ratisbonia**, gest. 19. 1. 1872 (25. 5. 1898). F.: weiß-scharlachrot-himmelblau. Fb.: weiß-rot. P.: silber. M.: himmelblau. W.: Virtus et honos. EH.: Orlandostraße 3. Tel.: 22 292. Café: Café Hoftheater. (MW.) Freundschaftsverhältnis mit Neoborussia-Halle.
- Suevia**, gest. 16. 12. 1803 (25. 5. 1862). F.: schwarz-weiß-blau. Fb.: schwarz-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Virtute comite, fortuna salus. EH.: Neuberghauserstraße 11. Tel.: 480 092. (MW.) Kartell mit Thuringia-Jena, Brunsviga-Göttingen, Hassia-Gießen, Bavaria-Würzburg, Suevia-Marburg; FrdVb. mit Normannia-Berlin, Saxonia-Kiel, Silesia-Breslau, Saxonia-Leipzig, Gothia-Innsbruck, Hansea-Königsberg, Borussia-Halle, Bo

russia-Greifswald, Suevia-Freiburg. Vorstellungsverhältnisse: Vandalia-Graz, Alemannia-Wien, Montanea-Leoben.

Transrhennania, gest. 26. 5. 1866 (20. 6. 1898). F.: blau-weiß-rot. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: blau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Giselastraße 24. Tel.: 34 462. Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.)

Corps im Rudolstädter Senioren-Convent (R.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Saxo-Thuringia, gest. 15. 3. 1882 (27. 5. 1884). F.: hellblau-weiß-orange. Fb.: hellblau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Amico pectus, hosti frontem. EH.: Bruderstraße 2. Tel.: 22 591. (MW.) Kartell mit Hannoverania-Hannover, Teutonia-Berlin, Albingia-Dresden; Frd.-Vh. mit Frisia-Frankfurt.

Freie Corps

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Suevo-Salingia, gest. 10. 12. 1877 (4. 5. 1884). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Virtus atque honos. EH.: Kufsteinerplatz 3. Tel.: 481 084. Café Ludwig, Ludwigstraße 4 (MW.) Kartell mit Franconia-Berlin, Normannia-Hannover.

Vandalia, gest. 7. 11. 1870. (27. 6. 1891). F.: blau-weiß-grün. Fb.: blau-grün. P.: silber. M.: blau. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstr. 2. Tel.: 30 564. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4. FrdVb. mit Guestphalia-Erlangen. (MW.)

Landsmannschaften in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Hannovera auf dem Wels, gest. 7. 6. 1853 (8. 6. 1908). F.: grün-weiß-rot. Fb.: grün-weiß-grün. P.: silber. M.: grün. W.: Nec temere, nec timide. EH.: Zieblandstraße 29. Tel.: 57 363. (MW.) Kartell mit Guilelmia-Berlin, Brunsviga-Leipzig, Palaio-Marchia-Halle, Gottinga-Göttingen, Teutonia-Rostock, Ulmia-Tübingen. FrdVb. mit Gottinga-Göttingen, Plavia-Leipzig.

Teutonia, gest. 18. 6. 1831 (25. 2. 1890). F.: hellgrün-weiß-rosa. Fb.: rosa-weiß-rosa. P.: silber. M.: hellgrün. W.: Einig. und stark. EH.: Möhlstraße 28. Tel.: 480 175. Café Ludwig, Ludwigstraße 4. (MW.) Kartell mit Pomerania-Halle, Tuiskonia-Bonn, Ghibellinia-Tübingen, Rhenania-Jena, Palao-Silesia-Berlin, Cheruskia-Leipzig. Freundschaftsverhältnis mit Verdensia-Göttingen, Spandovia-Berlin, Zaringia-Heidelberg, Darmstadia-Giessen.

Schyria, gest. 8. 8. 1896 (16. 5. 1910). F.: grün-silber-schwarz. Fb.: grün-schwarz. P.: silber. M.: grün. W.: Unitati libertas. H.: Leopoldstr. 47. Tel.: 32 236. (MW.)

Freie Landsmannschaft.

(Arisches Prinzip, unbedingte Genugtuung, Erziehung zu Vaterlandsliebe und unbedingter Ehrenhaftigkeit.)

„**Alsatia**“, gest. 6. 12. 1884. F.: rot-gold-grün. Fb.: rot-grün. M.: rot. W.: Amicitia, patria, scientia. H.: Bräuhausstraße 4/II r. BA.: Restaurant Hoftheater, Residenzstraße 12. Kn.: Wittelsbachergarten, Theresienstraße 38. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Alemannia (bis 15. 3. 1926 Münchener Burschenschaft Vandalia), gest. 28. 2. 1878. F.: rosa-weiß-grün. Fb.: rosa-grün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. Tendenz: der weißen Arbeitsgemeinschaft angehörend. H.: Neuturmstraße 5. (MW.)

Arminia, gest. 19. 2. 1848 (20. 7. 1881). F.: schwarz-rot-gold. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelrot. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Pfarrstraße 8. (MW.)

Cimbria, gest. 3. 11. 1879 (1885). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-gold-rot. P.: schwarz, am schwarzen Streifen gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. H.: Türkenstraße 95. Tel.: 34 782 (MW.)

Danubia, gest. 6. 3. 1848 (Pfingsten 1896). F.: weiß-hellgrün-rosa. Fb.: hellgrün-rosa. P.: silber. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. EH.: Grütznerstraße 1. Tel. 42 131. (MW.)

Rhenania, gest. 8. 1. 1887 (5. 6. 1889). F.: blau-gold-schwarz. Fb.: blau-gold-blau. P.: gold. M.: blau. W.: Deutsche Ehre, deutsche Treue, deutscher Sang. H.: Am Platzl 5. Tel.: 21 591. (MW.)

Turnerschaften im Vertreter-Convent (V.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cheruscia, Straßburger Turnerschaft, gest. 24. 5. 1881. F.: rot-silber-blau. Fb.: rot-silber. P.: gold. M.: rosa. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno, sincere et constanter. H.: Mandlstraße 2 c. Tel.: 32 736.

Ghibellinia, gest. 5. 5. 1884 (25. 2. 1895). F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: kornblumblau. W.: In Treue fest. EH.: Hildegardstraße 16. Tel.: 24 649. (MW.)

Munichia, gest. 10. 1. 1883 (1883). F.: rot-weiß-schwarz. Fb.: rot-weiß. P.: gold. M.: orange. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. Nec temere, nec timide. H.: Liebigstraße 8. (MW.)

Deutsche Sängerschaft (D.S.) (Weimarer Chargierten-Convent)

(Deutschvölkisch, unbedingte Genugtuung, Besprechungsmensur.)

Alt-Wittelsbach, gest. 18. 10. 1903 (30. 7. 1919). F.: rot-dunkelblau-gold. Fb.: rot-dunkelblau-rot. P.: gold. M.: rot. W.: Von Stahl das Schwert, wie Gold mein Sang, wahrt mir die Jugend lebenslang. Kn.: Bräuhäusstr. 4/I. (MW.)

Burschenschaft im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (A.D.B.).

(Verabredungsmensur, arisch, unbedingte Genugtuung.)

Markomania, gest. 7. 5. 1890 (Pfingsten 1904). F.: blau-gold-grün. Fb.: keines. P.: gold. M.: dunkelblau. W.: Freiheit, Ehre, Vaterland. BA. u. EH.: Waltherstraße 5. Tel.: 596 771. Verkehrslokale: Bürgerbräu, Kaufingerstraße 6 und Café Luitpold, Briennerstr. 8. (MW.)

Godesberger Verband der Sportschaften an Deutschen Hochschulen (G.V.).

(Bestimmungsmensuren, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Teja-Bavaria, gest. 4. 7. 1920. F.: moosgrün-rot-weiß-schwarz. Fb.: moosgrün-schwarz. P.: silber. M.: moosgrün. W.: Lieber tot, als Sklav. Honos vita carior. Kn.: von der Tannstraße 24. (MW.)

Wehrschaff in der Deutschen Wehrschaff (D.W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Bajuvaria, gest. 8. 1. 1895 (7. 12. 1919). F.: violett-gold-rot. Fb.: violett-rot. P.: gold. M.: violett. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. H.: Marienstraße 11/I. Extisch: Hotel Peterhof, Marienplatz 26. (MW.)

Burschenbünde im Burschenbunds-Convent (B. C.).

(Bestimmungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch, national-freiheitlich, paritätisch.)

Südmark, gest. 4. 1. 1923 (1923). F.: grün-blau-weiß. Fb.: grün-blau. P.: silber. M.: schwarz. W.: Deutsch, treu, frei. BA. u. H.: Bräuhausstraße 4/I. Café: Café Luitpold, Briennerstraße 8.

Thuringia, gest. 25. 2. 1892 (31. 8. 1919). F.: violett-orange-weiß. Fb.: weiß-violett-weiß. P.: silber. M.: violett. W.: Dulce et utile. EH.: Kaulbachstraße 18. Tel.: 20 667. Café: Luitpold, Briennerstraße 8.

Akademische Gilde im Großdeutschen Gildenring.

(Unbedingte Satisfaktion ohne Bestimmungsmensur, völkisch, auf dem Boden der Jugendbewegung stehend.)

Hagen von Tronje, gest. 26. 5. 1925. F.: blau mit schwarz-gelbem Rand. Ff.: weiß mit schwarz-gelbem Rand. M.: schwarze Schlappmütze. BA.: Heßstraße 30. Tel.: 56 377.

Großdeutsche Gildenschaft.

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung zur Frage der Waffengenugtuung, völkisch.)

Deutsch-akademische Gildenschaft (D.A.G.).

Deutsche Hochschulgilde Greif, gest. November 1920. F.: blau-gold. M.: schwarz (Samt). W.: Treu und frei.

Deutsche Hochschulgilde Werdandi, gest. Mai 1925. F.: stahlblau-silberblau-stahlblau. M.: blau (Samt) mit silbernem Eichenkranz. W.: Deutsch, wehrhaft, fromm.

Ring akademischer Freischaren (R.A.F.).

Akademische Freischar München, gest. 4. 6. 1926.

Bayerische Studentenverbindung.

(Verbrieftte Satisfaktion, bayerisch, arisch.)

Serviodura (hervorgegangen aus der Straubinger Studiengenossenschaft), gest. Juli 1896 (30. 11. 1927). F.: kirschrot-weiß-dunkelblau. Fb.: dunkelblau-kirschrot. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Treu, einig, frei. Kn.: Wittelsbacher Garten, Theresienstraße 38. Café: Café Kaiserhof, Schützenstraße 12.

Baltisches Corps.

Rubonia, gest. 19. 1. 1924 als Subconvent des deutsch-baltischen Corps Rubonia zu Riga (gest. 6./18. 5. 1875). F. (nur von den Gliedern des engeren Verbandes getragen): hellblau-weiß-schwarz. M.: blau. W.: Mit Wort und Tat für Ehr und Recht. BA.: Frühlingstraße 11.

Akademische Verbindung.

(Arisches Prinzip, freie Satisfaktion.)

Marchia, gest. 11. 5. 1918. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Ehre, Treue, Freundschaft. H.: Görresstraße 29. BA. u. Café: Café Ludwig, Ludwigstraße 4.

Kartell-Convent der Verbindungen deutscher Studenten jüdischen Glaubens (K.C.)

(Verabredungsmensur, unbedingte Genugtuung, deutsch-vaterländisch.)

Licaria, gest. 7. 11. 1895 (8. 8. 1896). F.: dunkelgrün-weiß-schwarz. Fb.: weiß-grün-weiß. P.: silber. M.: dunkelgrün. W.: Recht geht vor Macht. EH.: Herzog Rudolfstraße 1. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz.

*B. Farbentragende, nichtschlagende Korporationen***Verband Deutscher Burschen (V.D.B.)**

(Zweikampfverbot, Vaterlandsliebe, Sport, arisch.)

Asgardia, gest. 28. 4. 1922 (7. 5. 1922). F.: schwarz-hellblau-rot. Fb.: schwarz-hellblau-schwarz. M.: schwarz. W.: Veritas et libertas. Ab Sommersemester 1931 suspendiert.

Ceresia, gest. 1. 3. 1912. F.: schwarz-rot-grün. Fb.: rot-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Einig und treu. H.: Waltherstraße 5. Tel.: 55 400. BA.: Hoftheater-Gaststätte, Residenzstraße 12. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.

Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).

(Wissenschaft, Lebensfreundschaft, Vaterlandsliebe. Zweikampfverbot.)

Aenania, gest. 5. 2. 1851 (6. 12. 1856). F.: grün-weiß-gold. Fb.: grün-gold. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Treu und frei. EH.: Schellingstraße 44. Tel.: 296 490. Café: Viktoria, Maximilianstraße 17.

Algovia, gest. 15. 12. 1900 (1924). F.: hellrot-weiß-violett. Fb.: weiß-violett. M.: hellrot. W.: Für Wahrheit und Recht. H. u. BA.: Georgenstraße 29.

Burgundia, gest. 8. 6. 1899 (3. 6. 1907). F.: moosgrün-gold-rosa. Fb.: moosgrün-rosa-moosgrün. P.: gold. M.: moosgrün. W.: Deo et patriae. EH. u. BA.: Kunitzstraße 68.

Langobardia, gest. 26. 11. 1903 (1903). F.: schwarz-rot-hellblau. Fb.: blau-rot-blau. P.: silber. M.: hellrot. W.: Virtute securitas. EH.: Marienstraße 4.

- R a d a s p o n a**, gegr. 22. 5. 1922 als Ratisbona an der philos.-theol. Hochschule Regensburg, (15. 7. 1930). F.: weiß-rot auf blauem Grunde. Fb.: blau-rot. M.: dunkelblau. P.: weiß. W.: Einigkeit macht stark. H.: Türkenstraße 33. Mgb.
- R h e n o - F r a n c o n i a**, gest. 11. 1. 1899 (1899). F.: weiß-dunkelgrün-gold. Fb.: grün-weiß-grün. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: weiß. W.: In Treue fest. EH.: Kaulbachstraße 16. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neuhauserstraße 11. Tel.: 90 417.
- T r i f e l s**, gest. 19. 6. 1922 (1923). F.: silber-hellblau auf schwarzem Grund. Fb.: schwarz-silber-schwarz. M.: weiß. W.: Fest wie Fels. Kn.: Aenanenhaus, Schellingstraße 44. Tel.: 26 567. Café: Ludwig, Ludwigstraße 4.
- T u i s k o n i a**, gest. 3. 2. 1900 (6. 9. 1911). F.: blaugelb-schwarz. Fb.: gelb-schwarz. P.: gold. M.: blau. W.: Unitati victoria. H.: Sporerstraße 2/I. Café: Viktoria, Maximilianstr. 17. Tel.: 93 264.

Ring katholischer deutscher Burschenschaften (R.K.D.B.).

(Verbot jeder Art von Zweikampf.)

- R h e n o - I s a r i a**, gest. 9. 5. 25. F.: violett-silber-blau. Fb.: violett-silber-violett. P.: silber. M.: violett. W.: Pflicht und Freiheit. Kn.: „Drei Rosen“, Rindermarkt 5. Tel.: 24 258.

Katholisch-Bayerische Studenten-Verbindung.

(Religion, Bayerntreue, Wissenschaft, Lebensfreundschaft.)

- R h a e t i a**, gest. 23. 7. 1881. F.: kirschrot-weiß-blau. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: kirschrot. W.: Cum fide virtus. Kn.: Lohengrin, Türkenstraße 50. Café: Viktoria. Maximilianstraße 17.

Sektion des Schweizerischen Studentenvereins.

(Wissenschaft, Freundschaft, Vaterlandsliebe auf katholischer Grundlage.)

- H e l v e t i a - M o n a c e n s i s**, gest. 23. 1. 1844. F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: dunkelrote Stürmer mit Schweizerkreuz. W.: Pro deo et patria. Kn.: Café Viktoria, Maximilianstraße 17.

Schwarzburg-Bund (S.B.).

(Sittlichkeitsprinzip, Verwerfung v. Duell u. Trinkzwang.)

Herminonia, gest. 19. 2. 1900 (3. 6. 1903). F.: schwarz-gold-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: gold. M.: grün mit goldenem Eichenkranz auf schwarzem Grund. W.: Wahr und treu. EH.: Heßstraße 92.

Wingolf-Bund (W.B.).

(Sittlichkeitsprinzip, Stofffreiheit, verwirft Zweikampf.)

Münchener Wingolf, gest. 18. 12. 1896 als Wittenbergia, seit 26. 5. 1897 Münchener Wingolf. F.: schwarz-weiß-gold. Fb.: schwarz-gold. P.: rot. M.: rot. W.: Wahrheit und Treue. BA.: Universität, Hausverwalter. Kn.: Türkenstraße 28. Rckgbd. Exkneipe: Brunnenhaus in Pullach.

Sonstige Korporationen.

(Pflege echter Brüderlichkeit, Ehrenhaftigkeit und Vaterlandsliebe.)

Hilaria, gest. 1. 6. 1922. F.: blau-gold-weinrot. Fb.: blau-weinrot. M.: blau. W.: Pro patria ac artibus. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz 26. Kn.: Burg Raueck, Fürstenfelderstraße. Café: Alte Börse.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindungen im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (V.S.V.).**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, arisch; eigene leichte und schwere Waffen.)

Apollo, gest. 1. 2. 1865 (3. 8. 1919). F.: schwarz-grün-gold. W.: Concors amicitia vitae decus. EH.: Adalgundenstraße 33/35. Tel. 22 958. Café: Neue Börse, (MW.)

Babenbergia, gest. 4. 3. 1872 (3. 8. 1919). F.: weiß-scharlachrot-dunkelblau. P.: silber. W.: Amicitiam colere, partam tueri. Kn.: Bräuhausstraße 5/II. Café: Neue Börse. (MW.)

LUDWIG LOSER

Bräuhausstraße 2 beim Hofbräuhaus

Studentenmützenfabrik

Spezialgeschäft für sämtliche

Dedikations- u. Couleurartikel u. Fechtutensilien

Der Anzug nach Maß

in höchster Vollendung

Studierende erhalten höchsten Rabatt

Sebisch & Farnbacher

Mitglied der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München

Maximilianstr. 5 gegenüber dem Schauspielhaus



Studenten-Artikel

Mützen, Biertonnen, Cerevise, Couleurbänder
Bier-, Wein- und Sektzipfel
Fecht-, Mensur- und Paradeausstattungen
Geschenkartikel

liefert in anerkannt feinsten Ausführung

CHR. LAMMERER, München, Kosttor 2

Spezialfabrik für Studenten-Artikel



Hüte
heben

von Breiter
die Kleider!

Wollfilz	350	450	650	750	
Velour	1250	1450	17-	21-	24-
Haarfilz	950	1050	1250	1450	16-
Mützen	2-	250	3-	350	450

Studierende 10 Prozent Rabatt

Breiter

Schellingstr. 29

Weinstr. 6

Kaufingerstr. 23

Dachauerstr. 14

Zweibrückenstr. 5-7

U y l e s i a, gest. 20. 10. 1881 (28. 7. 1923). F.: grün-gold-hellblau. W.: In amicitia laeti. Café: Neue Börse. Maximiliansplatz 8. (MW.)

Sondershäuser Verband Deutscher Sängerverbindungen (S.V.)
(Unbedingte Genugtuung, national.)

A k a d e m i s c h e r G e s a n g v e r e i n, gest. 12. 1. 1861 (18. 7. 1867). Bz. F.: rosa-weiß. P.: silber. W.: Ehr unser Zier, Lied das Panier, Tat unser Wort, Gott unser Hort. Eigene schwere Waffen. EH.: Münzstraße 5/II. Tel.: 23 478. (MW.)

G o t i a, gest. 5. 7. 1901 (14. 11. 1908). Bz. F.: hellgrün-rosa-weiß. P.: gold. W.: Nunquam retrorsum. Eigene schwere Waffen. Kn.: Sendlingerstraße 53. Tel.: 92 141. (MW.)

A k a d e m i s c h e r T u r n b u n d (A.T.B.)

(Unbedingte Genugtuung.)

G e r m a n i a, gest. 21. 6. 1884 (1878). Bz. F.: rot-weiß-gold. Fb.: rot-gold. P.: gold. W.: Mens sana in corpore sano. EH.: Georgenstraße 25. (MW.)

Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten
(V.D.St.)

(Unbedingte Genugtuung.)

V e r e i n D e u t s c h e r S t u d e n t e n, gest. 21. 5. 1885 (6. 8. 1885). F.: schwarz-weiß-rot. W.: Mit Gott für Kaiser und Reich. BA.: Gabelsbergerstraße 41. (MW.)

F r e i e d e u t s c h e B u r s c h e n s c h a f t

(Arisch, Verabredungsmensur.)

S u d e t i a. F.: grün-gold-schwarz. Ff.: gold-schwarz. (Kneip- und Festkouleur.) W.: Einigkeit und Recht und Freundschaft.

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Katholischen Studentenvereine Deutschlands (K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

- Albertia**, gest. 21. 11. 1886 (19. 12. 1892). F.: rot-weiß-gold. W.: Furchtlos und treu. Kn.: Rosenstraße 8/I. BA.: Postamt 32, Brieffach.
- Alemannia**, gest. 27. 11. 1881 (1. 4. 1920). F.: blau-weiß-schwarz. W.: In unitati robur. EH.: Kaulbachstraße 20. Tel. 296 481.
- Ermland-Warmia**, gest. 1. 12. 1863 zu Braunsberg i. Ostpr. F.: rot-weiß-grün. W.: *Consilio et virtute*. Kn.: *Adalbertsalon*, Adalbertstraße 82. BA.: Hoftheaterrestaurant, Residenzstraße 12.
- Karolingia**, gest. 12. 6. 1912 (1. 4. 1920). F.: gold-schwarz-grün. W.: *Fortiter in re, suaviter in modo*. BA. und Kn.: *Karolingerheim*, Rindermarkt 5.
- Ottonia**, gest. 28. 1. 1866 (1867). F.: weiß-rot-gold. W.: Der Wahrheit zum Schutz, der Lüge zum Trutz. EH.: Gabelsbergerstraße 24. Tel.: 596 310.
- Rheno-Bavaria**, gest. 23. 5. 1903 (1904). F.: zinnoberrot-weiß-hellblau. W.: *Treudeutsch, einig, frei*. Kn.: Leopoldstraße 40.
- Rheno-Saxonia**, gest. 5. 6. 1924 (1924). F.: grün-gold-violett. W.: Dem Freunde treu und treu dem Vaterland. BA.: Bauerngirgl, Residenzstr. 19. Tel. 21 666.
- Saxonia**, gest. 14. 7. 1883 (1884). F.: grün-gold-schwarz. W.: *Pro deo et patria*. Kn.: Georgenstr. 61. Tel.: 370 320.
- Saxo-Rugia**, gest. 8. 6. 1928. F.: grün-silber-schwarz. W.: *Cum amico pro fide et patria*.
- Südmärk**, gest. 11. 3. 1892 (1922). F.: gold-weiß-blau. W.: *Fides lux scientiae*. BA.: München 34, Schließfach 23.

**Verband der wissenschaftlichen katholischen
Studentenvereine Unitas (U.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Unitas-Guelfia, gest. 9. 5. 1900 (24. 7. 1900). Bz. F.: weiß-blau-gold. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

Unitas-Schyria, gest. 13. 1. 1913 (10. 7. 1913). Bz. F.: gold-weiß-blau. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

Unitas-Rheinpfalz, gest. 24. 6. 27. Bz. F.: gold-blau-weiß. W.: In necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas. EH.: Nordendstraße 28.

Hochland-Verband der Katholischen neustudentischen Verbindungen (H.V.).

(Verzicht auf Alkohol und Tabak.)

Hochland, gest. 26. 5. 1913. Abzeichen: blaue Blume auf silbernem Grund. W.: Deo et patriae.

Bund freier wissenschaftlicher Vereinigungen (B. f. W. V.).

(Religiöse, politische, soziale Parität, wissenschaftliche und sportliche Betätigung.)

Freie wissenschaftliche Vereinigung, gest. Mai 1912. Bz. und Wz. F.: blau-rot-silber. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. BA.: Rindermarkt 3.

Arnstädter Verband mathematisch-naturwissenschaftlicher Verbindungen (A.V. des D.W.V.).

(Verbrieftre Satisfaktion.)

Akadem.-Mathematischer Verein, gest. 2. 5. 1877. Bz.: violett-gold-schwarz. W.: Wissenschaft, Freundschaft, Vaterland. BA.: Mathemat. Seminar der Universität. Kn.: Restaurant Tivoli, Widenmayerstr. 52. BA.: Mathematisches Seminar der Universität.

**Dornburg-Kartell geisteswissenschaftlicher Verbindungen
(D.K. des D.W.V.)**

(Verbriefte Satisfaktion.)

**Philologisch-Historischer Verein an der
Universität München**, gest. 13. 1. 1876. Bz. F.:
rosa-weiß-dunkelblau. P.: silber. W.: Wissenschaft,
Freundschaft, Vaterland. Kn. u. BA.: Gaststätte Färber,
Schraudolphstraße 2.

Freie Vereinigung katholischer Studierender (F. V. K. St.).

**Freie Vereinigung kath. Studierender, Ver-
einigung von Studenten und Studentinnen**, gest. 11. 5.
1911. H.: Hubertusgaststätte, Löwengrube 8 a. BA.:
Josef Kiermeier, theol. et jur., Gebtsattelstr. 15/II l.

Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.).

(Erneuerung des jüdischen Volkstums. Mensurverbot.)

Jordania, Verbindung jüdischer Studenten, gest. 9. 5.
1900. F.: blau-weiß-gelb. BA.: Herzog Rudolfstraße 1.

Bund jüdischer Akademiker (B.J.A.).

Vereinigung jüdischer Akademiker, gest.
S.-S. 1904. Bz.: schwarz mit Silberrand. BA.: Prinz-
regentenstraße 18. Kn.: Herzog Rudolfstraße 5.

Studentinnen-Vereine.

Hadwig, gest. 13. 11. 1912 im Verband Katholischer
Studentinnenvereine Deutschlands (V. K. St.). F.: hell-
blau-silber-schwarz. W.: Wahr, treu, einig. BA.: Gisela-
straße 26. Tel.: 33 403.

Verein Studierender Frauen, gest. W.-S. 1901/2
im Verband der Studentinnenvereine Deutschlands.

**Deutsche Christliche Vereinigung Studie-
render Frauen.**

Hochländerinnen.

Marianische Studentinnen-Kongregation.

BA.: Hildegardisstift, Bruderstraße 9.

Siehe auch unter Sportvereine.

II.

Korporationen an der Technischen Hochschule München

A. Farbentragende schlagende Korporationen

Corps im Weinheimer Senioren-Convent (W. S. C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Cisaria, gest. 15. 3. 1851 (15. 7. 1912). F.: rot-weiß-grün. Fb.: rot-weiß. P.: silber. M.: rot. W.: Concordia crescamus. EH.: Münzstraße 2. Tel.: 22 000. Café: Helbig. (MW.)

Germania, gest. 14. 11. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-gold-rot. Fb.: gold-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Für Ehre und Freundschaft. EH.: Kanalstraße 30. Tel.: 21 195. Café: Helbig. (MW.)

Guestphalia, gest. 28. 10. 1883 (27. 11. 1905). F.: schwarz-weiß-grün. Fb.: schwarz-grün. P.: silber. M.: schwarz. W.: Per aspera ad astra. EH.: Destouchesstraße 4. Tel.: 35 978. (MW.)

Normannia, gest. 9. 1. 1869 (8. 6. 1911). F.: grün-dunkelrot-gold. Fb.: grün-rot. P.: gold, am goldenen Streifen grün. M.: dunkelgrün. W.: Concordia parvae res crescunt. EH.: Rambergstr. 4. Tel.: 33 105. Café: Alte Börse. (MW.)

Rheno-Palatia, Lebenscorps, gest. 7. 12. 1857 (15. 7. 1912). F.: hellblau-weiß-hellblau. Fb.: blau-weiß. P.: silber. M.: hellblau. W.: Iniuriae ferrum, in perseverantia virtus. EH.: am Platzl 8. Tel.: 20 020. Café: Helbig. (MW.)

Vitruvia, Lebenscorps, gest. 15. 6. 1863 (15. 7. 1912). F.: dunkelblau-weiß-rosa. Fb.: dunkelblau-weiß. P.: silber. M.: dunkelblau. W.: Virtute fortis. EH.: Gabelsbergerstraße 4. Tel.: 24 695. Café Helbig, Odeonsplatz, (MW.)

Freies Corps.

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agronomia, gest. 20. 1. 1855 (6. 6. 1914). F.: schwarz-gold-hellgrün. Fb.: schwarz-gold. P.: gold. M.: schwarz. W.: Einigkeit macht stark. Farbenspruch: Auf schwarzer Erde reift zur goldnen Frucht die grüne Saat. EH.: Seestraße 3d. Tel.: 32 575. Café: Alte Börse. (MW.)

Corps im Naumburger Senioren-Convent (N.S.C.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Agraria, gest. 1. 7. 1891 (9. 2. 1892). F.: schwarz-gold-hellblau. Fb.: schwarz-hellblau. P.: gold. M.: hellblau. W.: Einigkeit macht stark. EH.: Hohenzollernstraße 4. Bierabend: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Landsmannschaft in der Deutschen Landsmannschaft (D.L.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Hanse, gest. 16. 11. 1891 (25. 5. 1920). F.: stahlgrau-weiß-weinrot. Fb.: weinrot-weiß-weinrot. P.: silber. M.: blaugrau. W.: Nunquam retrorsum. EH.: Leopoldstr. 49. Tel.: 31 558. (MW.)

Burschenschaften in der Deutschen Burschenschaft (D.B.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung.)

Germania (alte Leobener Burschenschaft), gest. 15. 4. 1882. F.: schwarz-rot-gold auf weißem Grund. Fb.: schwarz-rot. P.: gold. M.: weiß. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland! Deutsch, frei, froh und recht, niemand Herr, niemand Knecht. BA.: Hotel Peterhof, Marienplatz 26.

Guelfia, gest. 3. 4. 1893 (4. 1. 1919). F.: schwarz-gold-rot. Fb.: rot-schwarz. P.: gold. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. Kn.: Bräuhausstraße 5/I. Tel.: 90 972. BA.: Spatenbräubierhallen, Neuhauserstraße. (MW.)

Stauffia, gest. 7. 11. 1893 (1893). F.: schwarz-weiß-rot auf goldenem Grunde. Fb.: rot-weiß-rot auf goldenem Grunde. M.: schwarz. W.: Ehre, Freiheit, Vaterland. EH.: Kanalstraße 36. Tel.: 28 435. (MW.)

Freie akademische Verbindung

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Austro-Bavaria, gest. 1. 7. 1901 (Pfingsten 1923).
F.: blau-weiß-schwarz. Fb.: weiß-schwarz. P.: silber. M.: hellblau. W.: Einig und stark, deutsch bis ins Mark.
(MW.)

Wehrschaft in der Deutschen Wehrschaft (D. W.).

(Bestimmungsmensur, völkisch, unbedingte Genugtuung gegenüber Artgenossen.)

Die Nibelungen (alte Breslauer Wehrschaft), gest. 1. 3. 1862. F.: schwarz-silber-rot. Fb.: schwarz-rot. P.: silber. M.: rot. W.: Deutsche Art, treu gewahrt. BA.: Gaststätte Roter Hahn, Karlsplatz 12. Kn.: Schellingssalon, Ecke Barer- und Schellingstraße.

Deutsche akademische Gildenschaft (D.A.G.).

(Freie, den einzelnen aber verpflichtende Stellung in der Frage der Waffengenugtuung.)

Christdeutsche Hochschulgilde Untersberg, gest. 13. 11. 1923. F.: schwarz-weiß-schwarz. M.: weiß. W.: Wahrheit, Freundschaft, Vaterland. H.: Baaderstraße 10. Rckgbd.

*B. Farbentragende nichtschlagende Korporationen***Cartellverband katholisch-deutscher Studentenverbindungen (C.V.).**

Moenania, gest. 15. 5. 1907 (14. 6. 1907). F.: weiß-dunkelblau-orange-weiß. Fb.: weiß-blau-weiß. P.: silber. M.: weiß. W.: Pectus amico, inimico frontem. EH.: Theresienstraße 160. Tel.: 59 185.

Vindelicia, gest. 26. 2. 1897 (S. S. 1898). F.: dunkelblau-weiß-orange. Fb.: blau-orange. P.: gold, am orange Streifen blau. M.: dunkelblauer Samt. W.: Vir-tuti victoria. EH.: Marienstraße 24. Tel.: 23 430.

*C. Nichtfarbentragende schlagende Korporationen***Schwarze Verbindung****im Rothenburger Verband schwarzer Verbindungen (R.V.S.V.)**

(Verabredungsmensuren, unbedingte Genugtuung, eigene leichte und schwere Waffen, arisch.)

P e c e s i a, gest. 2. 3. 1860 (1921). Bz.: schwarz. F.: hellgrün-weiß. P.: silber. W.: Einigkeit macht stark. Kn.: Bavariakeller, Theresienhöhe 2/II. BA.: Technische Hochschule. Café: Neue Börse, Maximiliansplatz 8. (MW.)

Akademischer Turnbund (A.T.B.).

(Unbedingte Waffengenugtuung, eigene schwere Waffen.)

R u g i a, gest. 21. 6. 1878 (1902). F.: rot-weiß-blau. W.: Mens sana in corpore sano. Frei in Rede, kühn in Tat. Kn.: Nordenstr. 33. Tel.: 370 735. (MW.)

Kartell Akademischer Seglervereine (K.A.S.V.).

(Unbedingte Waffengenugtuung, völkisch.)

A k a d e m. S e g l e r v e r e i n, gest. 23. 10. 1901. Bz.: schwarz. Flagge: blauer Stander mit weißem Kreuz. W.: Unus pro omnibus, omnes pro uno. Anschrift: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897. (MW.)

Fachwissenschaftliche Korporationen im Akademischen Ingenieurverband (A. I. V.)

(Unbedingte Genugtuung, Verbot der Bestimmungs- und Verabredungsmensur, A. D. W.)

A k a d e m. C h e m i k e r - V e r b i n d u n g, gest. 10. 2. 1886. Bz.: himmelblau-silber-rot. H.: Schellingstr. 64./o. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21. (MW.)

A k a d e m. E l e k t r o - I n g e n i e u r - V e r e i n, gest. 11. 7. 1892. Bz.: gold-weiß-blau. H. u. Kn.: Türkenstr 33/I. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21, Brieffach. (MW.)

A k a d e m. I n g e n i e u r - V e r b i n d u n g, gest. 24. 6. 1871. F.: schwarz-rosa-grün. Ff.: schwarz-grün (Kneip- und Festcouleur). W.: Für freier Männer Tat und deutschen Geistes Regen. H.: Schellingstraße 64./o. BA.: Technische Hochschule. (MW.)

*D. Nichtfarbentragende nichtschlagende Korporationen***Kartellverband der Kathol. Studentenvereine Deutschlands
(K.V.).**

(Zweikampfverbot.)

Erwinia, gest. 4. 5. 1873 (S. S. 1874). F.: blau-weiß-gold. W.: Nunquam retrorsum. H.: Schwanthalerstr. 35 Rckgbd. Stammlokal: Domhof, Neuhauserstraße. Tel.: 56 713.

Franco-Isaria, gest. 5. 2. 1921 als Isaria in Freising. F.: hellgrün-weiß-hellblau. W.: Für Gott und Vaterland. BA.: Theresienstraße 52 Rgb.

**Rothenburger Verband Akademischer Architekten-Vereine
deutscher Sprache**

Akadem. Architekten-Verein, gest. 12. 12. 1882. BA.: Technische Hochschule. Kn.: Gaststätte 3 Rosen, Rindermarkt 8.

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein.

(Unbedingte Genugtuung, Freundschaft, Wissenschaft, Vaterland.)

Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein, gest. 10. 8. 1872. F.: schwarz-gold-schwarz. W.: Einigkeit und Recht und Freiheit. Kn.: Bauerngürl, Residenzstraße 19. H.: Gabelsbergerstraße 43/I. Gg. Tel.: 54 005.

III.**Sonstige Verbindungen und Vereine
an den Münchener Hochschulen.**

Münchener Hochschulring deutscher Art
Deutsch-Christliche Studentenvereini-
gung, gest. 1895.

Görres-Ring, Vereinigung katholischer Studierender.
Kathol. Akademiker-Ausschuß. BA.: Kaulbach-
straße 31 a Gg.

Ring der Quickborn-Studenten (Löwenturm, Rindermarkt 8).

Akadem. Bonifatius-Verein (Biedersteinerstraße Nr. 23, Hs. I).

Akadem. Orchester-Verband. F.: weiß-schwarz-gold. BA.: Promenadestr. 12, Museumsgebäude, Rückgebäude.

Euckenbund.

Germanist. Verein. Kn.: Pschorrbräuhallen, Neuhäuserstraße 11. Jeden Mittwoch abends.

Neuburger Studiengenossenschaft, gest. 1. 4. 1885. Bz. F.: weiß-blau-rot.

Verein der Musikwissenschaftler (Universität).

Verein für Naturkunde (Mathildensaal).

V. D. A. Akademische Ortsgruppe des Vereins für das Deutschtum im Ausland an der Universität München, Universität, Zimmer 149a. Anschläge am schwarzen Brett der Universität.

Politische Vereinigungen an den Münchener Hochschulen.

Arbeitsgemeinschaft national-sozialistischer Studentinnen. BA.: Türkenstraße 68a/I Mitte.

Arbeitsgemeinschaft republikanischer Studenten.

Deutschnationale Studentengruppe.

Gemeinschaft sozialist. Studenten. Universität; Schwarzes Brett.

Hochschulgemeinschaft des Bundes Oberland. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I. Tel.: 596 398.

Hochschulgemeinschaft des Stahlhelm.

Hochschulgruppe der Deutschen Volkspartei (Nationalliberale Partei).

Jungdeutsche Studentengemeinschaft.

Jung-Akademischer Club München e. V.,
Bayerischer Hof, Promenadeplatz. Tel.: 91 041 (Neben-
stelle).

Klub der demokratisch gesinnten Studen-
ten.

Nationalsozialistischer deutscher Studen-
tenbund. Reichsleitung: Brienerstraße 45. Studen-
tengruppe München, Türkenstraße 68 a./I Mitte. Sprech-
stunden: werktags 14—16 Uhr.

Sozialistische Studentengruppe.
Tannenberg-Studentenbund.

Sportvereine.

Allgemeiner Akademischer Sportverein
München, Universität Hörsaal 117. Sprechstunden
Montag mit Freitag 12—13 Uhr.

Akadem. Sportklub. BA.: Pschorrbräuhallen,
Neuhauserstraße 11. (Unterabteilungen: Rasensportab-
teilung; Wintersportabteilung; Akademischer Tennis-
klub; Akademischer Motorsportklub.) Sportplätze an der
äußeren Ungererstraße (Fußball, Hockey, Leichtathle-
tik) und Karl Theodorstraße (Tennis).

Erster akademischer Club für Motorsport
e. V., Neuhauserstraße 33/II. Dr. Spaett.

Akadem. Abteilung des Münchener Ruder-
klubs von 1880.

Akademische Sektion München des D. u. Ö.
Alpenvereins. BA.: Technische Hochschule, Arcis-
straße 21.

Akadem. Fliegergruppe, Technische Hochschule,
Turmbau 4 Stock. Tel.: 54 901.

Akadem. Motorsportklub. BA.: Elisabethstraße
11/II. Klubabende Donnerstags im Weinhaus Kurtz,
Augustinerstraße 1.

Akademischer Reiterverein München E. V.,
angeschlossen dem die Reitervereinigungen sämtlicher
deutschen Hochschulen umfassenden Deutschen Akade-
mischen Reiterbund. Kameradschaftlicher Zusammen-
schluß sämtlicher reitenden Akademiker und Akade-
mikerinnen in München. Veranstaltung von Gelände-

ritten, Turnieren und Jagden, Vorträgen, geselligen Abenden.

Akademischer Reitklub, gest. 15. 6. 1925. Interkorporative Vereinigung zur Förderung des Reitsports durch Ausbildung des Einzelreitens, Veranstaltung von Geländeritten, Jagden und Turnieren. Weitestgehende Verbilligung.

Akadem. Schachklub. Klubabende Montags und Donnerstags 20 Uhr im Restaurant Modern, Theresienstraße 80.

Akadem. Seglerverein. BA.: Schwindstraße 21. Tel.: 58 897.

Akadem. Skiklub. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Hochschulring deutscher Kajakfahrer. BA.: Universität Zimmer 116, Sprechstunden Donnerstag und Freitag 12—13 Uhr.

Ausländische Studenten-Vereinigungen.

Vereinigung auslanddeutscher Studierenden in München. BA.: Gabelsbergerstraße 41/I, 1.

Hungaria (im Mefhosz), gegr. 6. 12. 22. F.: blaugold. M.: weiß. W.: Hungaria pro patria. Kn.: Goldener Stern, Türkenstraße 36. BA.: Schönfeldstraße 32/L. Tel.: 20 794.

Lateinamerikanischer Studentenverein.

Mazedonisch-Akademischer Verein.

Orientalischer Studentenausschuß.

Russischer nationaler Studentenverein.

Studentenverein der Chinesischen Republik.

Schipka, bulgarischer Akademikerverein. BA.: Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Verband studierender Balten in München.

Verein griechischer Studenten, gest. 2. 6. 23. Abzeichen: weißes Kreuz im blauen Feld.

Mützenfarben der Akademischen Korporationen an den Münchener Hochschulen

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
blau	Mittelformat	Transhenania (K. S. C. V.)
blau	Mittelformat	Vandalia
blau	schlappes Format	Rhenania (D. B.)
blau	Tellerformat	Hilaria
blau, Samt mit Eichenkranz	Großformat	Werdendi (D. A. G.)
blau, dunkel	steifes Format	Radaspona (C. V.)
blau, dunkel	Tellerformat	Vitruvia (W. S. C.)
blau, dunkel	Tellerformat	Markomania (A. D. B.)
blau, dunkel	Tellerformat	B. St.-V. Serviodura
blau, dunkel, Samt	Tellerformat	Vindelicia (C. V.)
blau, kornblumen	Tellerformat	Ghibellinia (V. C.)
blau, hell	Tellerformat	Agraria (N. D. C.)
blau, hell	Tellerformat	Ratisbonia (K. S. C. V.)
blau, hell	Tellerformat	Rheno-Palatia (W. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Saxo-Thuringia (R. S. C.)
blau, hell	steifes Format	Austro-Bavaria
himmelblau	Hinterkopfformat	Tuiskonia (C. V.)
blau-grau	steifes Format	Hanse (D. L.)
grün	mittleres Format	Hannovera a. d. Wels (D. L.)
grün	mittleres Format	Isaria (K. S. C. V.)
grün	mittleres Format	Schyria (D. L.)
grün, dunkel	Berliner Format	Licaria (K. C.)
grün, dunkel	mittleres Format	Franconia (K. S. C. V.)
grün, dunkel	mittleres Format	Normannia (W. S. C.)
grün, dunkel	Tellerformat	Aenania (C. V.)
grün, dunkel	Tellerformat	Hubertia (K. S. C. V.)
grün, dunkel, mit gold.Eichenkranz	steifes Format	Herminonia (S. B.)
grün, hell	mittleres Format	Hercynia (K. S. C. V.)
grün, hell	steifes Format	Teutonia (D. L.)
grün, moos	Tellerformat	Teja-Bavaria (G. V.)
grün, moos	steifes Format	Alemannia (D. B.)
grün, moos	Hinterkopfformat	Burgundia (C. V.)

G. W. Storz, Orlandostr. 6

(nächst dem Hofbräuhaus)

Reichhaltige
Auswahl

**Spezialfabrikation aller Couleur-Artikel
Fecht-Utensilien Geschenkartikel aller Art**

Mützenfarbe	Mützenform	Korporation
orange	Tellerformat	Munichia (V. C.)
rosa	kl. schlapp. Form.	Cheruskia (V. C.)
rot	kl. steifes Format	Wingolf (W. B.)
rot	Tellerformat	Alt-Wittelsbach (D. S.)
rot	mittleres Format	Cisaria (W. S. C.)
rot	Tellerformat	Palatia (K. S. C. V.)
rot	Tellerformat	Freie Landmannsch. Alsatia
rot	Hinterkopfformat	Die Nibelungen (D. W.)
rot, dunkel	Tellerformat	Arminia (D. B.)
rot, dunkel, mit Schweizerkreuz	Stürmer	Helvetia Monacensis
rot, hell	Hinterkopfformat	Langobardia (C. V.)
rot, hell	mittl. steif. Form.	Algovia (C. V.)
kirschrot	Tellerformat	Rhaetia
weinrot	steifes Format	Fraternitas
schwarz	kl. steifes Format	Asgardia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Agronomia
schwarz	Tellerformat	Makaria (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Südmark (B. C.)
schwarz	Tellerformat	Suevia (K. S. C. V.)
schwarz	Tellerformat	Ceresia (V. D. B.)
schwarz	Tellerformat	Marchia
schwarz	steifes Format	Guelfia (D. B.)
schwarz, Samt	steifes Format	Stauffia (D. B.)
schwarz	steifes Format	Suevo-Salingia
schwarz	mittleres Format	Guestphalia (W. S. C.)
schwarz, Samt	Schlappformat	Hagen von Tronje (G. G.)
schwarz, Samt	Großformat	Greif (D. A. G.)
violett	Hinterkopfformat	Bajuvaria (D. W.)
violett	Hinterkopfformat	Brünsviga (K. S. C. V.)
violett	Tellerformat	Rheno-Isaria (R. K. D. B.)
violett	Tellerformat	Thuringia (B. C.)
weiß	Hinterkopfformat	Arminia (K. S. C. V.)
weiß	mittleres Format	Bavaria (K. S. C. V.)
weiß	Hinterkopfformat	Moenania (C. V.)
weiß	mittleres Format	Germania (W. S. C.)
weiß	Tellerformat	Danubia (D. B.)
weiß	steifes Format	Germania (D. B.)
weiß	Tellerformat	Trifels (C. V.)
weiß	Tellerformat	Hungaria
weiß	Tellerformat	Rheno-Franconia (C. V.)
weiß	Großformat	Untersberg (D. A. G.)
weiß	weiches Format	Cimbria (D. B.)



VÖLKISCHER BEOBACHTER

Zentralorgan der Nationalsozialistischen
Deutschen Arbeiterpartei

Herausgeber
Adolf Hitler

Der Völkische Beobachter erscheint in 2 Ausgaben:
Reichsausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.90
Bayernausgabe, monatliche Bezugsgebühr RM. 2.90
jeweils zuzüglich Bestellgeld.

Studierende bestellen den B. B. zum Originalbezugspreis bei der Post.
50% Rabatt gewähren wir nach Einsendung der Postquittung und des
Legitimationsausweises in bar jurist.
Probenummern kostenlos vom Zentralverlag der N. S. D. A. P.

Frz. Eher Nachf., G. m. b. H., München 2, NO



u. seit Generationen das traditionelle Blatt
der Burschschafter und der
Alten Herren.

Führendes Organ der vaterländischen
Bewegung Süddeutschlands.

Insertions-Organ

für offizielle Bekanntmachungen und Traueranzeigen
der Studentenschaft.
(Ermäßigte Preise.)

Bestellungen gegen Ausweis 1.65 Mk. statt 3.- Mk.
bei der Hauptgeschäftsstelle München, Paul Heyse-
straße 9-13, Telefon Nr. 51001-6 oder gegen
Bezugskarte des Vereins Studentenhaus im Afa.

Alle Semester-Artikel

Präparierbestecke • Diagn. Instrumente
Laboratoriumsartikel • Ärztemäntel

Mensurmützen usw.

Gegen Ausweis Rabatt

Mikroskope gegen geringe monatliche Teilzahlungen

Eduard Plazoffa

Sonnenstr. 13, nächst d. Sendlingertorplatz, unweit d. Kliniken

Löwenbräukeller

Stiglmaierplatz

Haltestelle der Linien 1, 4, 11, 24

Militär-Konzerte



Bräustübl:

Anerkannt vorzügliche preiswerte Frühstücke

Mittag- und Abendtisch

ff. Altmünchener Weißwürste

Das berühmte Löwenbräubier an der Quelle

Studenten Ermäßigung

Aug. Zinkl München

Theresienstr. 19 / Ecke Fürstenstr.

Herren-Mode-Artikel

Qualitätsware • Hemden • Trikotagen

Socken • Krawatten • Taschentücher usw.

H. H. Studierende gegen Ausweis Ermäßigung

Thea Sämmer, Roman Mayr-Haus
am Marienplatz (Eingang Rosenstr.) Telefon 93109
ist

Münchens Tanzinstitut der Gesellschaft

Fortlaufend Beginn von Kursen für Anfänger, Fort-
geschrittene u. Tanzsport. Erste Gesellschaftskreise

Studenten 50 Prozent Ermäßigung

EMPFEHLENSWERTE WOHNHEIME

Christl. Vereinshaus

Glückstraße 21

Behagliches Studentenzimmer von M. 25.— an

Studentinnenheim Irmengard (e. V.)

Königinstraße 69 Gths. • Telefon Nr. 34044

Ideales Wohnheim für studierende
Frauen nächst der Universität und
dem Englischen Garten

Neuzeitliche Verpflegung zu mäßigen Preisen

Pension Modern **Theresienstraße 80**
gegenüber d. Tech. Hochschule

Behagliche sehr preiswerte Studentenzimmer • **Tel. 53782**

Reitschule Fegelein

München-Neuhausen, Albrechtstr. 10a, Tel.: 62260

Modernste Reitbahn | Bestes Pferdmaterial | Verleih von
Reitpferden zu mäßigen Preisen | Erstklassiger Reitunterricht
nach militär. Schule durch Oberleutnant a. D. Fegelein

Für Studierende große Preisermäßigungen

Aus Münchens Geschichte

In einer Urkunde des Benediktinerklosters Schäftlarn vom Jahre 777 wird „Bei den Mönichen“ als Niederlassung des Tegernseer Klosters zum ersten Male erwähnt. Eine Bedeutung erlangte die Siedlung erst 1158, als der Welfenherzog Heinrich der Löwe die den Bischöfen von Freising gehörige Isarbrücke bei Föhring, einem kleinen, eine Stunde isarabwärts gelegenen Dorfe, zerstörte, sie in „München“ wieder aufbaute und damit die Salzstraße, den von den Salzbergwerken in Reichenhall und Berchtesgaden nach Augsburg und weiter nach Norden und Westen führenden Handelsweg, in sein Gebiet verlegte. Unter der Oberhoheit der Wittelsbacher wurde München 1255 Residenz der bayerischen Herzöge und im Beginn des 14. Jahrhunderts durch Ludwig den Bayer Sitz des deutschen Kaisers. Dieser weit-schauende Fürst umgab den aufblühenden, durch Zölle zu Wohlhabenheit gekommenen Marktflecken in weitem Umkreis mit einem zweiten Befestigungsgürtel, welcher der Entwicklung der Stadt bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Raum gab. Das Karlstor, das Sendlingertor und das Isartor sind heute noch Zeugen jener Zeit.

Als Vermittlerin des Handelsverkehrs zwischen dem Norden und dem Süden nahm München einen steten Aufstieg. Die große Feuersbrunst und die Pest, die im 14. Jahrhundert die Stadt heimsuchten, konnten ihn nur vorübergehend aufhalten. Italienische Kaufleute, Gelehrte und Klosterorden brachten Kunst und Kultur ins Land. In der Gotik kam der Geist der Zeit zum Ausdruck. Es entstand das größte Bauwerk der Stadt, das Ewigkeitswert haben möge, die Frauenkirche; mit ihren 99 Meter hohen Türmen, den „welschen Hauben“, wurde sie zum charakteristischen Wahrzeichen Münchens. Jörg Ganghofer „der

Maurer“, der auch das alte Rathaus schuf, hat sie 1468 bis 1488 erbaut. Die heute noch erhaltenen zehn „Narren“ im großen Festsaal des alten Rathauses von Erasmus Grasser gehören zur besten deutschen Holzplastik und lassen den hohen Stand der damaligen bildenden Kunst erkennen.

1504 wurde München die alleinige Hauptstadt des Herzogtums Bayern. Von der Anlage der Stadt, der Bauweise ihrer Häuser mit den spitzen Giebeldächern, den Laubengängen und Erkern und den bunten Bemalungen schuf Jakob Sandtner 1572 ein bis ins kleinste getreues Abbild in einem Holzmodell. Im bayerischen Nationalmuseum ist dieses Kunstwerk ausgestellt.

Mit Herzog Albrecht V. begannen die Wittelsbacher die Kunstschatze zu sammeln. Es wurde 1563 für die verschiedenen Sammlungen ein eigenes Gebäude, die heutige Münze, errichtet und in der Residenz das Antiquarium angelegt. Seine Nachfolger häuften weitere Werte in den Sammlungen an. Herzog Wilhelm V. ließ 1583 die Michaeliskirche im besten Renaissancestil erbauen, und Maximilian I. erwarb u. a. Werke Dürers und Rubens' für seine Galerien. Doch unter der Regierung des letzteren kam die schlimme Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Der Schwedenkönig Gustav Adolf fiel 1632 in München ein, raubte die kostbarsten Kleinode aus den Kunstsammlungen, und als er mit seinen Truppen abzog, herrschten Not und Elend und Pestseuche in der Stadt. Es bedurfte vieler Jahre, um diese Wunden zu heilen.

Mit Ausgang des 17. Jahrhunderts war fremde Kultur am Hofe und im Bürgertum vorherrschend. Italiensiche Baumeister erbauten die Barock- und Rokokokirchen. Unter Kurfürst Ferdinand Maria erstand die Theatinerkirche, und der Bau des Nymphenburger Schlosses wurde begonnen. Es wurde unter Max Emanuel beendet, der das Schleißheimer Schloß nach dem Vorbilde von Versailles errichten und die Residenz ausbauen ließ. Der Bau des Residenztheaters im Rokokostil wurde 1751—1753 unter Maximilian III. ausgeführt und 1758 die Aka-

demie der Wissenschaften gegründet. Herzog Karl Theodor ließ 1791 die Festungsmauern niederlegen, welche die räumliche Ausdehnung der Stadt behinderten.

Das heutige Stadtbild erhielt München durch König Ludwig I. Er war der Schöpfer der großen Plätze Königsplatz, Karolinenplatz, Odeonsplatz, der breiten Ludwigstraße, fast aller an diesen Anlagen erstellten Monumentalbauten und der beiden Pinakotheken mit ihren reichen Kunstschatzen, vieler Kirchen, darunter der Matthäuskirche, des ersten protestantischen Gotteshauses in München, des Hoftheaters, der gewaltigen Denkmalsbauten Bavaria, Siegestor, Feldherrnhalle, Obelisk und zahlreicher freistehender Postamentdenkmäler. Die bedeutendsten Baumeister, Bildhauer und Maler gaben seinen künstlerischen Anregungen die Formen. Er war ein weiser Förderer der Wissenschaften, und er machte durch die Verlegung der altbayerischen Landesuniversität von Landshut nach München die Landeshauptstadt auch zum geistigen Zentrum seines Landes. Was er sich vorgenommen hatte, hat er erfüllt: er hat aus München eine Stadt gemacht, die Deutschland so zur Zierde gereicht, daß keiner Deutschland kennt, wenn er nicht München gesehen hat.

Das Bestreben seines Sohnes König Maximilian II., dem Ludwig I. 1848, durch die Revolution veranlaßt, die Regierung überließ, war es, München auch in Wissenschaft und Literatur eine Gleichstellung mit den übrigen deutschen Städten zu erringen. Indem er die Leuchten der Wissenschaft nach München berief, begründete er den Ruf seiner Universität als führende Bildungsstätte im Reich. Die technischen Wissenschaften förderte er durch Errichtung der Technischen Hochschule. An Kunstwerken im Straßenbilde verdanken wir ihm die Maximilianstraße mit dem stimmungsvollen Abschluß durch das Maximilianeum auf einer Terrasse jenseits der Isarbrücke und das Nationalmuseum. Das künstlerische Fühlen seiner großen Ahnen wurde auch das Erbe Ludwig II. Bei ihm hatte es sich ins Unermeßliche gesteigert, bis zur Verwirrung der Sinne,

aus der ein rätselhafter Tod (1886) ihm Erlösung brachte. Die Seelenqualen dieses Königs fanden Ausdruck in einer beispiellos verschwenderischen Pracht, mit der er seine Burgen und Schlösser in den bayerischen Bergen errichten und ausstatten ließ. — An architektonischen Schönheiten gab München Prinzregent Luitpold, der für den geisteskranken König Otto die Regentschaft ausübte, den Justizpalast am Karlstor, das Armeemuseum im Hofgarten und den Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz. Unter seinem Nachfolger König Ludwig III. brach der Weltkrieg aus, der die Männer in die Schützengräben rief, Hungersnot ins Land brachte und schließlich zur Revolution und zum Sturze der deutschen Fürstenthrone führte. Des Hauses Wittelsbach aber wird das bayerische Volk immer in Liebe gedenken; verdankt es doch hauptsächlich seinen kunstsinnigen Fürsten Münchens heutige Größe (700 000 Einwohner) und seine Bedeutung als Kunststadt.



Unterstützt die Glaspalast-Künstlerhilfe

In Trümmer gesunken durch die Brandkatastrophe des 6. Juni 1931 ist der weltberühmte Glaspalast München mit unersetzlichen Kunstwerten alter und neuer Meister. + Tausende von Hoffnungen und Erwartungen sind damit zerstört. Glaube und Willen zum Wiederaufbau aber sind lebendig geblieben. + Diesem Gedanken und der Hilfe für die bedrängten Künstler dient die

Glaspalast-Künstlerhilfe, Geschäftsst. Theatinerstr. 3,
im Hilfsbund der Münchener Einwohnerschaft.
Postsparkonto 9292.

Die Hauptsehenswürdigkeiten Münchens und ihre Besuchszeiten

Ausstellungen, Galerien, Museen, Sammlungen

Alpines Museum, Praterinsel 5. Sonntags 10—12 Uhr, werktags 9—17 Uhr (im Winter 9—16 Uhr), an ersten Feiertagen geschlossen. 1. Mk., für Alpenvereinsmitglieder 50 Pfg., Sonntags 10—12 Uhr und Freitags 14—17 Uhr 30 Pfg., Mittwochs 14—17 Uhr frei.

Bildliche Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Alpen, alpine Flora und Fauna, Bergausrüstung, Hüttenmodelle, Karten.

Alte Pinakothek, Barerstr. 27. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Dienstag 9—16 Uhr (im Winter 9—15 Uhr). 1 Mk., Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

Gemäldesammlung (ca. 11 000 Bilder), darunter Michael Pacher, der ältere und jüngere Holbein, Albrecht Dürer, Matthias Grünewald, Roger van der Weyden, Rubens, van Dyck, Rembrandt, Raffael, Vecchio, Murillo, Tizian, Velasquez, Goya.

Anatomische Sammlung, Pettenkoferstr. 11. Werktags 12—14 Uhr. 50 Pfg. Für Medizinstudierende den ganzen Tag frei geöffnet.

Anthropologische Prähistorische Sammlung des Staates. Alte Akademie. Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr, für Interessenten außer Samstags auch 9—12 Uhr und 15—17 Uhr. Eintritt frei.

Antike Raumkunst, Promenadeplatz 17. Vornehme Möbel, Antiquitäten. Werktags 8½—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

Antiquarium, Porzellankabinett und Porzellansammlung. Festsaalbau mit Schönheitsgalerie. Alte Residenz, Residenzstraße 5. Residenz-Museum.

Arbeiter-Museum, Bayerisches. Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung, Gewerbe und Volkshygiene. Abteilung Unfallverhütung, Pfarrstr. 3. Sonntags 10—12 Uhr, Samstags 9—13 Uhr, sonst werktags außer Montags 9—17 Uhr. Eintritt frei. Abteilung Physiologie und Hygiene der Arbeit, Briennerstr. 50. Täglich 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Armee-Museum, Hofgartenstr. 1. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Samstags 9½—17 Uhr (im Winter 9½—15 Uhr). 50 Pfg., Sonntags für Reichsdeutsche frei. Studierende stets freier Eintritt.

Ausstellung im Ausstellungspark a. d. Theresienhöhe. Während des Sommerhalbjahrs von 9—18 Uhr. Garten, Restaurationen, Vergnügungspark 9—22 Uhr.

Ausstellung Deutscher Künstler-Verband e. V. Die Juryfreien,

Prinzregentenstr. 2. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellung im Kunstverein, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 10. Täglich 10—18 Uhr. Am 1. u. 15. jeden Monats geschlossen. 1 Mk., für Studierende Semesterkarte 1 Mk.

L. Bernheimer, Antiquitäten, Antike Möbel, Lenbachplatz 3. Werktags 8—13 und 15—18½ Uhr. Eintritt frei.

Botanischer Garten, Nymphenburg, Menzingerstr. 3. Freianlagen täglich 9—18 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Gewächshäuser 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Botanisches Museum, Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Samstags und Sonntags 15—17 Uhr. Eintritt frei.

Deutsches Museum, Ludwigsbrücke. Meisterwerke der Naturwissenschaft und Technik. 50 Pfg., Jugendliche und ab 17 Uhr auch Erwachsene 25 Pfg., Garderobe 10 Pfg., Turmfahrt 25 Pfg. Ermäßigte Monats- (2 Mk. bzw. 1 Mk.), Quartals- (4 Mk. bzw. 2 Mk.) und Jahres- (6 Mk. bzw. 3 Mk.) Karten.

Abteilung A: Geologie, Bergwesen, Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Montags geschlossen.

Abteilung B: Kraftmaschinen, Landtransportmittel, Straßenbau, Eisenbahnbau, Tunnelbau, Brückenbau, Flugtechnik, Schiffbau, Meteorologie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9—18 Uhr. Dienstags geschlossen. Abteilung: Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen, Krane, Windkraftmaschinen usw. im Museumsgarten, täglich 9—18 Uhr.

Abteilung C: Zeit-, Raum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik, Akustik, Musikinstrumente, Chemie. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Donnerstags geschlossen.

Abteilung D: Baumaterialien, Hochbau, Beleuchtung, Heizung und Kühlung, Wasserversorgung, Badewesen, Gas und Elektrotechnik. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Freitags geschlossen.

Abteilung E: Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vervielfältigungstechnik, Landwirtschaft, Müllerei, Brauerei, Brennerei. Sonntags 10—18 Uhr, werktags 10—19 Uhr, Samstags geschlossen.

Abteilung F: Bibliothek mit Zeitschriften- und Patentschriftensammlung. Täglich 9—13 Uhr und 15—19 Uhr.

Täglich sachkundige Führungen durch das ganze Museum. An den Dienstagabenden Führungsvorträge in allen Abteilungen.

An Feiertagen ist das Museum von 10—18 Uhr geöffnet

mit Ausnahme derjenigen Abteilungen, die an dem betreffenden Wochentag geschlossen sind.

Deutsche Werkstätten A. G. Möbel, Stoffe, Kunstgewerbe. Wittelsbacherplatz 1. Werktags 8—13 und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

Erzgießerei-Museum, Erzgießereistraße 14. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12 und 14—17 Uhr. 30 Pfg.

Gabelsberger-Museum, Staatsbibliothek, Ludwigstraße 23. Werktags 9—13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriftenabteilung. Eintritt frei.

Erinnerungen an den Erfinder der Stenographie.

Galerie Casparl, Briennerstr. 52. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk. Kategoriekarten für Studierende 50 Pfg.

Galerie A. S. Drey. Alte Gemälde, Antiquitäten, Maximiliansplatz 7. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Galerie E. A. Fleischmann, Hofkunstbuchhandlung, Maximilianstr. 1. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie für christliche Kunst, Ludwigstraße 5. Sonntags 10 bis 13 Uhr, werktags 9—19 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Heinemann, Lenbachplatz 5/6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr. 1 Mk.

Galerie Hugo Helbing. Antiquitäten, Gemälde alter und neuer Meister. Liebigstr. 21 und Wagnmüllerstr. 15. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Galerie, Kleine. Mittelalterl. Kunst. Ottostr. 7. Werktags 9 bis 13 und 15—18 Uhr. Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Galerie Otto H. Nathan, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 Uhr und 15—18 Uhr.

Galerie, Neue, Residenzstr. 25. Werktags 8½—19 Uhr. Eintritt frei.

Gesellschaft für christliche Kunst, Wittelsbacherplatz 2. Werktags 8—12½ und 14—18½ Uhr. Eintritt frei.

Gewerbehalle des Allg. Gewerbevereins, Färbergraben 1½. Werktags 9—12 und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Glasmalerei-Ausstellung F. X. Zettler, Briennerstr. 23. Werktags 9—16 Uhr, Samstags nur 9—13 Uhr. Eintritt frei.

Glyptothek, Königsplatz 3. Sonntags 10—13 Uhr. Werktags außer Freitags 10—17 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonntags und Mittwochs frei, für Studierende auch an den anderen Tagen.

Sammlung antiker Bildwerke assyrischer, ägyptischer, griechischer und römischer Kunst in Nachbildungen und Originalen.

- Graphisches Kabinett**, Briennerstr. 10. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt 1 Mk., für Studierende 50 Pfg.
- Graphische Sammlung in der Neuen Pinakothek**, Barerstr. 29. Täglich 9—13 Uhr. Samstags nur nach persönlicher Anmeldung. Eintritt frei.
Handzeichnungen, Holzschnitte, Kupferstiche aus allen Zeiten.
- Historisches Stadt-Museum** (Maillinger-Sammlung), Jakobsplatz 1. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 10—13 Uhr. 50 Pfg. Sonntags frei. Für wissenschaftliche Benützer werktags 8—16 Uhr, Samstags nur 8—12 Uhr bei freiem Eintritt.
Sammlung von figürlichen und bildlichen Erinnerungen an die Entwicklung Münchens.
- Künstlerbund München e.V.** (ehem. Feldgrauer Künstlerbund), Hofgartenstr. neben Armeemuseum. Ständige Ausstellung. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 10—18 Uhr. 50 Pfg. Studierende frei.
- Kunstaussstellung im Glaspalast** der Münchener Künstlergenossenschaft, von dem Verein bildender Künstler Münchens „Sezession“ und von der Münchener Neuen Sezession wurde am 6. Juni 1931 durch eine Feuersbrunst völlig vernichtet. Die Kunstaussstellung ist vorläufig im Bibliothekgebäude des Deutschen Museums untergebracht.
- Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft**, Maximilianstraße 26. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—18 (im Winter 9—17) Uhr. 50 Pfg.
- Kunstgewerbeverein, Bayerischer**, Kunsthandwerk, Pfandhausstraße 7. Werktags 9—18 Uhr. Eintritt frei.
- Kunst-Sammlung, Freiherrl. v. Lotzbeck'sche**, Karolinenplatz 3. Dienstags und Freitags von 13—16 Uhr. Eintritt frei.
Bilder italienischer, altdeutscher und insbesondere deutscher Meister der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- Lenbach-Galerie**, Luisenstr. 33. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—16 Uhr. 1 Mk. mit Atelierbesichtigung, für Studierende 50 Pfg., Sonntags für jedermann 20 Pfg.
Originalbildnisse des Künstlers, darunter sein erster Versuch in Öl (1854. Bauernmädchen) und sein letztes Werk (1904. Selbstbildnis).
- Ludwigs-Galerie Otto H. Nathan**, Ludwigstr. 6. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Marstall-Museum**, ehemalige Hofwagenburg mit Sattelkammer, Marstallplatz 4. Sonntags 10—13 Uhr, werktags im Sommerhalbjahr außer Montags 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr nur Dienstags 10—14 Uhr. 50 Pfg. Studierende und Kinder 25 Pfg.

Sänften, Prunkwagen, Schlitten, Geschirre, Reitausrüstungsgegenstände der bayerischen Kurfürsten und Könige.

Maximilianeum, Äußere Maximilianstr. 20. Täglich im Sommer 9—13 und 14½—18 Uhr, im Winter 10—13 und 14½ bis 17 Uhr, Mittwochs nachm. geschlossen. 1 Mk.

30 Ölgemälde von Piloty, W. Kaulbach, Schnorr von Carolsfeld u. a., die Hauptereignisse der Weltgeschichte darstellend.

Münchener Kunsthort, Herzog Wilhelmstr. 13. Werktags 9—12½ und 15—18 Uhr. Eintritt frei.

Freihändiger Verkauf von Kunstgegenständen aller Art.

Münchener Neue Sezession (e. V.) im Glaspalast. Vom 1. Juni bis 30. September 9—18 Uhr. 1 Mk. Für Studierende halbe Eintrittspreise, für Mitglieder des kunsthistorischen Seminars gegen Seminarausweis frei.

Münzsammlung, Neuhauserstr. 51. Eingang Maxburgstr. Werktags 10—12½ Uhr. Eintritt frei, nur gegen persönliche Anmeldung.

Altgriechische Münzen, bayerische u. salzburgische Prägungen.

Museum antiker Kleinkunst, Erdgeschoß Alte Pinakothek, Barerstraße 27. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags und Freitags 9—13 Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Studierende auch werktags frei.

Sammlung griechischer und römischer Tonfiguren und -gefäße, Vasen, Gläser, Bronzen, Schmuckgegenstände, Stein- und Stuckarbeiten.

Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, Hofgarten-Arkaden, Galeriestr. 4. Nur für wissenschaftliche und künstlerische Zwecke werktags von 9—12 und 15—18 Uhr, Samstags nur von 9—13 Uhr zugänglich. Eintritt frei. Anmeldung bei der Direktion.

Museum für Völkerkunde, Maximilianstr. 26. Sonntags, Donnerstags, Freitags, Samstags 10—13 Uhr, Dienstags und Mittwochs 15—18 (im Winter 14—17) Uhr. 50 Pfg., Sonntags und Mittwochs frei.

Figürliche Darstellung des Lebens, der Gebräuche und der Arbeiten aller Völkerstämme.

National-Museum, Bayerisches, Prinzregentenstr. 3. Sonntags von 9—13 Uhr, werktags außer Montags 9—16 Uhr. 1 Mk. Mittwochs und Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe von der vorgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart, darunter die bedeutendste Krippensammlung.

Neue Pinakothek, Barerstr. 29. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Donnerstags 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Sammlung von ca. 600 Bildern der bedeutendsten Maler vom Ende des 18. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.

Neue Staatsgalerie, Königsplatz 1. Sonntags 9—13 Uhr, werktags außer Mittwochs 9—16 (im Winter 9—15) Uhr. 1 Mk. Sonntags frei. Für Studierende stets frei.

Gemälde und Plastiken moderner Meister.

Im Obergeschoß die

Ägyptische Abteilung, Sonntags 10—13 Uhr, Dienstags u. Freitags 9—12 Uhr. Eintritt frei zu Studienzwecken.

Nymphenburger Schloß mit Park. Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg, Magdalenenkapelle. Im Winterhalbjahr tägl. 14—16 Uhr, im Sommerhalbjahr Sonntags 14—18 Uhr, werktags 10—11 und 14—18 Uhr. 1 Mk., Kinder 50 Pfg. Studierende 50 Pfg. Kartenabgabe im Schloß-Mittelbau b. Torwart.

Peruanische Sammlung, Neues Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3. Donnerstags 15—17 Uhr, Samstags 10—12 Uhr. Eintritt frei. Bis auf weiteres geschlossen.

Pinakothek s. Alte bzw. Neue Pinakothek.

Pörsenbacher, Ausstellung für angewandte Kunst, Jahnstr. 45. Werktags außer Samstags nachmittags 9—12½ und 14½—18 Uhr. Eintritt frei.

Residenz-Museum, Max Josefsplatz. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Dienstags im Sommerhalbjahr von 9—13 und 15—18 Uhr, im Winterhalbjahr von 10—14 Uhr. 1,50 Mk., Kinder und Studierende 75 Pfg.

Besonders sehenswert: Grottenhof, die sogen. „Reichen Zimmer“ (68—75), die Kurfürstenzimmer (94—103) und das Spiegelkabinett (124).

Schack-Galerie, Prinzregentenstraße 9. Sonntags 10—13 Uhr, werktags 9—16 Uhr, vom 1. November bis 31. Januar 10 bis 15 Uhr. An den ersten hohen Festtagen, Karfreitag, Fronleichnam und Allerheiligen geschlossen. 1 Mk. Sonn- und Feiertags frei. Für Studierende stets frei.

Vermächtnis des Dichters A. F. Graf von Schack an Kaiser Wilhelm II. Bedeutendste deutsche Privatsammlung neuzeitlicher Malerei, darunter Gemälde von Anselm Feuerbach, H. von Marées, Moritz von Schwind, Spitzweg, Lenbach, Böcklin.

- Schwanthaler-Museum**, Schwanthalerstr. 6. Täglich 9—14 Uhr. 40 Pfg. Montags, Mittwochs, Freitags frei.
Sammlung von Gipsmodellen der Werke Schwanthalers.
- Soziales Landesmuseum für Unfallverhütung** s. Arbeitermuseum.
- Staatl. Porzellan-Manufaktur**, Nymphenburg, Schloßbrondell 8. Werktags 8—11 und 14—17 Uhr, Samstags nur 8—11 Uhr. Eintritt frei. Fabrikbesichtigung 1 Mk.
- Staatsbibliothek**, Ludwigstr. 23. Werktags 8—18 Uhr, Samstags nur 8—13 Uhr, August bis 15. September nachm. geschlossen. Eintritt frei. Ausleihamt 8½—13 und 15—17 Uhr. Musiksammlung 8—13 Uhr. Benützung für Studierende frei. 1 470 000 Bände, darunter 16 000 Wiegendrucke, 50 000 Handschriften (*Wessobrunner Gebet, Heliand, Muspilli, Nibelungenlied*).
- Theater-Museum** (Clara-Ziegler-Stiftung), Königinstraße 25. Sonntags 10—13 Uhr, werktags außer Montags 10—13 und 15—17 Uhr. 50 Pfg. Für Bühnenangehörige und Studierende frei. Sonntags für jedermann frei.
Sammlung zur Theatergeschichte, Theatermodelle und -Pläne, Bühnen, Kostüme, Inszenierungen, Künstlerbilder. Bücherei mit 30 000 Bänden.
- Tierpark Hellabrunn**, Der „geographische Tierpark“ enthält über 3000 verschiedene Tiere, nach Ländern geordnet, in freien Gehegen. 1 Mk., Kinder 40 Pfg., Studierende 50 Pfg.
- Vereinigte Werkstätten f. Kunst i. Handwerk A. G.**, Odeonsplatz 1. Werktags 8½—13 und 14½—19 Uhr. Eintritt frei.
- Vivarium**, Königinstr. 69, neben den tierärztlichen Instituten. Reptilien, Amphibien, Fische. 8—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 20 Pfg.
- Volkstheater Wallach**, Bäuerliche Kunst, Kunstgewerbe, Residenzstraße 3. Werktags 9—13 und 15—18 Uhr.
- Wissenschaftliche Sammlungen des Staates**, zoologische, geologische, paläontologische, mineralogische, prähistorische, anthropologische Sammlung, Neuhauserstr. 51. Sonntags 10—12 Uhr, Mittwochs und Samstags 14—16 Uhr. Eintritt frei.

Öffentliche Bauten u. a.

- Allerheiligen-Hofkirche**, Marstallstraße.
- Bavaria mit Ruhmeshalle**, Theresienhöhe 5. Im Sommer täglich 8—12 und 14—19 Uhr, im Winter täglich 10—12 und 14—16 Uhr. 30 Pfg.
- Bonifatiuskirche** (Basilika), Karlstraße 34.

- Botanischer Garten**, Nymphenburg, Menzingerstr. Frei-Anlagen täglich 9—17 Uhr, im Sommer 9—18 Uhr. Eintritt frei. Gewächshäuser 10—12 und 14—17 bzw. 14—18 Uhr. 1 Mk., an Sonn- und Feiertagen 50 Pfg. Für Studierende stets frei.
- Feldherrnhalle** am Odeonsplatz.
- Fischbrunnen**, Marienplatz.
- Frauenkirche** (Dom), Frauenplatz.
- Frauenturm**. Im Sommer Sonntags 10—18 Uhr, werktags 9 bis 18 Uhr, im Winter täglich 10—16 Uhr. 50 Pfg. Studierende 25 Pfg.
- Friedenssäule**, Prinzregentenstraße.
- Germanenbrunnen**, Ecke Luisen- und Elisenstraße.
- Goethedenkmal**, Lenbachplatz.
- Großmarkthalle**, Südbahnhof. Werktags 6½—11½ und 14 bis 17½ Uhr. Eintritt frei.
- Heilige Geistkirche**, Tal 77.
- Hofbräuhaus**, Platzl 9.
- Isartor**, Tal und Isartorplatz.
- Justizpalast**, Karlsplatz. (Sehenswertes Treppenhaus.)
- Karlstor**, Neuhauserstraße und Karlsplatz.
- Kriegerdenkmal**, Hofgarten, vor dem Armeemuseum.
- Künstlerhaus**, Lenbachplatz. Mai bis Oktober. Sonntags 10 bis 12, werktags 10—18 Uhr. 1 Mk.
- Kunstgewerbeschule**, Luisenstraße 37.
- Kurfürst Maximilian I. Denkmal**, Wittelsbacherplatz.
- Landtagsgebäude**, Prannerstr. 20. Sitzungen öffentlich.
- Leuchtenbergpalais**, Odeonsplatz 4.
- Ludwig Maximilians-Universität**, Ludwigstraße 17.
- Ludwigskirche**, Ludwigstraße 21.
- Mariensäule**, Marienplatz.
- Markuskirche**, Gabelsbergerstraße 6.
- Matthäuskirche**, Karlsplatz 18.
- Maximilian II.-Denkmal**, Maximilianstraße.
- Max Josef-Denkmal**, Max Josefsplatz.
- Michaeliskirche**, Neuhauserstraße 52.
- National-Theater**, Max Josefsplatz 2. Eingang Maximilianstraße. Samstags 14 Uhr. 50 Pfg.
- Nepomuk-Kirche**, Sendlingerstraße 62.
- Palais Prinz Karl**, Königinstraße 1.
- Peterskirche**, Petersplatz 1.
- Petersturm**. Täglich 10—18 Uhr. 50 Pfg.
- Prinzregenten-Theater**, Prinzregentenplatz 12. Freitags 14 Uhr.
- Propyläen** am Königsplatz. [50 Pfg.]
- Rathaus**, Altes, Marienplatz 15. Werktags außer Samstags 14 bis 16 Uhr. 50 Pfg. Karten beim Torwart im Neuen Rathaus.

Rathaus, Neues, Marienplatz 8. Sitzungssäle-Besichtigung werktags außer Samstags 14—15 Uhr. 50 Pfg. Anmeldung beim Torwart am Fischbrunnen.

Rathaus, Technisches, Blumenstraße. 13stöckiges Hochhaus.

Rathausturm, Neuer (Glockenspiel um 11 Uhr täglich), Turmaufzug Sonntags 10—13 Uhr, werktags 8—16 Uhr, Samstags nur von 8—13 Uhr. 1 Mk. Anmeldung beim Aufzugsdiener unterm Turm.

Ratskeller.

Richard Wagner-Denkmal, Prinzregentenplatz.

Sendlingertor, Sendlingerstraße und Sendlingertorplatz.

Schlacht- und Viehhof, Zenettistr. 1/3. Werktags 8—16 Uhr. 20 Pfg.

Städt. Elektrizitätswerk, Wasserkraftwerke, Dampfwerke. Anmeldung bei der Direktion (Blumenstr. 28).

Städt. Karl Müllersches Volksbad, Zweibrückenstr. 31. Sonntags 7—11½ Uhr, werktags 8—19 Uhr. 50 Pfg.

Sternwarte, Bogenhausen, Sternwartstr. 15. Dienstags und Freitags 14—16 Uhr. 50 Pfg.

Technische Hochschule, Arcisstraße 21.

Theatiner-Kirche, Theatinerstraße 21.

Universität, Ludwigstraße 17.

Wittelsbacherbrunnen, Lenbachplatz.

Musik-Aufführungen

Militärmusik: Sonntags 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle und im Rathaushof. Außerdem im Sommer Mittwochs 16½ bis 17½ Uhr im Hofgarten, im Winter Mittwochs 12—13 Uhr in der Feldherrnhalle.

Kirchenmusik: Sonntags St. Michaelis-Hofkirche (9 Uhr), Dom (9 Uhr), Theatiner-Hofkirche (10 Uhr), Allerheiligen-Hofkirche (11 Uhr).

Theater

(s. Vergünstigungsnachweis unter „Theater“)

Nationaltheater (ehemal. Kgl. Hoftheater), Max Josefsplatz. (Opern, Schauspiele.)

Residenztheater, Max Josefsplatz. (Schauspiele, Lustspiele und kleinere Opern.)

Prinzregententheater, Prinzregentenplatz. (Schauspiele, im Sommer Richard-Wagner-Festspiele.)

Gärtnerplatztheater, Gärtnerplatz. (Operetten.) Z. Zt. geschlossen.

Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus, Maximilianstr. 34. (Moderne Schauspiele, Shakespeare-Lustspiele, moderne Lustspiele, Gegenwartsliteratur.)

Münchener Volkstheater, Josefspitalstr. 10a. (Possen, Schwänke, Volksstücke, Musik-Lustspiele.)

Marionettentheater, Puppenspielbühnen

Münchener Marionettenbühne, von der Tannstr. 2. Studierende 30% Ermäßigung.

J. Schmid's Original Münchener Marionettentheater, Blumenstraße, nächst Sendlingtorplatz. Studierende außer an den Sonn- und Feiertagsnachmittagsvorstellungen 33 1/2% Ermäßigung.

Kleinkunsth Bühnen, Varietés

Annast, Hofgarten Künstlerspiele¹⁾, Odeonsplatz 18.

Benz, Kleinkunsth Bühne²⁾, Leopoldstr. 50.

Bonbonniere, Vornehmes Wein-Kabarett, Neuturmstr. 5 am Kosttor.

Colosseum, Variété³⁾, Kolosseumstraße beim Sendlingertor.

Deutsches Theater, Revuebühne und Variété, Schwanthalerstraße 13 und Landwehrstraße.

Malkasten, Künstlerspiele²⁾, Augustenstr. 78.

Platzl¹⁾, Konzert und Vorstellung D'Dachauer, Münzstr. 9 am Platzl.

Serenissimus, Künstlerspiele, Akademiestr. 9. Eintritt frei. Garderobegebühr 20 Pfg.

Simplizissimus, Kleinkunsth Bühne¹⁾, Türkenstr. 57.

¹⁾ Studierende 50% Ermäßigung an Werktagen außer Samstags, Sonn- und Feiertags. ²⁾ Studierende 50% Ermäßigung. ³⁾ Studierende 50% Ermäßigung.

Benz

Trocadero · Cabaret

Leopoldstr. 50

Schwabing

Telefon 30495

Gastspiele erster Künstler

Pschorr-Export

Schoppenweine

Studierende Eintrittsermäßigung

Tanzgaststätten

Annast Hofgarten-Künstlerspiele, Odeonpl. 18. Ab 22½ Uhr.

Bayerischer Hof, Promenadeplatz. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

Café Liselott, Rosenstraße 11. Ab 20 Uhr.

Löwenbräukeller, Stiglmaierplatz. Mittwochs ab 20 Uhr.

Malkasten, Augustenstraße 78. Ab 21 Uhr.

Pavillon Groß, Schwanthalerstraße 13. Ab 22 Uhr.

Regina-Hotel, Maximiliansplatz. 5-Uhr-Tee und abends.

Trocadero-Benz, Leopoldstraße 50. Ab 22½ Uhr.

Vier Jahreszeiten, Maximilianstraße. 5-Uhr-Tee mit Tanz.

Kolosseum-Variété

Kolosseumstr. 4 • Straßenbahnlinien 2/7/15 • Telefon 26 660

● **Täglich**

● **Große Variété-Vorstellung**

Anfang **Auftreten erster Künstler**

8.15 Uhr Studierende geg. Ausweis Preisermäßigung nebst Angehörig.

Gute Küche / Zivile Preise / Ausschank der vorzügl. Spatenbräubiere

**Älteste Künstlerkneipe
Deutschlands**

Simplicissimus

**Türkenstr. 57
Telefon 25858**

Täglich abends 9 Uhr: **Echte, frohe Kleinkunst-
Abende** im alten Stile

H.H. Studierende weitgehendste Ermäßigung

Wissenschaftliche **LEIHBÜCHEREI**

**Sämtliche
Lehr- und Handbücher
Kompendien · Kommentare**

**aus allen Wissenschaftsgebieten
gegen mäßige monatl. Leihgebühr**

**Hochschulbuchhandlung
Max Hueber · München**

**Amalienstraße 79 · Fernruf Nr. 26705
(gegenüber der Universität)**

ABTEILUNG LEIHBÜCHEREI

Münchener Universitätsreden

- Heft 1. Leopold Wenger, Von der Staatskunst der Römer
vergriffen
- Heft 2. Eduard Schwartz, Rede zur Reichsgründungsfeier der
Universität München M. —.50.
- Heft 3. Carl von Kraus, Walther von der Vogelweide als
Liebesdichter M. —.50.
- Heft 4. Jahrtausendfeier der Rheinlande. Rede gehalten von
Leopold Wenger und Hermann Oncken M. 1.—.
- Heft 5. Wilhelm Wien, Universalität und Einzelforschung
M. 1.—.
- Heft 6. Hermann Oncken, Deutsche Vergangenheit und deut-
sche Zukunft M. —.80.
- Heft 7. Wilhelm Wien, Vergangenheit, Gegenwart und Zu-
kunft der Physik M. —.60.
- Heft 8. Vossler, Karl, Politik und Geistesleben M. —.90.
- Heft 9. A. Sata, Letzte Wendungen des Japaner-Geistes, ins-
besondere der jungen Generation M. —.90.
- Heft 10. Vinzenz Schüpfer, Die Bedeutung des Waldes für die
Forstwirtschaft und die Kultur im Wechsel der Zeiten
M. 2.—.
- Heft 11. Carl von Kraus, Wolframs Parzival M. —.70.
- Heft 12. Hermann Oncken, Politik und Kriegsführung
M. 1.50.
- Heft 13. Oswald Bumke, Eine Krisis der Medizin M. 1.50.
- Heft 14. Vinzenz Schüpfer, Zur Geschichte des forstwirtschaft-
lichen Unterrichts in Bayern M. 1.20.
- Heft 15. Oswald Bumke, Langemark M. —.50.
- Heft 16. Oswald Bumke, Die Grenzen der geistigen Gesund-
heit M. —.80.
- Heft 17. Oswald Bumke, Ansprachen und Reden M. —.90.
- Heft 18. Eduard Eichmann, Staat, Religion, Religionsgesell-
schaften nach der neuen Reichsverfassung M. 1.—.
- Heft 19. A. O. Meyer, Bismarcks Friedenspolitik M. 2.—.
- Heft 20. M. Hirmer, v. Goebel, der Forscher und Lehrer
M. —.80.
- Heft 21. A. O. Meyer, Versailles M. 1.—.
- Heft 22. A. Rehm, Neuhumanismus einst und jetzt M. —.90.

Früher sind erschienen:

- Karl Vossler, Die Universität als Bildungsstätte M. —.50.
Karl Vossler, Das heutige Italien M. —.50.



Photo-Apparate nur vom Fachmann

Wir beraten Sie
lernen Sie an
gewähren Teilzahl. ohne Aufschlag
Photoarbeiten rasch, sauber, billig
Hilbinger & Co. • Sendlingerstr. 26
Fachgeschäft für Photo Telefon 92 539

Reiselektüre Reiseführer Tourenkarten Landkarten, Atlanten

sind in den neuesten Auflagen stets
in großer Auswahl vorrätig in der

Hochschulbuchhandlung Max Hueber

München, Amalienstraße 79



Gesellschafts-, Studien-, Einzel-Reisen

Abt. Transport
besorgt Umzüge und Studentengepäck

Reisebüro Merkur (Rehrl & Weiss)

Galeriestr. 31 (Postgebäude) Tel. 235 65

Kostenlose Auskunft erspart jede Mühe
Für Studierende billigst

AGENTUR der Hapag, der D. Lufthansa,
der D. Verkehrsflug A.-G. und der Internat.
Spedition R. Lechler, München.

Das Glockenspiel im Turm des Neuen Rathauses

Das Glockenspiel ist ein Meisterwerk seiner Art, das seit seiner Erbauung im Jahre 1908 um 13 Uhr die Mehrzahl der in München weilenden Fremden aller Berufsschichten und aller Altersstufen am Marienplatz versammelt. Es wird elektrisch betrieben und spielt mit 6 Walzen auf 43 Glocken im Einzelgewicht von 10 kg bis 26 Zentnern und im Gesamtgewicht von 140 Zentnern 24 verschiedene Stücke. Spielbeginn: 11 Uhr vormittags. Spieldauer: etwa 10 Minuten. Spielfolgewechsel am 1. und 15. jeden Monats. Der Spielbeginn wird oben im Erker durch

2 Glockenschläger

angezeigt. Dann folgt ein

Lied

und auf dieses im oberen Stockwerk mit Marschbegleitung das

Turnier,

das mit der Niederstechung des rotgelben Ritters durch den weißblauen endet und ein am 24. Februar 1568 anlässlich der Vermählung Herzog Wilhelms V. von Bayern mit Herzogin Renata von Lothringen auf dem damaligen Kräutlmarkt, jetzigen Marienplatz, abgehaltenes Ritterkampfspiel darstellen soll. Hierauf folgt im unteren Turmstockwerk, von einer Tanzweise begleitet, der berühmte

Schäfflertanz.

Dieser Tanz wurde zum erstenmal im Jahre 1517 von den Schäfflern (Böttchern, Faßbindern) auf den Straßen Münchens aufgeführt zur Aufmunterung der Einwohner, welche nach der 1515—17 in München wütenden Pest sich nicht mehr aus den Häusern herauswagten. Zum Andenken an diese wackere Tat wird von Münchener Schäfflern alle 7 Jahre in der Faschingszeit der Tanz in den historischen Kostümen öffentlich aufgeführt. Den vierten Teil des Spiels gibt ein

Lied

und den Schluß zeigt durch dreimaliges Krähen und Flügelschlagen im oberen Erker über dem Turnier der zwischen den Glockenschlägern stehende

Hahn

an.

Spielfolge des Glockenspiels:

1. Walze.

1. Herzleid
2. Hohenfriedberger Marsch
3. Schäfflertanz (1. Teil)
4. Muß i denn, muß i denn

2. Walze.

1. Aennchen von Tharau
2. Finnländischer Reitermarsch
3. Schäfflertanz (2. Teil)
4. In der Heimat

3. Walze.

1. Loreley
2. Preisend mit viel schönen Reden
3. Schäfflertanz (1. Teil)
4. Wendelsteinlied

4. Walze.

1. Jetzt gang i ans Brünnele
2. Wohlauf Kameraden
3. Schäfflertanz (2. Teil)
4. Letzte Rose

5. Walze.

1. Sah ein Knab ein Röslein stehn
2. Prinz Eugen
3. Bierwalzer
4. Morgen muß ich fort von hier

6. Walze.

1. In einem kühlen Grunde
2. Torgauer Marsch
3. Münchener Kindl Mazurka
4. O Tannenbaum

Abends 21 Uhr

zeigt der Turm ohne Musikbegleitung zwei andere Figurenspele: Im linken Säulenerker, mit brennender Laterne und wie in längst vergangenen Zeiten auf seinem Horn ein dreimaliges Signal blasend, den

Nachwächter,

und im rechten Säulenerker das

Münchener Kindl

mit dem schützend die rechte Hand über ihm haltenden Friedensengel. Beide Figuren bewegen sich im Kreise und werden elektrisch beleuchtet.

EMPFEHLENSWERTE VEGETAR. GASTSTÄTTEN

Gut vegetarisch essen!

Menü 0.70 im
Abonn. 10% Rabatt

Vegetarisches Restaurant

Bauer

Schommerstraße 14a Beim Bahnhof

Vegetarische Gaststätte und Kaffee

„Strana“

Sophienstraße 5/J, Ecke Arcostraße, am Glaspalast

Hier speisen Studenten gut und preiswert

GASTSTÄTTE HERZOGHOF

Barerstr. 57. Eingang Schnorrstr. Bes.: Anton März
Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch
Vorzügliche Löwenbräu-Biere und Schoppen-Weine

Gaststätte **Regensburger Hof** Augustenstr. 53

Spezialausschank der Paulaner-Thomas-Brauerei
Gutbürgerliche Küche :: Studierenden Ermäßigung

Gaststätte „Modern“

Theresienstr. 80. Tel. 53782. gegenüber d. T. H.
Mittagessen zu —.70 und 1.— RM.

W i e n e r C a f é - R e s t a u r a n t

SCHELLINGSALON

Ecke Schelling- und Barerstraße

mitten im Studentenviertel

Großstadrestaurant u. Café ohne Musik :: 3 neue Neuhusen-Billards

Christl. Vereinshaus, Glückstr. 21

Bestgelegenes Speiselokal für Studentinnen und Studenten
Billiger Mittag- und Abendtisch
Menü 90 Pfg., im Abonnement 85 Pfg.
Reiche Auswahl an Speisen :: Kein Getränk- und Trinkgeldzwang

Gaststätte Engelsburg

in nächster Nähe der Universität

Türkenstr. 51 Beliebtetes Studentenlokal **Ecke Schellingstr.**

Reichhaltige Speisekarte

Trotz größter Preiswürdigkeit für Studierende Ermäßigung
Münchener Löwenbräubiere Besitzer: **Franz Grade**

Max Emanuel-Brauerei

Adalbertstraße 33

Nordendstraße 2

Altbekanntes
Studentenlokal

Vorzüglicher
Mittag- und Abendtisch

Eigene Schlächterei · Löwenbräubier hell, dunkel u. Märzen vom Faß

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

Gaststätte Metropol

im Haus der Landwirte
Inhaber: HEINZ MAAHSEN

Bayerstr. 41/43 • Tel.: Sammel-Nr. 50 704
(gegenüber dem Hauptbahnhof - Südbau)

Gutbürgerlicher Mittagstisch
im Abonnement Preisermäßigung

Thomasbräu Hell-Urtyp • Paulaner Dunkel • Vorzügl. Schoppenweine

Das Speiselokal der Mediziner
die neue

Gaststätte Drei Löwen

Schillerstraße 44/45

Studierende Ermäßigung

Kein Trinkzwang

Nürnberger Bratwurst-Glöckle

Frauenplatz 9 bei der Frauenkirche - Telefon 27 328

Frühschoppen

Mittag- u. Abendessen

Spezialität: Nürnberger Schweinswürst

Gaststätte Bürger-Bräu

Kaufingerstraße 6 KARL GEISEL Telefon 93 703

Stammlokal zahlreicher Korporationen

Vorzügliche Küche Löwenbräu-Bier Mäßige Preise

Löwenbräu zum Franziskaner

Traditionelles Frühstückslokal der Münchener Studentenschaft

Gut bürgerliche Küche

Ermäßigte Studentenessen

Spezialausschank der Löwenbrauerei

Eingänge: Residenzstr. 9, Perusastr. 5, Theatinerstr. 46

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN

**Gaststätte zu den
„Drei Rosen“
am Rindermarkt**

Berühmtes Altmünchener Gasthaus u. Studenteneinkehr

Vorzügliche Spezialitätenküche, gut u. bürgerlich
Löwenbräubiere Roman Pauli

Ausschankstellen überall



Ausschankstellen überall

Beliebte Ausschankstätten in München:

- Pschorrbräu-Bierhallen, Neuhauserstraße 11
- Pschorrbräuhaus, Bayerstraße 30
- Bavariakeller, Theresienhöhe 3
- Alte Schießstätte, Theresienhöhe 12
- Fränkischer Hof, Senefelderstraße 2
- Nürnberger Bratwurstglöckl, Frauenpl. 9
- Donisl, Weinstraße 2
- Zum Bauernhansl, Eisenmannstraße 1
- Zum Großen Wirt, Ungererstraße 5

Pschorrbräu-Ausschankstätte

Großer Wirt in Schwabing
Ungererstraße 5

Haltestelle der Straßenbahnlinien 3, 6, 16

Beliebtes Studentenlokal

Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch

Einer empfiehlt es dem anderen!

BEKANNTE STUDENTENEINKEHREN

Augustinerkeller

Arnulfstr. 52

Straßenbahnlinie 3 (Haltestelle Herbststr.) nächst Hauptbahnhof

Für Corporationen Festsäle und gemütliche Kneipzimmer

Vorzügliche warme und kalte Küche • Bestgepflegte Biere

Josef Kraus

Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589 Bayrische Staatsbrauerei Gegründet 1589

Hofbräuhaus

Hauptausschank:

Haus Nr. 9 am Platzl

Fernruf 23393



Hofbräuhaus

Kellerrestauration:

Innere Wienerstraße 19,

Fernruf 41632

Hofbräuhaus Filiale:

Lohengrin, Türkenstraße 50, Fernruf 20230

Spezialausschank in Berlin:

EuropaHaus, gegenüber dem Anhalter Bahnhof

★

Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde
Geschäftsstelle:

Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 43020

Café-Restaurant und Hotel

Kaiserhof

Schützenstraße 12 — zwischen Bahnhof und Karlsplatz

Reichhaltiger Mittag- u. Abendtisch

Gepflegte Küche — Eigene Conditorei

Nachmittags und abends Konzert

Im Hotel Zimmer mit fließendem Wasser von Mark 4.— an

BEKANNTE VERKEHRSLOKALE

Gaststätte ROTER HAHN Karlspl. 12

Erstklassige Küche • Mäßige Preise
Billige und reichliche Studentenmenüs

Hotel „Der Reichsadler“ Savoy

Herzog-Wilhelm-Straße 32

Im **Café**

nachmittags und abends

Konzerte von Künstlern und
Attraktionskapellen

Bar (Nachtbetrieb)

Der vornehme Nachmittags- und Abendaufenthalt

BELIEBTE WEIN- UND SCHOPPENSTUBEN

Altbekannte Schwabinger Künstler- und Studentengaststätte
im Hochschulviertel

Weinhaus

„Osteria Bavaria“

Schellingstraße 62

Ecke Schraudolphstraße

PREISWERTER MITTAGSTISCH

Kein Trinkzwang

*Große Auswahl in Schoppenweinen * Flaschenbiere*

Weinhaus Alter Hof vorm. Michl

Altenhofstraße 3 Führung: Eugen Schulz

Das bekannte Lokal der Münchener Nationalsozialisten

EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER

Café Ludwig vormals **Teichlein**
Inhaber: R. Eberhardt

Ludwigstraße 4

Das feinbürgerliche **Café mit Konditorei**
Tages- u. Nachtbetrieb
Studenten-Einkehr | Ermäßigte Preise

Café Deistler

Dienerstr. 11

nächst der Hauptpost

bis 2 Uhr nachts geöffnet

Vollkommen neu renoviert — Mäßige Preise

Künstler-Konzert

Nebenzimmer für Verbindungen

Wiener Café

ORLANDO DI LASSO

Platzl 4 / Melchior Klein / Tel. 25778

Nachmittags
und abends
KONZERTE

Café Neumayr

Petersplatz 8 Gutbürgerliches Café / 6 Billards Fernruf 23245

Alle großen in- u. ausländischen Zeitungen liegen auf

Besuchen Sie das neueröffnete, sehenswerte

Café am Dom

und

Conditorei Frech

Kaufingerstraße 25

Vornehme Räume (Parterre und I. Stock)
Eigene erstklassige Conditorei

EMPFEHLENSWERTE KAFFEEHÄUSER

Café Universität

Amalien-, Ecke Theresienstr.
nächst der Universität

Der gemütliche Nachmittags- u. Abendaufenthalt
der Studierenden

Löwenbräubier :: Vorzügliche Konditorei

Der Treffpunkt der Münchener und ausländischen
Studentenschaft in Schwabing

Café Schneider

Nordendstraße 52

nächst der Schauburg am Elisabethplatz

Inhaber : OTTO BECK

Sämtliche Zeitungen :: Sehr mäßige Preise

Samstags u. Sonntags KONZERT

BELIEBTE AUSFLUGSORTE

Café und See-Restaurant Kleinhesseloher See

Telefon 21025 **Englischer Garten** Ludwig Schmitt

Sommer- und Winter-Betrieb
1a warme und kalte Küche • ff. Löwenbräu-Biere
Prima Pfälzer Schoppen-Weine

Jeden Samstag **Pfälzer Schlachtfest** • **Täglich Konzerte**
Bekannte Studenteneinkehr

Rabenwirt-Terrassen / Pullach

Schönster Ausflug im Isartal
Treffpunkt der Fremden und Münchener Studenten
Großer und kleiner Tanzsaal, gemütliche Räume, Kneipzimmer
Ermäßigte Preise für Studierende
Jeden Sonn- u. Feiertag **Tanz** im großen Saal

25 Ausflüge in die Münchener Umgebung und ins Bayerische Hochland

(Sonntagsfahrkarten zu ermäßigtem Preise berechtigten zur Hin- und Rückfahrt von Samstag 12 Uhr an und zur Rückfahrt bis Montag 9 Uhr. Die Rückfahrt kann auch auf einer anderen Strecke, die bei der Lösung der Karte angegeben werden muß, erfolgen. In den Münchener Bahnhöfen werden bis auf weiteres **Sonntagsfahrkarten auch Mittwochs** ausgegeben. Sie gelten nur für Fahrten an den Mittwochen.)

In den Englischen Garten.

Fast inmitten der Stadt beginnt der große Münchener Stadtpark, der „Englische Garten“. Man betritt ihn am besten vom Odeonsplatz her durch den Hofgarten. Auf breiten gepflegten Promenaden- und Reitwegen und Fahrstraßen bietet er Gelegenheit zu vielen lohnenden Spaziergängen, Ausritten und Wagenfahrten, von denen die am Monopteros, am Chinesischen Turm und dem Kleinhesseloher See vorbei zum ehemaligen königlichen Jagdschloßchen „Aumeister“ (jetzt Wirtschaft) besonders zu empfehlen sind. (½ Tagesausflug.)

Nach Nymphenburg.

Der Münchener Vorort Nymphenburg am Endpunkt der Straßenbahnlinie 1 mit seinem herrlichen italienischen Barockschloßbau und den ausgedehnten Parkanlagen ist ein beliebter Ausflugsort. Das Schloß stammt in seinem Mittelbau aus der Mitte des 17. Jahrhunderts; seine Seitenflügel wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts vollendet. Der Park wurde im Stil von Versailles angelegt. Er birgt drei reizvolle Parkschlößchen (Pagodenburg, Badenburg, Amalienburg) und die Magdalenenklause, eine künstliche Ruine. Unweit des Schlosses, an der Menzingerstraße, liegt der neue Botanische Garten mit großen Gewächshäusern und dem Botanischen Museum, deren Besichtigung besonders den Pflanzenfreunden zu empfehlen ist. (½ Tagesausflug.)

Ins Isartal.

Das Isartal ist das schönste Ausflugsgebiet in Münchens nächster Umgebung. Es ist über Harlaching, den reizenden Villenvorort Münchens, die Mentschweige, Geiselgasteig (Filmateliers der Emelka) bis Grünwald längs des rechten Isarufers mit der Straßenbahn erreichbar, wo sich den Besuchern vom alten Schloßturm und von den Terrassen des Schloßkaffees ein malerischer Blick über den oberen Isarlauf und die Alpen bietet. Als Rückweg empfiehlt sich eine Fußwanderung am linken Isarufer abwärts über Höllriegelskreuth, Pullach, Schwanneck (Schloß), Großhesselohe (Eisenbahnviadukt), Prinz Ludwigshöhe. Von hier mit der Isartal-

bahn oder mit der Staatsbahn ab Bahnhof Solln zurück nach München. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Nach Schleißheim.

Schleißheim ist in halbstündiger Bahnfahrt von München zu erreichen. Der prächtige Schloßbau in italienischem Barock mit sehenswerter Innenausstattung enthält in 45 Sälen über 1000 Gemälde, darunter Werke von Dürr, Marées u. a. Er ist außer Montags täglich zu besichtigen. Ein weiter Park mit altem Baumbestand und künstlichen Wasseranlagen breitet sich hinter dem Schlosse aus. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Zum Starnberger See.

Mit der Bahn nach S t a r n b e r g (Undosabad), zu Fuß über Possenhofen durch herrlichen Buchenwald nach F e l d a f i n g und weiter nach Tutzing. Zurück mit dem Dampfschiff nach Starnberg und mit der Bahn nach München. ($\frac{1}{2}$ Tagesausflug.)

Mit der Bahn nach Starnberg. Dampfschiffrundfahrt mit zweimaliger Unterbrechung. In Berg Besichtigung des Schlosses, in welchem König Ludwig II. wohnte, ehe er sein Leben im Starnberger See endigte, dann Überfahrt nach Possenhofen und Fußmarsch über Feldafing nach Tutzing, nachmittags R u n d f a h r t um den See nach Starnberg. (Tagesausflug.)

Zum Ammersee.

Mit der Bahn nach H e r r s c h i n g, zu Fuß durch das romantische Kiental zum „Heiligen Berge A n d e c h s“ (712 m) mit Benediktinerpriorat und prächtig ausgeschmückter Kloster- und Wallfahrtskirche. Vom Turm herrliche Aussicht. Zurück nach Herrsching. Mit dem Dampfschiff nach St. Alban, von hier zu Fuß nach D i e ß e n (Pfarr- und Kollegiatkirche) und zurück mit dem Schiff nach Herrsching und der Bahn nach München. (Tagesausflug.)

Zum Walchensee.

Mit der Bahn über Tutzing oder Wolfratshausen nach Kochel, zu Fuß zum Altjoch mit den gewaltigen Turbinenanlagen des Walchenseekraftwerkes und über die alte Kesselbergstraße zur Kesselberghöhe (861 m), von hier auf bequemem Reitwege über Walchenseeblick oder das Schlehdorfer Alpi mit herrlicher Aussicht (W a l c h e n s e e und Karwendel) und über die ständig bewirtschafteten Herzogstand-Häuser (1575 m) zum Gipfel des H e r z o g s t a n d e s (1731 m) und über den Grat zum H e i m g a r t e n (1790 m). Abstieg über das Rauheck, die Kälberhütte um den Wank herum zum Bahnhof Ohlstadt. (Tagesausflug.)

Nach Schliersee und Tegernsee.

Mit der Bahn nach Schliersee (783 m), zu Fuß um das Nordende des Sees zur Glashütte, am Breitenbach aufwärts zum Hennerwirt, und von hier entweder über die Gindelalmschneid (1330 m) und die Neureut nach Gmund am Tegernsee oder auf dem Prinzenweg über die Kreuzbergalpe und die Baumgartenspitze (1448 m) mit herrlicher Aussicht auf die Alpen an der Kapelle auf dem Riederstein vorbei nach Rottach und von hier mit dem Schiff nach Tegernsee. Mit der Bahn zurück nach München. (Tagesausflug.)

Zum Wendelstein.

Mit der Bahn nach Brannenburg und von dort zu Fuß oder mit der elektrischen Zahnradbahn, der ersten deutschen Bergbahn, in aussichtsreicher, 1¼stündiger Fahrt an der Hochsalwand vorbei über Mitteralm und Reindlerscharte zu den ständig bewirtschafteten Unterkunftshäusern (1728 m). Von hier bequemer Aufstieg zum Wendelsteingipfel (1837 m) mit Kapelle und Kreuz und großartigem Rundblick über die Alpen und das Flachland. Zurück über Brannenburg oder Bayrischzell nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Bahn bis Bayrischzell, zu Fuß durch den Lehmgraben zur Tannermühle, zu den Hochkreut-Höfen über Siegelalm und Untere und Obere Wendelsteinalm zum Sattel zwischen Bockstein und Wendelstein oder zur Zeller Scharte und zum Wendelsteinhaus. (Tagesausflug.)

Ins Zugspitzgebiet.

Mit der Eisenbahn über Garmisch mit der deutschen Zugspitzbahn oder über Ehrwald mit der Tiroler Drahtseilbahn auf die Zugspitze (2962 m) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Mit der Eisenbahn über Garmisch nach Untergrainau, von dort zu Fuß über Badersee zum Eibsee (Haltestelle der deutschen Zugspitzbahn) und zurück nach München. (Tagesausflug.)

Über Garmisch nach Kainzenbad, dann zu Fuß durch die Partnachklamm nach Vorder-Graseck und zurück nach Garmisch-Partenkirchen und München. (Tagesausflug.)

Von Garmisch zu Fuß auf leichtem, schattigem Wege über den Rißersee oder mit der Seilschwebbahn (mindestens halbstündiger Betrieb, Bergfahrt 3 M.) zum Kreuzeck.

Von hier herrlicher Einblick in die wilden Gipfelszenarien des Wettersteingebirges mit der majestätischen Zugspitze. (Ausgangspunkt für Hochtouren zur Alpspitze 2628 m, Hochblassen 2707 m und Zugspitze 2964 m.) Vorzügliches nordseitiges Skigelände mit Sprungschanzen und schöner, aber nicht ganz leichter Abfahrt nach Garmisch und 5 Kilometer langer Rodelbahn. Übernachten im Unterkunfts- haus (25 Betten, 80 Matratzen). Bequeme Spazierwege zur Hochalm (Almwirtschaft), zum Schwarzenkopf (1818 m) mit überwältigendem Blick ins Höllental und auf die fast greifbar nahe Zugspitze und zum Hupfleitenjoch. Für Schwindelfreie von hier prachtvoller Abstieg durch die Höllentalklamm nach Garmisch. (1 bzw. 2—3 Tage.)

Von Garmisch zu Fuß über Partnachklamm, Reintal, Oberreintalhütte (1540 m), Sieben Sprünge, Untere Blaue Gumppe, Obere Blaue Gumppe, Unterer Anger, Neue Angerhütte (1366 m), Partnach-Ursprung, Oberer Anger, Bruntal zur Knorrhütte (2051 m) (übernachten!), von hier am zweiten Tage über die verfallene Plathütte am Schneeferner und den Gral zum Münchner Haus und zur Staatlichen meteorologischen Station (2957 m) auf dem Westgipfel und weiter auf versichertem Steig zum Ostgipfel der Zugspitze (2962 m), zurück zur Knorrhütte, übers Gatterl, Felderjöchl, Gaistal, Tillfußalm, Obere Häuser nach Oberleutasch (übernachten), am dritten Tage über Unterleutasch nach Mittenwald (Leutaschkamm) und von hier mit der Eisenbahn über Garmisch zurück nach München. (3 Tage.)

Ins Watzmanngebiet.

Mit der Eisenbahn über Rosenheim am Simssee und Chiemsee vorbei nach Bad Reichenhall (Kurgarten, Maschinen der Saline, Anlagen von Axelmannstein, Ausflug ins Lattengebirge mit der Schwebbahn auf den 1577 m hohen Predigtstuhl) und Berchtesgaden (Stiftskirche, Salzbergwerk — Einfahrt 8—11 und 14—17 Uhr). (1. Tag.) Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn oder zu Fuß an den Königssee. Rundfahrt. Bei der Salet-alm Fahrt unterbrechen und zu Fuß zum Obersee (10 Minuten). Zurück zum Königssee, nach Berchtesgaden und München. (2. Tag.)

Mit der Eisenbahn nach Berchtesgaden, von hier mit der Motorpost zur Wimbachklamm, dann zu Fuß über die Holzstube, Lahner-alm, Mitterkaseralm, Falzalm zum Watzmannhaus (1930 m) (übernachten!), empor zum Hoch-

eck (2653 m) und bei Schwindelfreiheit weiter zum Mittelgipfel (2713 m) und Südgipfel des **W a t z m a n n**. Zurück über Hoheck zum Watzmannhaus und hinab zum Königssee. (2 Tage.)

Von Berchtesgaden mit der elektrischen Bahn über Schellenberg und Hellbrunn (Aufenthalt zur Besichtigung der Wasserwerke) nach **S a l z b u r g** (Rundgang durch die Stadt, Kurhaus, Museum, Dom, Residenz, Friedhof St. Peter, St. Peterskeller), mit elektr. Aufzug zum Mönchsberg, mit der Seilbahn auf die Festung und herab über Kloster Nonnberg in die Stadt. (Tagesausflug von Berchtesgaden aus.)

Ins Allgäu.

Mit der Bahn über Immenstadt nach Blaichach; zu Fuß über Burgberg (Kirche mit wertvollen Decken- und Altarbildern) zum Grüntenhäus (1535 m) und empor zum Vorgipfel „Hochwart“ (1698 m) und bei Schwindelfreiheit über den Grat zum „Übelhorn“ (1738 m), dem höchsten Gipfel des **G r ü n t e n**. Zurück zum Grüntenhäus (übernachten) und auf dem gleichen Wege wie tags zuvor nach Burgberg. Von dort nach Sonthofen, dann mit der Bahn nach Oberstdorf. Mit der Schwebebahn zum Nebelhorngipfel oder zu Fuß über die Trettach zum Fällbach-Wasserfall, durch die schattige Schlucht zur Vorderen Seealpe und empor zum Edmund-Probst-Haus (übernachten) und zum **N e b e l h o r n g i p f e l** (2251 m). Geübte, schwindelfreie Bergsteiger nehmen den Abstieg vom Unterkunftshaus über das „Gleit“ durch die Seewände zwischen Gündles-Tobel und Seealpengündles-Tobel und das Oytal nach Oberstdorf. Von hier mit der Bahn über Sonthofen und Immenstadt zurück nach München. (3 Tage.)

Nach den bayerischen Königsschlössern.

Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Herrenchiemsee.

Mit der Eisenbahn über Starnberg am Würmsee, Murnau am Staffelsee (umsteigen!) und Bad Kohlgrub nach dem durch die Passionsspiele weltbekannten Oberammergau. Von hier zu Fuß oder im Omnibus durchs Ammertal über Gröden nach Grödenhaus (12 und 18 Uhr), mit der Blauen Grotte

und dem Kiosk. Auf der Terrasse vor dem Schlosse eine mächtige Linde, zu deren Krone eine Treppe hinaufführt zum Frühstückspatz des Königs mit dem Venustempelchen darüber. (Tagesausflug.)

Von Linderhof weiter mit Omnibus oder zu Fuß oder von München

Mit der Eisenbahn nach Füssen und von dort zu Fuß, mit Stellwagen oder Motorpost durch herrlichen Wald nach Ort **H o h e n s c h w a n g a u** am Alpsee, am Fuße des alten Schlosses, das reich ist an Kunstgegenständen, Bildern und Fresken der bedeutendsten Künstler der früheren Münchener Schule. Im Schloßgarten interessiert das Marmorbad, der Schwanenbrunnen und der Löwenbrunnen. Von hier führt eine teilweise in Fels gesprengte Straße nach Schloß **N e u s c h w a n s t e i n**, der genialen Schöpfung des Romantikers auf dem bayerischen Thron, von dessen dritten und vierten Stockwerk man einen malerischen Blick genießt in die Pöllatschlucht und auf den Pöllatfall. (Tagesausflug.)

S c h l o ß H e r r e n c h i e m s e e besucht man am zweckmäßigsten auf einem Ausflug nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden im Watzmanngebiet, indem man die Bahnfahrt in Prien unterbricht, von hier mit der Chiemseebahn nach Stock fährt und sich mit dem Dampfschiff auf dem Chiemsee nach der Herreninsel übersetzen läßt. Schloß Herrenchiemsee wurde 1878—1886 von Dollmann und Hoffmann im Renaissancestil nach dem Vorbild von Versailles erbaut; es ist in seinen Ausmaßen größer als dieses und hat Räume (Spiegelgalerie) bis zu 75 m Länge, 21 m Breite und 13 m Höhe. Es ist mit fast zu verschwenderischer Pracht ausgestattet und seine Schönheit wirkt überwältigend auf seine Besucher. Man sollte am Chiemsee nicht vorüberfahren, ohne das Schloß zu besichtigen. Leider gestattet die Führung, für die etwa eine Stunde angesetzt ist, nur ein oberflächliches Betrachten. Eine Überfahrt nach der nahen malerischen **Fraueninsel**, welche einen freien Ausblick über den See und die ganze Salzburger Alpenkette bietet, mit dem 1200 Jahre alten Kloster und dem im Wirtshaus verwahrten berühmten Malerbuch ist sehr zu empfehlen. (Tagesausflug.) —

Nach Augsburg.

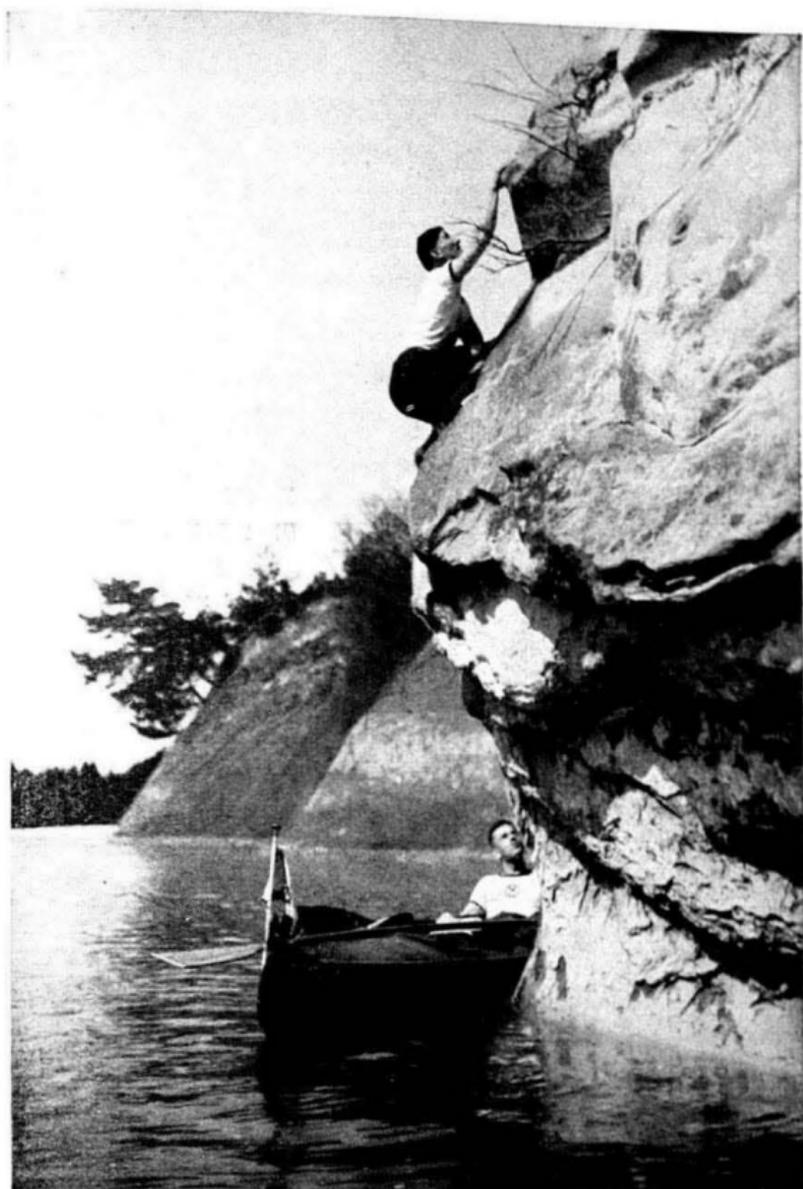
Zu den schönsten bayerischen Städten zählt neben München, Nürnberg, Würzburg, Rothenburg o. Tauber, Passau

die alte Handelsstadt Augsburg, von München in einer Stunde Bahnfahrt erreichbar. Es bietet Freunden schöner Architektur und Denkmalkunst viele Anregungen, besitzt es doch den ältesten Renaissancebau Deutschlands, die protestantische St. Annakirche mit der Grabkapelle Fuggers. Von vielen weiteren sehenswerten Baulichkeiten seien erwähnt das bildgeschmückte Fuggerhaus, das Weberhaus mit Fresken nach Kager, das Schätzlerpalais (Rokoko), das Welserhaus mit Renaissanceerker, das Rathaus mit goldenem Saal und sog. Fürstenzimmern, die Goldschmiedekapelle, die alte katholische St. Moritzkirche, die spätgotische St. Ulrichskirche, von deren Turm man einen weiten Rundblick bis zu den Alpen genießt, der fünfschiffige Dom, die alten Stadtbefestigungen und die Fuggerei. Alle diese Bauten haben ein Jahrhundertlanges Alter und beherbergen Schätze von unermeßlichem Werte (Rubens, Lukas Cranach, Tintoretto, Hans Holbein u. a.). Von alten Denkmälern interessieren besonders das Fuggerdenkmal und der Herkulesbrunnen, von Kunstsammlungen die staatliche Gemäldegalerie, das Maximiliansmuseum und das Fuggermuseum.

An den Bodensee.

Lindau, die reizvolle Inselstadt im Bodensee, ist die südlichste Stadt in Deutschland. Wegen ihrer Lage, ihrer Naturschönheiten und wegen ihrer historischen Sehenswürdigkeiten ist die aus einem Römerkastell hervorgegangene ehemalige Freie Reichsstadt alljährlich das Reiseziel vieler Fremden und ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge ins Allgäu, nach den bayerischen Königsschlössern, nach den badischen und württembergischen Städten an den Seeufern, nach Vorarlberg und in die Schweiz. Es ist von München in siebenstündiger Bahnfahrt durch das Allgäuer Alpenland erreichbar.





Phot. C. J. Luther, München

An der Isar



Phot. J. Förg, Ebenhausen

Rauhreifzauber am Isarufer bei Schäftlarn



Phot. Kester & Co., München

Landstraße im Isartal



Phot. Kester & Co., München

Ein „Wald von Brettern“ am Ickinger Bahnsteig



Phot. C. J. Luther, München

Skisprunganlage bei Baierbrunn

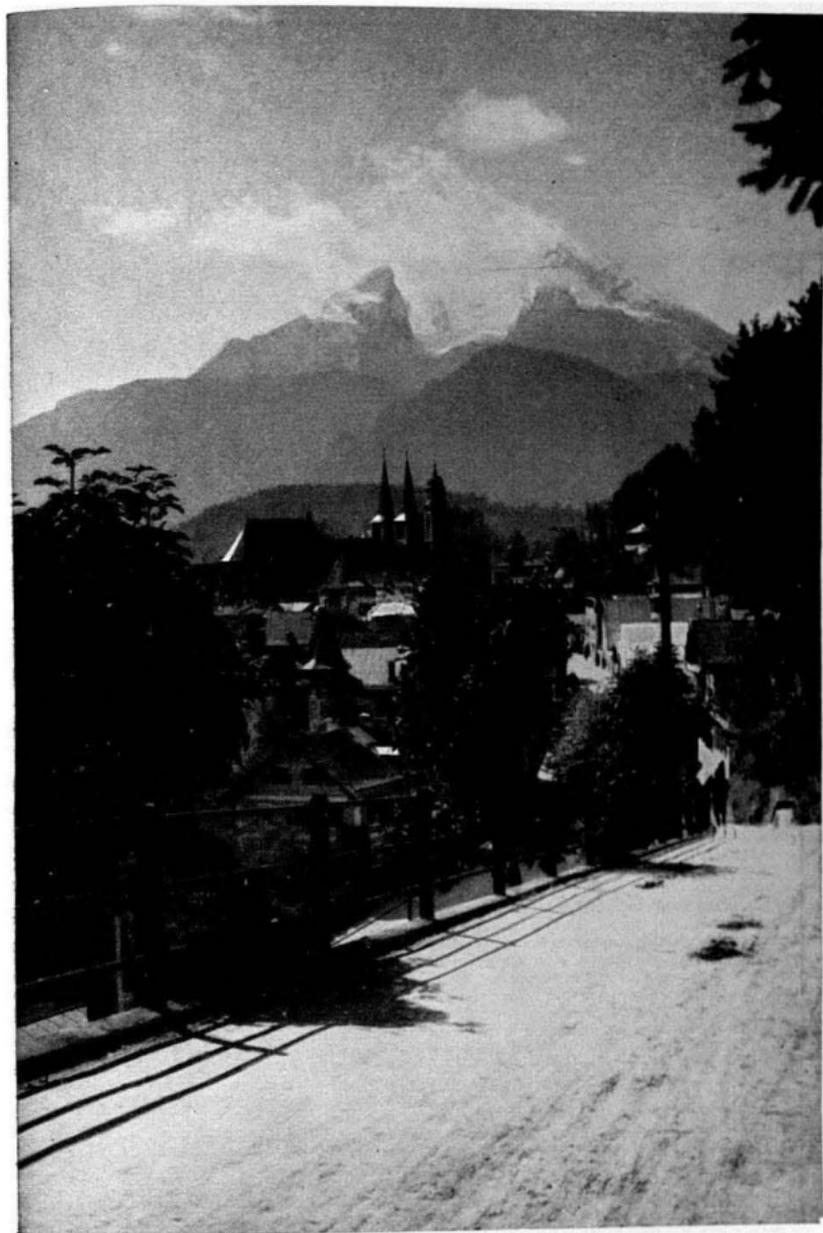


Walchensee



Phot. C. J. Luther, München

Der Königssee bei Berchtesgaden



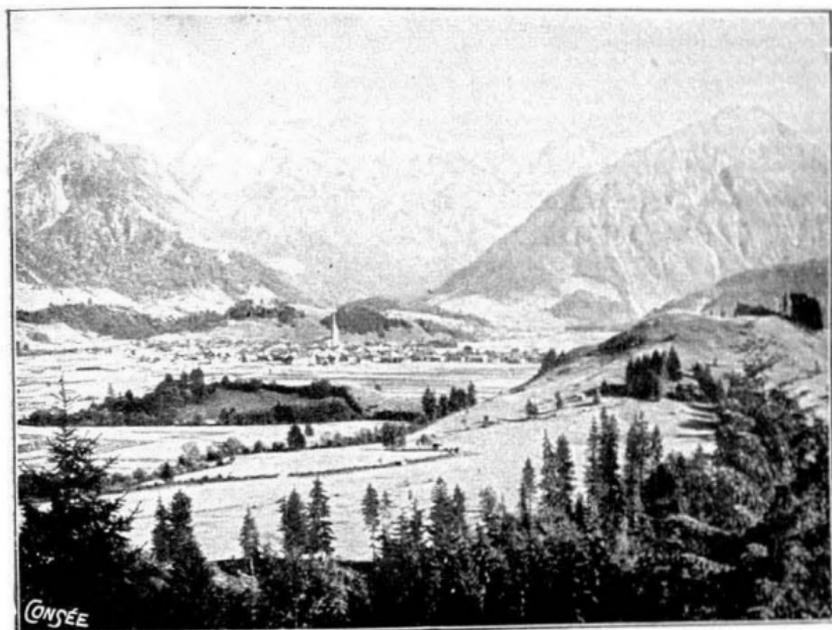
Berchtesgaden



Der Wendelstein



Die Nebelhornschwebbahn



Phot. J. Heimhuber, Oberstdorf

Oberstdorf im Allgäu

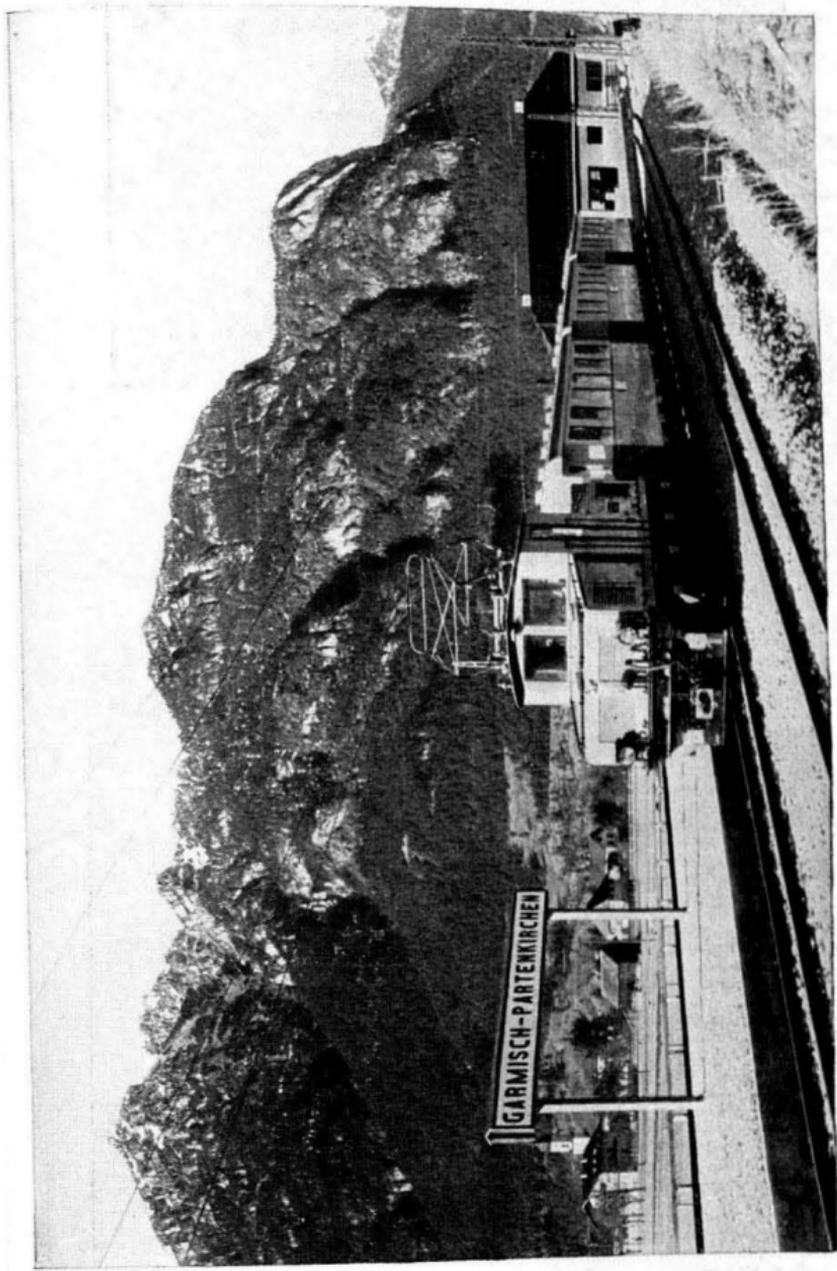


Schloß Neuschwanstein

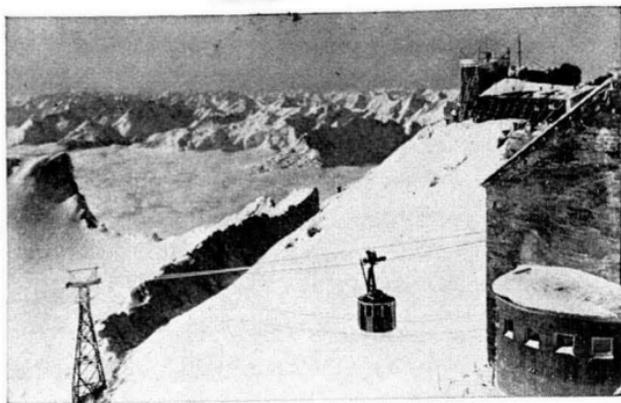


Phot. B. Arnold, Füssen

Die mittelalterliche Stadt Füssen



Bahnhof der Bayerischen Zugspitzbahn in Garmisch-Partenkirchen

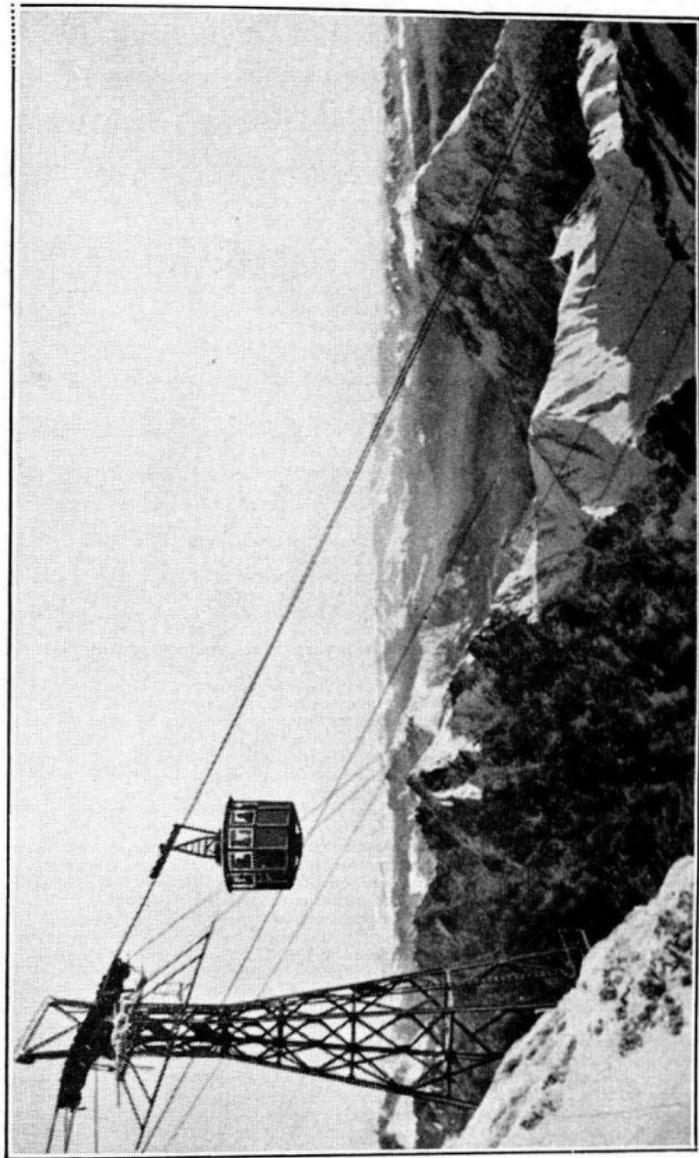


Bergstation mit Münchener Haus
und Schwebbahn



Phot. Kurths, München

Ausblick von der Dachterrasse des Hotels
Schneefernerhaus auf der Zugspitze



Seilschwebebahn vom Hotel Schneefernerhaus zum Zugspitzgipfel



Mittenwald

Vergünstigungsnachweis

Verzeichnis alteingesessener, fachkundiger Münchener Geschäftsfirmen, Münchener Theater, Vergnügungsstätten und Verkehrsgesellschaften, welche auf Studentenkundschaft besonderen Wert legen und ihr durch Preisermäßigungen weitgehendst entgegenkommen.

Die H. H. Studierenden werden gebeten,
sich bei allen Einkäufen stets auf den
„gelben Hochschulalmanach“
zu berufen.

! **Kauft nicht im Warenhaus!**
• dem Totengräber des Mittelstandes •

Vergünstigungsnachweis

Nachstehende Firmen gewähren den H. H. Studierenden gegen Ausweiskarte Vorzugspreise und empfehlen sich als

Lieferantenfirmen der Münchener Studentenschaft

(Auf neue Bücher, Musikalien, Photoartikel und sog. Markenartikel ist eine Rabattierung gesetzlich nicht zulässig. Bei Kauf solcher Waren kommen der Studentenschaft die Firmen durch weitgehendste Kreditgewährung entgegen. Die an festgesetzte Preise gebundenen Branchen sind durch * bezeichnet.)

Antiquariate

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Autofahrschulen

Fritz Schild, Hiltensberger
Straße 22 a Tel. 371242.

Autogaragen

s. unter Garagen

Bäder

Augustenbad,
Augustenstraße 71.

Karl Müller'sches
Volksbad an der Lud-
wigsbrücke gibt durch die
Astas verbilligte Bade-
karten ab (10 Schwimm-
bäder M. 2.60 anstatt
M. 3.50).

Berufskleidung

A. Ebert, Sendlingerstr. 31.

Bestecke

siehe Tafelbestecke bzw.
Laboreinrichtungen.

Blumen

Blumenhaus Theresia,
Gebr. Rupprecht, There-
sienstraße 25.

Buchbindereien

Lorenz Löv, Theresien-
straße 116.

Karl Woerner, Amalien-
straße 69

Buchdruckereien

Val. Höfling, Inhaber:
Dr. Valentin Mayer,
Lämmerstraße 1.

Münchener Druck- und
Verlagshaus G.m.b.H.
Paul Heysestraße 9-13.

Universitäts-Buchdruck-
erei Dr. C. Wolf &
Sohn, Jungfernturm-
straße 2.

Buchhandlungen *

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
str. 79 (Teilzahlungen).

Chemische Reini- gungsanstalten *

M. Bornemann, Theresien-
straße 22, Färbergraben 4,
Rosenbuschstr. 2, Don-
nersbergerstraße 26.
Fabrik: Knöbelstraße 4,
Tel. 20823.



Nicht der scheinbar billige Preis, sondern die
Qualität sei ausschlaggebend beim Kauf



Chirurg. Artikel

Herm. Katsch, Schillerstraße 5.

F. & M. Lautenschläger
G. m. b. H., Lindwurmstraße 29-31.

Eduard Pfazotta, Sonnenstraße 13.

Damenwäsche

Georg Breiteneicher,
Adalbertstraße 23.

Hippeli & Wurm,
Theresienstraße 25.

Dedikationsartikel

siehe Studentenutensilien.

Dissertationen

siehe Buchdruckereien und
Schreibbüros.

Drogen, Verbandstoffe

Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48

Bavaria-Drogerie, Türkenstraße 71.

Faltboote

Münchener Faltbootbau
G. m. b. H., München-Sendling, Hofmannstr. 50

Fechtutensilien

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.
Siehe auch Studentenutensil.

Friseure

H. Duda, Amalienstr. 46.

Füllfederhalter

siehe unter Schreibwaren.

Garagen

Universitäts-Garage,
Schellingstr. 43, Tel. 26397

O. Widmann, Theresienstraße 60, Tel. 27672
(nur für Motorräder).

Gaststätten

s. Anzeigenteil S. 99 ff.

Geigenbauer

Gustav Graseck, Brienerstr. 8, Laden gegenüber dem Schillerdenkmal.

Goldarbeiten

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Gummiwaren

siehe unter Parfümerien u.
Drogen.

Handschuhe

Georg Breiteneicher,
Adalbertstraße 23.

A. Breiter, Dachauer
Str. 14, Kaufinger Str. 23.

Hippeli & Wurm,
Theresienstraße 25.

Herren-Modeartikel

Fritz Böbel, Türkenstr. 94.

Georg Breiteneicher,
Adalbertstraße 23.

Hippeli & Wurm,
Theresienstraße 25 (auch
Maßanfertigung).

Aug. Zinkl, Theresienstraße 19 (auch Maßanfertigung u. Reparaturen).

Herrenschneidereien

Sebisch & Farrnbacher,
Maximilianstraße 5,
siehe auch unter Reitanzüge.

Hüte

A. Breiter, Schellingstr. 29,
Kaufingerstr. 23, Weinstr. 6, Dachauerstr. 14,
Zweibrückenstraße 5-7.



Kauft nur bei Firmen, die über Berufserfahrung und Warenkenntnisse verfügen



Kleider-Reparatur- u. Bügelanstalt

M. Bornemann, Theresien-
straße 22, Färbergraben 4,
Rosenbuschstr. 2, Don-
nersbergerstr. 26. Haupt-
geschäft: Knöbelstraße 4,
Tel. 20823.

Kleinkunsthöhlen

siehe Seite 94.

Kollegbedarf

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
straße 79. (Nur Kolleg-
Hefte.)

W. & S. Seyfferth,
Amalienstraße 31.

Kraftfahrkurse

siehe Autofahrschulen.

Laboratorium- Einrichtungen

Böhm & Wiedemann,
Karlsplatz 14.

Herm. Katsch, Schiller-
straße 5.

F. & M. Lautenschläger
G. m. b. H., Lindwurm-
straße 29-31.

Eduard Plazotta, Sonnen-
str. 13.

A. Ebert, Sendlingerstr. 31.
(Nur Labormäntel.)

Lederwaren

Christian Rumpus, Schel-
lingstraße 51.

Leihbibliotheken

wissenschaftliche,
Hochschulbuchhandlung
Max Hueber, Amalien-
straße 79. Alle Bücher
für alle Fakultäten.

Mikroskope *

(meist. Markenartikel)

Herm. Katsch, Schiller-
straße 5.

F. & M. Lautenschläger
G. m. b. H., Lindwurm-
straße 29-31.

Eduard Plazotta, Sonnen-
str. 13.

Josef Rodenstock, Bayer-
straße 3, Perusastraße 1,
Marienplatz 17.

Milchstuben und Milchverkauf

Boschhof, Milch- und
Kaffeestuben: Elisabeth-
platz 4a und Glückstr. 10.
Milchverkauf: Glück-
straße 10, Franz Joseph-
straße 29, Hiltensberger-
straße 8, Belgradstr. 28,
Schleißheimerstraße 100,
Tierschstraße 19

Motorrad-Verleih und Reparaturen

O. Widmann, Theresien-
straße 60. Tel. 27672.

Musikinstrumente, Sprechapparate

Gustav Graseck, Geigen-
bauer, Briennerstr. 8, La-
den gegenüber dem Schil-
lerdenkmal

Radio-Industrie G. m. b.
H., Bayerstraße 25.

Optik

Josef Rodenstock, Bayer-
straße 3, Perusastraße 1,
Marienplatz 17.

Marbod Forster, Schel-
lingstr. 11 (Brillenoptik)
siehe auch Mikroskope.

Papierwaren

siehe unter Schreibwaren.

Parfümerien

Amalien-Drogerie,
Amalienstr. 48.

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Jakob Kohl, Schelling-
straße 27, Ecke Türken-
straße.

Photo-Ateliers

Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Lorenz Meyer, Schelling-
straße 74.

Mara Weber, Marien-
platz 13/I.

Photobedarf *

(meist. Markenartikel)

R. Fausel, Schellingstr. 19
Hilbinger & Co., Send-
lingerstraße 26.

Georg Morgenstern &
Söhne, Augustenstr. 76.

Schaja, Maximilianstr. 32,
Bayerstr. 43 u. Amalien-
straße 48.

Jos. Rodenstock, Bayer-
straße 3, Perusastraße 1,
Marienplatz 17.

Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Physikalische Geräte

siehe unter Laboratorium-
einrichtungen.

Puppenspielbühnen

siehe S. 94.

Radio *

Böhm & Wiedemann,
Karlsplatz 14.

Radio-Industrie G. m. b.
H., Bayerstraße 25.

Rasierapparate

J. A. Henckels Zwilling-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Reisebüros

Reisebüro Merkur,
Galeriestraße 31.

Reißzeuge

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Reitanzüge

A. Födisch, Baaderstr. 22.

Reit institute

(10 Stunden M. 20.—, 30 Stun-
den M. 50.— u. 10 Proz. Sattel-
geld, Unterricht inbegriffen)

Münchner Tattersall
G. m. b. H., Leopold-
straße 98. Tel. 30496.

Reitschule Fegelein,
München-Neuhausen, Al-
brechtstr. 10a. Tel.: 62 260.

Bayerische Reitschule
Königinstraße 34.

Repetitorien

Arbeitsgemeinschaft
akadem. Mittelschul-
lehrer, Pettenkofer-
straße 27 A (Abitur.
Latinum).

Dr. jur. Greineder,
Friedrichstraße 1/III.
(Juristische Kurse).

Dr. Horstmann, Schelling-
straße 24. (Juristische und
volkswirtschaftl. Kurse.)

A. Sacher-Woenkhaus,
Theresienstraße 75/III,
Rückgbde. (Dipl.-Prüfung
in Mathematik, techn.
Mechanik, Darst. Geo-
metrie, Physik, Chemie,
Maschinenteile).

Billig kauft, wer Qualitätsware kauft!

Sanitäre Artikel

s. unter Verbandsstoffe u.
unt. Chirurgische Artikel
bezw. Parfümerien.

Schirme, Stöcke

J. B. Fensterer, Residenz-
str. 5 (Eing. Schrammer-
str.).

Aug. Zinkl, Theresien-
str. 19.

Georg Breitenreicher,
Adalbertstr. 23.

Schlittschuhe

siehe unter Stahlwaren.

Schneidereien

s. unt. Herren-Schneiderelen

Schreibbüro

Schreibbüro Progress,
Kaufingerstraße 33.

Schreibmaschinen Ver- kauf und Verleih.

Josef Amann, Schelling-
straße 102.

Schreibwaren

Paul Conradt, Theresien-
straße 78.

Ernst Bayer, Gabelsber-
gerstraße 39.

W. u. S. Seyffert, Ama-
lienstr. 31.

Schuhgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Schuh-Maßgeschäfte

Rid & Sohn, Fürstenstr. 7.

Sehenswürdigkeiten

Die Ermäßigungen für die
Studierenden sind im Ver-
zeichnis der Hauptsehens-
würdigkeiten Münchens an-
gegeben (siehe S. 85 ff.).

Spediteure (auch Gepäck- aufbewahrung während der Ferien).

Lader-Innung, Paul Heyse-
str. 1. Tel. 56674.

Karl Gimmy, Hohen-
zollernstr. 38. Tel. 34653
(Kleinspedition).

R. Lechler, Plinganserstr.
38.

Reisebüro Merkur, Ga-
leriestr. 31. Tel. 23565.

Sportartikel und Sportbekleidung

Sporthaus Carl Biber,
Theresienstr. 46—48.

Münchener Faltbootbau
G. m. b. H., Hofmannstr.
50. Faltboote u. Faltboot-
ausrüstung.

Sprechapparate

Radio-Industrie G. m. b.
H., Bayerstraße 25.

Stahlwaren

J. A. Henckels Zwillingss-
werk Solingen, Nieder-
lage: Theatinerstraße 8.

Straßenbahn

Bedürft. Studierende erhal-
ten ermäßigte Hochschul-
monatskarten für M. 3.—.
Gesuchsvordrucke sind
durch die Astas zu bezie-
hen.

Studenten-Utensilien

Chr. Lammerer, Kosttor 2.

Ludwig Loser, Bräu-
hausstraße 2.

C. W. Storz, Orlandostr. 6.
Siehe auch Fachtutensilien.

Studentinnen- Wohnheime

siehe farbige Kartoneinlage
vor Seite 81.

Tafelbestecke

J. A. Henckels Zwillingswerk Solingen, Niederlage: Theatinerstraße 8.

Tanzinstitute

Thea Sämmer, Rosenstr. 2.
(Roman Mayr-Haus).

Tanzinstitut Spange,
Leopoldstr. 15.
Tel.: 33079.

Universitäts-Tanzinstitut Richter, Neuhauserstraße 11. Tel. 91343.

Universitäts-Tanzinstitut Valenci, Türkenstr. 5
(Tonhalle). Tel. 28712.

Theater

Zu ermäßigten Preisen erhalten die Studierenden gegen Lichtbildausweis im Vorverkauf Eintrittskarten in die Münchener Theater zu den Vorstellungen von Mittwoch bis einschl. Dienstag der folgenden Woche bei W. & S. Seyferth, Amalienstr. 31, ab Montag 7,45 Uhr, im Amtl. Bayer. Reisebüro, Promenadepl. 16, und im Billetten-Kiosk am Lenbachpl. ab Montag 9 Uhr, und zwar in das **Nationaltheater**: Studenten-Parkett A für M. 2.80 (anst. 5.50), B für M. 2.50 (5.—), C für M. 2.— (4.—), Stehplatz-Parkett für M. 1.—, Galerie für M. 0.50; in das **Residenztheater**: Parterresitze für M. 1.80, III. Rang Rückplatz für M. 0.40 (Keine Ermäßigung im Vorverkauf für Mozart-Opern); in das **Prinzregententheater**: Sitzplätze für M. 1.—; in die **Kammerspiele** im **Schauspielhaus** u. in das **Volkstheater**: 20 Proz. Ermäßigung auf alle Plätze von M. 2.50 an (billigster Platz M. 1.— Rang Seite). **Der Eintritt in die Theater wird nur gegen Legitimationsausweis gestattet.**

Durch die Astas werden nur zugewissen Vorstellungen in den **Staatstheatern** und in den **Kammerspielen** im Schauspielhaus, die stets Montag nachmittag am schwarzen Brett der Vergünstigungsämter bekanntgegeben werden, verbilligte Karten abgegeben. Textbücher zu allen Vorstellungen sind stets vorrätig in der Hochschulbuchhandlung Max Hueber, Amalienstr. 79, und den Theaterkartenverkaufsstellen.

Toilettenartikel

Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48.

Bavaria-Drogerie,
Türkenstraße 71.

Jakob Kohl, Schellingstr. 27

Transporte

s. Spediteure.

Uhrenhandlungen

Marbod Forster, Schellingstraße 11.

Josef Müller, Augustenstraße 49, Ecke Gabelsbergerstraße.

Varietés

siehe Seite 94.

Verbandstoffe

s. Chirurgische Artikel und Drogen.

Vergnügungsstätten

Kleinkunstabühnen, Künstlerspiele, Varietés, Tanzlokale usw. siehe unter den »Hauptsehenswürdigkeiten Münchens« (Siehe S. 93 ff. u. 109).

Kauft nur deutsche Waren!

Versicherungen (Leben,
Unfall, Sterbe, Auto usw.)
Nürnberger Lebensver-
sicherungsbank, Sub-
direktion Sendlingerstr. 26

Vervielfältigungen
Schreibbüro Progress,
Kaufingerstraße 33.

Wäschegeschäfte
s. Herren-Modeartikel
bezw. Damenwäsche.

Waschanstalten
K. Staufer, Kaiserstr. 47,
Augustenstr. 110, Fried-
richstr. 30, Goethestr. 36,
Apianstr. 8, Dietrich-
straße 4. Tel. 301 50.
J. Wimmer, Türkenstr. 23.
Telefon 27 375.

Weine, Liköre
Amalien-Drogerie,
Amalienstraße 48.
Bavaria-Drogerie, Tür-
kenstraße 71.

Zeichenbedarf
Paul Conradt, Theresien-
straße 78.
Ernst Bayer, Gabelsber-
gerstraße 39. (Technische
Papiere und Zeichen-
materialien.)

Zeitungen
Gegen Vorzeigung des Stu-
dentenausweises in den Zei-
tungsexpeditionen gewäh-
ren auf die Bezugspreise
nachstehende Zeitungen
Rabatte:

Die Bewegung

Die Brennessel <50⁰/₀>

Illustrierter Beobach-
ter <50⁰/₀>

München-Augsburger
Abendzeitung <50⁰/₀>

Münchener Zeitung
<40⁰/₀>

Nationalsozialistische
Monatshefte

Völkischer Beobachter
<50⁰/₀>

Die in diesem Vergünstigungsnachweis aufgeführten Ge-
schäfte sind nicht willkürlich dem Adreßbuch entnom-
men, sondern es sind alteingesessene, branchekundige,
dem Verlage des M. H. A. als unbedingt reell bekannte
Firmen, welche Wert legen auf den geschäftlichen Ver-
kehr mit der Münchener Studentenschaft.

Verlag Duncker & Humblot / München

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Eine Einführung von

ADOLF WEBER

o. Professor der Staatswissenschaften an
der Universität München

**Vierte, verbesserte und
vermehrte Auflage (etwa
600 Seiten) erscheint in zwei
Bänden zu Beginn des Winter-
semesters 1931/32**

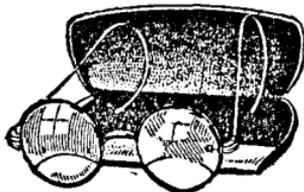
DAS ANERKANT FÜHRENDE LEHRBUCH!

„... das mustergültige Werk, welches mit meisterhafter Stoffbeherrschung alle Probleme der Volkswirtschaft bis in die neueste Zeit in erschöpfender Weise behandelt, führt infolge der besonders hervorzuhebenden Gemeinverständlichkeit den Leser leicht in die immerhin schwierigen Probleme der Volkswirtschaft ein. Jeder, der im Wirtschaftsleben steht, sollte das Buch einmal durchstudiert haben.“ *„Prakt. Rundschau des Hansabundes“*, Jg. 1929

„... Dieses vortreffliche Buch, gegenwärtig wohl das beste Lehrbuch der allgemeinen Volkswirtschaftslehre in deutscher Sprache, verdankt seinen Erfolg nicht zum wenigsten der Klarheit der Darstellung und der didaktischen Geschicklichkeit des Verfassers, die es über den Kreis der fachlich Interessierten hinaus auch für jeden Gebildeten, der die Triebkräfte des Mechanismus ‚Wirtschaft‘ durchschauen will, geeignet machen.“

Das Deutsche Buch, 1930

Für die Augen ist das Beste kaum gut genug!



Dies muß sich jeder einprägen,
welcher schlecht sieht und zum
Besserehen und zum Schutze
der Augen Gläser benötigt.

Für lichtempfindl. Augen u. besonders für Nervöse sind
Rodenstock's Perfa-Hygal-Gläser
die besten.

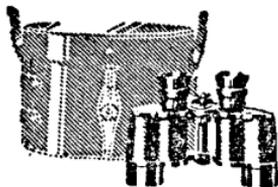
Rodenstock's-Zweistärken- (Bifokal-) Gläser

Zum gleichzeitigen Sehen in Nähe und Ferne:
Sehhilfenbestimmung in unseren Anstalten



„Rodim“

das neue, leistungsfähige
Touren- und Sportglas $3\frac{1}{2} \times$
Höchste Qualität für äußerst
niedrigen Preis!



„Robra“

Prismen-Feldstecher

Universalglas für Reise, Jagd,
Theater 6×30 und 8×30

Photo-Kameras aller führenden Fabriken

Utensilien in reichster Auswahl • Kino- u. Pro-
jektions-Geräte • *Liste Nr. 116a kostenfrei!*
Zahlungserleichterung! Ansichtsendung!

JOSEF RODENSTOCK

Nachfolger Optiker Wolff G. m. b. H.

München, Bayerstr. 3, Perusastr. 1, Marienplatz 17